

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 205.

Sonnabend den 24. Juli.

1869.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 25. Juli nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr**  
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Das 11. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 9. August d. J. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 50. Verordnung, die Anwendung des Metermaasses auf die Normalschraubengewinde an den Feuersprizen betreffend; vom 28. Juni 1869.
- = 51. Decret wegen Bestätigung der Statuten des städtischen Krankenhauses zu Hohenstein; vom 28. Juni 1869.
- = 52. Bekanntmachung, die Vornahme von Landtagswahlen für die erste Kammer betreffend; vom 9. Juli 1869.
- = 53. Verordnung, die Ausführung des Artikels 12 der Literar-Convention zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien vom 12. Mai 1869 betreffend; vom 12. Juli 1869.

Leipzig, den 23. Juli 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Stephani. Cerutti.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königl. Departements-Ersatz-Commission zu Leipzig vom 22. Juni d. J. in Nr. 156 der Leipziger Zeitung macht die unterzeichnete Kreis-Ersatz-Commission bestehender Vorschrift gemäß hierdurch bekannt, daß das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft

**vom 2. bis mit 6. August d. J.**

für den Aushebungsbezirk Leipzig (Stadt) in Leipzig auf der alten Waage,  
**am 7. und vom 9. bis mit 11. August**

für den Aushebungsbezirk Leipzig (Land) in Leipzig ebenfalls auf der alten Waage,  
**am 13. und 14. August**

für den Aushebungsbezirk Borna in Borna im dasigen Gasthose zum Stern von Vormittags 9 Uhr an stattfinden wird, und bemerkt zugleich, daß die gestellungspflichtigen Mannschaften noch durch besondere Ordres vorgeladen werden, daß die betreffenden Bürgermeister und Gemeindevorstände oder deren Stellvertreter zu dem Aushebungstermine sich einzufinden haben, und daß Vorstellungen gegen die Entscheidungen der Departements-Ersatz-Commissionen binnen 14 Tagen vom Tage der Publication an bei der Oberrecrutirungsbehörde eingereicht werden müssen.

Leipzig, am 6. Juli 1869.

Königliche Kreis-Ersatz-Commission.  
Dr. Plagmann.

### Die allgemeine deutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Wittenberg.

VI.

Die Ausstellung nimmt in verschiedenen Branchen von Tage zu Tage mehr den Charakter eines großartigen Ausverkaufs an: es ist ein Unrecht, aber ein verzeihliches, denn Niemand wird es den Ausstellern verargen, an Ort und Stelle auf Deckung ihrer bedeutenden Unkosten Bedacht zu nehmen; wenn aber von gewissen Ausstellern das Geschäft benutzt wird, auch die Ladenhüter an den Mann zu bringen, so ist das eine großartige Versündigung gegen die Ausstellung, gegen das Publicum, gegen den Geist der Industrie, in deren Namen wir energisch gegen ein solches Gebahren protestiren.

Weg von dieser Dissonanz in das Reich der Harmonie! In der Mechanik der Tastinstrumente sind nennenswerthe Fortschritte nicht zu verzeichnen; dagegen ist zu bemerken, daß viele von den ausgestellten Instrumenten von sehr empfehlenswerther Arbeit sind und selbst bedeutenden Anforderungen an solide Bauart, Spielart, Ton bei entsprechender Preisstellung vollständig genügen. Wir nennen Hölling & Spangenberg, die renomirte stark und vorzüglich vertretene Zeiger Firma, Franke in Leipzig, Bretschneider daselbst, Hänel & Sohn in Naumburg, Lindner & Sohn in Stralsund, Gerhardt in Berlin, Steglich in Wittenberg, Schädeler, Keppler & Co. in Stuttgart, Mädler & Rothe daselbst, Kärcher daselbst (Harmoniums). Von erstgenannter Firma ist ein Flügel, von Franke und von

Steglich je ein Piano für die Lotterie angekauft. Unter den übrigen Instrumenten fallen auf: Violinen (auch Zithern) von Schulz & Kerscheneiner in Regensburg, Clarinetten von Mollenhauer & Söhne in Fulda, Violinen (nach Stradivarius imitirt, 12—18 Thlr.) von Häberlein in Martneulirchen, billige gute Trommeln von Krödel in Zwickau, Zithern von Lechner und von Thumhart in München, Harmonikas von Thie in Wien, Metallblasinstrumente von Cerveny in Königgrätz (nach dem Kataloge „Erfinder des Contrabasses, Cornons, Tonwechselmaschine, Barytons, Ritter verschiedener Orden u. s. w. — Herz was willst du mehr!) — Wahrhaft glänzend in Spielwaaren sind Gebr. Heinrich in Fürth mit ihren Zinnfiguren vertreten. Wir glauben behaupten zu dürfen, daß auf diesem Gebiete die Leistungen genannter Fabrik nicht übertroffen werden können, und haben uns gleich vielen andern Besuchern der Ausstellung immer und immer wieder höchlichst ergötzt an diesen, nicht wie der Zinnsoldat im Andersen'schen Märchen weich und wehmüthig, sondern körperlich voll, frisch und lebendig ausschauenden Soldaten, welche übrigens dem kleinen Volke nicht so viel kosten, wie ihre lebenden Vorbilder dem großen. In der Drechserei interessirten uns die Meerschamwaaren von Grötting in Wittenberg, die Arbeiten aus poröser Kohle von Glocke in Kassel, verschiedene Artikel von Bette in Siedlinghausen, Kellner in Wittenberg, Prager & Sohn in Liegnitz, Stodmann in Naumburg. — In Bürstenarbeiten steht Frießede in Wittenberg vereinsamt. Seine Arbeiten sind ausgezeichnet und nach dem

eingesehenen Preiscurante auch sehr preiswerth. — Jeder verschiedener Art sind so reichlich und theilweise so schön vertreten, daß wir nicht näher darauf eingehen, höchstens nach dem Ausspruch der Jury das Vorzüglichste erwähnen können. — In Buchbinderarbeiten berühren wir zunächst die in verschiedener großartiger Auswahl vorhandenen Düten und Säcke, Etiquettes, Kapseln und Taschen zc. der Fabrik G. Bodenheim & Co. in Allendorf a. d. W., Arbeiten, die sich durch ihre große Sauberkeit und äußerst billigen Preis auszeichnen, dieser Eigenschaften wegen auch in Paris prämiirt worden sind. Wir gedenken ferner trefflicher Arbeiten von Carssow in Merseburg, Hildebrandt in Stettin, Rehan in Weimar, der Hauptbücher, Cassabücher und Journale von Levy in Halle u. A., erwähnen hier auch die vorzüglichen Strohpappen (jedes Format und jede Stärke) von Abraham & Co. in Alt-Carbe (Frankfurt a. D.). — Unter den Lehrmitteln sind sehr beachtenswerth die Globen, Tellurien und Reliefkarten von E. Schotte in Berlin, eine Lesemaschine und Rechenapparate von Born in Berlin, die höchst interessanten Modelle für den Unterricht im Maschinenbau zc. von Schröder & Co. in Frankfurt a. M. Einzig in ihrer Art ist die getreue Nachbildung zweier Seiten aus der Erfurter Universitäts-Matrikel von 1392—1485 vom Versicherungsbeamten Keller in Erfurt, der in dergleichen Arbeiten bekannt ist. — In Seifen, Kerzen, Parfümerien stehen an der Spitze Calderara & Bankmann in Wien. Man liest, wie oft sie prämiirt worden sind, auch 1867 in Paris. Die Parfümerien sind in ihrer Form als Früchte, Torten- und Butterschnitten zc. der Natur täuschend nachgeahmt. Das praktische Bedürfnis vertreten Künzelmann in Dresden, auf den Ausstellungen in Chemnitz und München ehrenvoll und belobend erwähnt, Mann jr. daj., Knorr & Pauling in Zerbst, Klobb daj. (Stearin und Paraffin. Paraffinkerzen, in großartigstem Maßstabe namentlich von Riebeck in Halle fabricirt, erleuchten heute zu Nacht die ganze Welt!). Knorr & Pauling bringen verschiedene kernhafte Seifen in sehr ansprechender Form. — Wir schließen für heute mit den Gummi-Baaren von Schwanitz & Co. in Berlin, deren Maschinentreibriemen, Schläuche, Dampfverpackungen und andere Fabrikate aus vulkanisirtem Gummi weit und rühmlich bekannt sind. Dieselben sind sämmtlich nach amerikanischer Methode gearbeitet und werden erfahrungsmäßig weder hart noch brüchig. Ueber die Gummitreibriemen, welche billiger als die Lederriemen sind, sich bei richtiger Berechnung der Verhältnisse durch Dauerhaftigkeit, Biegsamkeit, Adhäsion auf den Riemscheiben (43% mehr als bei Lederriemen) auszeichnen, liegen die glänzendsten Zeugnisse vor. In Amerika sind diese Riemen trotz des dort erzeugten ausgezeichneten Leders von Büffel und Wallroß vielfach zu den bedeutendsten Kraftübertragungen in Breiten bis 36 Zoll bei Längen von 300 F. in Gebrauch. Eine einzige Fabrik setzte dort schon 1859 50,000 F. Kautschuk-Riemen für Drehmaschinen und 300,000 F. für Baumwollenspinnereien ab. Auch die übrigen Erzeugnisse der Fabrik, Schläuche, Dampfverpackungen zc., entsprechen nach beglaubigten Attesten überall den Anforderungen vorzüglich. — Wir haben nur noch Raum für einen einzigen Bericht; was Wunder, wenn wir die Praxis verlassen und mit dem Reizenden, Angenehmen für beide Geschlechter schließen, — wozu wir die von Göbe & Friscke in Lügen ausgestellt, sonst sehr interessante Blutegel allerdings nicht rechnen können.

### Die Thonberg-Neureudnitzer Kirche.

\* Leipzig, 24. Juli. Das allgemeine Interesse, welches dieser Kirchenbau gerade in Leipzig und Umgegend erweckt hat, veranlaßt uns heute, als am Vorabend des Weibefestes des neuen Gotteshauses, einen kurzen Rückblick auf das ganze Werk zu thun.

Wie so oft bei derartigen Bauten, so war auch hier die Ausführung mit vielfältigen Schwierigkeiten verbunden, um so mehr, als die Gemeinden Thonberg und Neureudnitz notorisch nicht in der Lage waren, aus eigenen Mitteln ein solches Unternehmen zu Ende zu führen. Nur der unermüdblichen Thätigkeit des sog. „Sammel-Comit.“, welches zur Aufbringung der Mittel in Leipzig zusammentrat, sowie der energischen Handlungsweise der Behörden war es gelungen, daß von beiden Gemeinden der Bau — wenn auch nur zur Hälfte und vorläufig ohne Thurm — in Angriff genommen wurde. Unter vielen Schwierigkeiten, doch mit dem Vertrauen auf Gott wurde das Werk begonnen und ist mit nie geahnter Schnelligkeit gefördert und beendet worden. Der erste Spatenstich für die Fundamente der neu zu erbauenden Kirche geschah am 11. November 1867, doch konnte des hereinbrechenden Winters wegen nur wenig geschehen. Erst am 2. März 1868 wurden die Arbeiten an den Grundmauern wieder aufgenommen. Am 1. April wurde durch ein Geschenk eines Ungenannten die Ermöglichung des Thurmbaues gesichert.

Am 14. April Vormittags 10 Uhr ging die feierliche Einsetzung des Grundsteins vor sich und zwar in Gegenwart der kirchlichen und weltlichen Behörden, der Gemeinden und der Baugewerke, sowie vieler Freunde und Förderer des Werkes aus Leipzig. Von diesem Tage an ist nun der Bau unausgesetzt und mit bewundernswürthlicher Schnelligkeit emporgewachsen, so daß bereits am 30. Juli

Abends der Thurmkopf aufgesetzt werden konnte, es waren somit zur Erbauung des Kirchturms nicht volle vier Monate in Anspruch genommen worden, während auch das dreischiffige massiv überwölbte Kirchhaus sehr bald nachfolgte und bereits am 12. September das Richtfest stattfinden konnte. Vor Beginn des Winters 1868 war Alles unter Dach gebracht und der Bau überhaupt in seinem Außern vollendet. — Eine harte Probe mußte der neue Bau am 7. December 1868 bestehen, an welchem Tage jener fürchterliche, durch ganz Deutschland bemerkbar gewordene Orkan wüthete, der auch bei uns, sowie in den benachbarten Ortschaften mannichfachen Schaden anrichtete, während die Kirche trotz ihrer hohen Lage glücklich verschont und unverfehrt blieb, sicherlich das lauterste Zeugniß für die Solidität und vortreffliche Construction des gesammten Bauwerks. Während des Winters 1868 wurden die Arbeiten fortgesetzt und alle inneren Einrichtungen erledigt, so daß die Kirche am Pfingstfest 1869 als wirklich vollendet dastand. Es waren sonach für den gesammten Kirchenbau nicht mehr als 15 Monate wirkliche Arbeitszeit in Anspruch genommen worden.

Glück und Segen hat den Bau von Anfang bis Ende begleitet, kein Unglücksfall oder irgend ein unangenehmes Ereigniß ist vorgekommen, Gottes Vaterhand hat sichtbar über dem Ganzen gewaltet, zu ihm wird am morgenden Tage die Gemeinde ihr erstes Dankgebet emporsenden. Aber auch Aller, welche durch Gaben den Bau ermöglichten und mit liebevoller Hand für die innere Ausschmückung des Gotteshauses Sorge trugen, wird die Gemeinde morgen und in allen künftigen Zeiten dankbar gedenken. Und auch Derjenigen, denen die Ausführung des Baues übertragen wurde, wird die Gemeinde nicht vergessen. Mit anerkennenswerther Uneigennützigkeit haben alle Baugewerke sich der Sache gewidmet und durch Eifer und Ausdauer das schnelle und fehlerfreie Gelingen des Ganzen gefördert. Sicherlich ist es auch hier am Plage, der Thätigkeit des Baumeisters Altendorff, der sich mit Liebe und Aufopferung der Ausführung seines Werkes hingeeben, dankbar zu gedenken; ihm gelang es, durch umsichtige Leitung und Sparsamkeit von dem verhältnißmäßig geringen Baucapitale eine Summe von einigen Tausend Thalern zu ersparen. Wir schließen uns daher aus voller Seele den an maßgebender Stelle laut gewordenen Wünschen an, daß diesem strebsamen Manne auch in der Folgezeit Gelegenheit gegeben werde, auch anderwärts gleichartige Erfolge zu erzielen. Schließlich aber darf nicht unerwähnt bleiben, mit welchem Eifer die Glieder der Gemeinde selbst den Bau ihres Gotteshauses verfolgten, wie sie an allen denselben betreffenden Ereignissen den innigsten und lebhaftesten Antheil nahmen und gern zu allen Hülfsleistungen sich bereit fanden. Für sie ganz besonders wird darum die morgende Einweihung ihrer neuen Kirche eine erhebende Feier werden; die Theilnahme und die Hingebung, die sie während der Schöpfung des Gotteshauses bewiesen haben, ist eine sichere Bürgschaft dafür, daß dieses Gotteshaus auch in seiner Vollendung eine liebgewordene Stätte bleiben werde.

### Stadttheater.

Leipzig, 23. Juli. Wenn die höchste Leistung des Theaters darin besteht, daß Dichtung und Darstellung sich decken, ja daß vielleicht die Darstellung dem Text den lebendigen Funken einhaucht, das Licht des Verständnisses über ihn gießt, so erreichte dies die vorgestrige Vorstellung von „Böse Zungen“ vollständig. Das Werk Laube's ist bekannt; es ist die literarische Besiegelung des langen Kampfes gegen Bevormundung, ein dramatisches Exposé persönlicher Freiheit und Würde. Als solches ist es durch alle deutschen Gauen mit Anklang an alle deutschen Herzen gewandert, und zeigte sich vorgestern wieder in seiner unverwüthlichen Kraft. Während die politische Situation, das politische Stichwort nach wie vor mit dem lebhaftesten Beifall aufgenommen wurden: so war diesmal durch die abgerundete Vorstellung ein groß Theil dramatischer Spannung und ein ununterbrochenes Ergözen an dem lebendigen und wahren Farbenspiel der Figuren hervorgerufen worden.

Das Ensemble unseres Personals zeigte sich in dem glänzendsten Lichte. Das Individuum und die Gruppe, sowie aus ihnen die Handlung, waren richtig entwickelt.

Das Frappante der Gruppenbildung, wonach jede auf der Bühne anwesende Person mit dem, was im Mittelpunkt vorgeht, durch Miene, Geberde, leise Interjection oder Bewegung zusammenhängt: diese Besetzung der Bühne ist vom Publicum längst als Vorzug der jetzigen Oberaufsicht bemerkt worden. Dazu kommt, daß im Dialog ein Schauspieler dem andern gewissermaßen das Wort vom Munde wegnimmt, und daß in der Gruppenbildung nicht etwa eine gleichförmige Kundgebung der Theilnahme, sondern, wie in den historischen Gemälden, eine je nach dem Individuum wechselnde herrscht. Nur so ist der Schein des Lebens vollständig zu erreichen.

Die einzelnen Charaktere wurden so dargestellt, daß wir, wir gestehen es ohne Zurückhaltung, in ihnen erst jetzt die bei aller Kürze der Zeichnung vorhandene Lebensfähigkeit erkannten. Das Hauptgewicht konnte ja auf der frischen, zeitgemäßen Hand-

lung liegen, wenn auch die Charaktere mit leichten Pinselstrichen hingestellt worden wären. Indes unsere Schauspieler lieferten uns Menschen mit individuellen Merkmalen und warmem Gefühl. Die Lebenswahrheit unserer Schauspieler zeigte sich nebenbei in der einfachen Sprech- und Spielweise, die sich trotzdem allen Forderungen der Rolle anbot. Unsere Schauspieler — das ist wesentlich, adressiren die Rede nicht an das Publicum, was zu hohler Declamation und nichtswürdiger Coullissenreißerei führen muß, sondern sie reden und bewegen sich in jedem Augenblick, wie sich etwa Ferdinand von Mac bewegen würde, wenn er mit der Mutter, der Geliebten, dem Vorgesetzten spräche. Ein solcher Schauspieler kennt kein Publicum, sondern ist in diesem und jedem folgenden Augenblick ganz die Person, die er darstellen soll, und tritt nie aus der Bescheidenheit heraus, die ihm das Bewußtsein, ein Theil, und nicht das Ganze zu sein, auferlegen muß.

Den „Ferdinand von Mac“ spielte Herr Mitterwurzer mit all der vornehmen Ruhe, der feinen Repräsentation, welche ihm die Rolle des „Unterstaatssecretairs“ vor einem Landespräsidenten, vor einer Ministerwitwe auferlegt. Hinter dieser Politur schlug das empfindende Herz, barg sich der gerade Sinn, der in den Momenten, wo Empfindung und Thatkraft am Platze waren, mit schönem Maß zu Tage trat.

Desen jüngerer Bruder „Gottfried von Mac“ wurde von Herrn Mittell als ein köstliches Pendant dargestellt. Echte Herzensteine, die ohne Ostentation hervorquollen, vereinten sich mit liebenswürdiger Verbtheit, sowie Aengstlichkeit dem schönen Geschlecht gegenüber. Der vielleicht etwas chagrinirte Humor, womit der fäusteballende und sich Courage einflößende junge Cavalier gegeben ward, bot dem Publicum herzlichen Stoff zum Lachen.

Fräulein Delia als „Minona“ bildete mit Fräulein Klemm („Hertha“) ein anziehendes Gegenpaar zu den „Mac's“. Fräulein Delia, in der Haltung noch distinguirter als „Ferdinand“, gab der „Minona“ ein geistiges Air, das ebenso richtig war, wie es uns überraschte. Bisher waren uns „Minona“ so wie „Hertha“ vollständig verschwunden, und nun gar erst, als Fräulein Delia die Glanzstelle eines gekränkten Gefühls und der Spleiß an der Menschheit mit aufwallender, nachhaltiger Leidenschaft sprach, da war uns eine neue Figur in der Dichtung gewonnen worden. Fräulein Delia faßte außerdem ihren Charakter mit künstlerischer Harmonie auf, denn bei aller Excentricität des Gefühls war diese „Minona“ frei von Absichtlichkeit und voll tiefgreifender Empfindung.

Fräulein Klemm als „Hertha“ gab das Gegenbild zu „Gottfried“ und mischte in ihre Schalkhaftigkeit etwas halb Bewußtes, das jedoch immer in den Grenzen der Grazie blieb.

Während dieses Brüder- und Schwestern-Paar sich wunderbar ergänzte und abspiegelte, war unter den älteren, ihnen beigeordneten Rollen diejenige der Frau Bachmann (Christiane von Mac) als gelungen zu bezeichnen. Wiederum eine bescheidene, aber echt bürgerliche Hausfrau, die Herz und Mund auf dem rechten Fleck hat! Wie athmete das Alles die Ruhe, Schlichtheit und das unverdorrene Gemüth des deutschen Bürgerhauses!

Eine Stufe niedriger war die Classe der Neuigkeitsträger und Denuncianten mit köstlicher Charakteristik durch die Herren Krause, Engelhardt, Kahle, Seidel dargestellt.

Herr Krause hatte diesmal seinem „Rath Fischer“ mehr Geschmeidigkeit gegeben und die ganze Schärfe der denunciantorischen Natur in die Provocationscene verlegt. Die Leichtigkeit, mit der sich Herr Krause in dem Klatsch- und Spionirwesen bewegte, die echte Würde, womit er den „Fischer“ die staatliche Nothwendigkeit seines Amtes vertheidigen ließ, gab dem Charakter eben so viel Halt, wie komische Kraft. Diese Legetät ging oft sogar in vollständige Apathie über. Vielleicht dürfte Herr Krause in diese Legeten, apathischen Töne mehr Abwechslung bringen, damit diese sonst so tüchtige Leistung nicht „gemacht“ erscheine.

Die unbedingt höchste komische Kraft entwickelte Herr Engelhardt als „Rentier Soda“. Er hielt ihn um eine Stufe niedriger, indem er ihn als einen zur Ruhe gesetzten Spießbürger mit aristokratischem Aufputz und plebejischen Gesinnungen und Manieren darstellte. Der komische Nerv lag in der Erschrockenheit des biederen Rentiers vor jeder männlichen Handlungsweise. Um so komischer wirkte dies, als dieser hasenfüßige „Rentier“, der sich auf Kosten fremden Rufes nur „unterhalten“ will, in der Berhörszene vor Angst Courage bekam und Präsidenten wie Polizeirath alle möglichen Bitten und Drohungen entgegenstieß. Vielleicht wurde hier die Wahrscheinlichkeit um eine Linie überschritten.

Herr Kahle gab seinem „Meno“ bei elegantem Aeußeren einen gut wirkenden fremdartigen Accent, nur daß die Physiognomie dieses Industrieritters zu unmotivirt ins Düstere spielte und keine Entwicklung zeigte. Herr Seidel gab den Zeitungseigentümer „Pranger“ mit der nothwendigen eisernen Stirne.

Von den noch mehr zurücktretenden Figuren waren sogar die Herren Saalbach (Cabinetsecretair), Gitt (Augustin von Zech), Neumann (Diener) von charakteristischer Kraft. Etwas einförmig, aber von durchweg nobler Repräsentation war Herr Graus als „Julian v. Zech“, dem Herr Stürmer als „Christoph

von Mac“ mit dem Grundzug kaufmännischen Wesens richtig gegenüber trat. Fräulein Sperner als „Charlotte von Zech“ hat nicht viel mehr als zu erscheinen.

Unnützlich dieses glänzend ausgearbeiteten Ensemble zeichnete sich nun auch Fräulein Ziegler als „Caroline von der Straß“ durch discretet, im Rahmen bleibendes Spiel aus. Ihre Erzählung war einfach, so wie ihr Handeln, das Auftreten durchaus motivirt. Wir bekamen einen ganzen und tüchtig angelegten Charakter zu sehen, der sicherlich die Absicht der Dichtung deckte, einen erhabenen weiblichen Willen im Kampfe mit der Welt zu zeigen. Im letzten Act schien die Darstellerin ermattet, die Pointe, die Ausöhnung mit der Welt und besonders mit „Julian v. Zech“ trat nicht deutlich genug hervor, und manche ihrer Worte waren wiederum „an das Publicum“ adressirt.

Im Ganzen überragte der Gast das hiesige Ensemble nur sichtlich und blieb im Uebrigen auf dem Niveau desselben stehen, womit nicht wenig gesagt sein soll. Nach unserer Ansicht, und die lebhafteste Theilnahme des Publicums bestätigte es, war dieser Abend ein Triumph für Laube's Führung, da sein Personal, so mannichfaltig verwendet und ohne den tragenden Vorzug einer Hauptrolle, der Aufführung eine so starke ästhetische Wirkung verlieh, daß der überall so gefeierte Gast, Fräulein Clara Ziegler, nicht mehr als den der Dichtung gemäß ihr zugehörigen Antheil daran trug.)

(Eingefandt.)

Leipzig, 23. Juli. (Der Pfennig der Wittwe.) Als gestern Nachmittags eine der beiden barmherzigen Schwestern aus München, welche jetzt hier einer Hausammlung für ein zu erbauendes Hospital sich unterziehen, in der Petersstraße mit dem sie begleitenden Fräulein aus einem Hause trat, hielt eine ganz einfache Frau ihr 1 Neugroschen entgegen und sprach: „Wollten Sie wohl auch diesen Groschen annehmen? Es ist zwar sehr wenig, aber es kommt vom Herzen.“ Und mit einer Thräne im Auge fügte sie bei: „Es ist mir vor 8 Tagen ein Sohn von 21 Jahren in der Fremde gestorben; ich hoffe, daß er in einem Hospital eine liebevolle Pflege gefunden hat.“ Die Sammlerinnen nahmen mit gerührtem Danke die Gabe an, sprachen aber leise zu einander: „Diese Liebesgabe wird uns heute gewiß großen Segen bringen“; und in der That ging an diesem Nachmittage die Sammlung ganz besonders gut; sie belief sich auf den für einen Nachmittag bisher ganz ungewöhnlichen Betrag von 38 Thlrn. Wer denkt dabei nicht an den Pfennig der Wittwe im Tempel, den der Herr so besonders ausgezeichnet und für alle Zeiten gesegnet hat!

(Eingefandt.)

Die heute unter Leitung des Herrn Handelsgärtner F. Münch in der eisernen Halle auf dem Waageplatze stattfindende große Pflanzen-Auction bietet eine so bedeutende Anzahl werthvoller und decorativer Gewächse zur Auswahl dar, daß wir nicht ermangeln wollen an dieser Stelle noch besonders darauf aufmerksam zu machen. Es befinden sich nach dem uns vorliegenden Verzeichnisse darunter viele Pflanzen, die sonst im Handel nur zu sehr hohen Preisen zu erlangen sind.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 20. Juli. R°	am 21. Juli. R°	in	am 20. Juli. R°	am 21. Juli. R°
Brüssel . . . .	+ 15,0	+ 12,3	Alicante . . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 11,0	+ 11,2	Palermo . . . .	+ 19,4	+ 19,0
Greenwich . . .	—	+ 14,6	Neapel . . . .	+ 18,6	+ 16,6
Valentia (Irland)	+ 15,1	+ 14,2	Rom . . . . .	+ 19,8	+ 19,0
Havre . . . . .	+ 14,4	+ 13,6	Florenz . . . .	—	—
Brest . . . . .	+ 12,8	+ 16,0	Bern . . . . .	+ 13,3	+ 15,6
Paris . . . . .	+ 13,0	+ 11,0	Triest . . . . .	+ 18,5	+ 19,3
Strassburg . . .	+ 15,7	+ 16,2	Wien . . . . .	+ 15,0	+ 18,1
Lyon . . . . .	+ 19,2	+ 18,6	Constantinopel.	—	—
Bordeaux . . . .	+ 18,6	+ 18,9	Odessa . . . .	—	—
Bayonne . . . .	—	+ 17,6	Moskau . . . .	—	—
Marseille . . . .	+ 19,7	+ 20,0	Riga . . . . .	+ 12,4	+ 11,1
Toulon . . . . .	+ 20,0	+ 20,0	Petersburg . .	—	—
Barcelona . . . .	—	+ 21,1	Helsingfors . .	—	—
Bilbao . . . . .	—	—	Haparanda . . .	+ 13,1	+ 11,5
Lissabon . . . .	—	—	Stockholm . . .	+ 12,1	+ 12,8
Madrid . . . . .	+ 15,8	+ 16,5	Leipzig . . . .	+ 12,9	+ 15,4

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 20. Juli. R°	am 21. Juli. R°	in	am 20. Juli. R°	am 21. Juli. R°
Memel . . . . .	+ 12,0	+ 11,5	Breslau . . . .	+ 12,5	+ 11,4
Königsberg . . .	+ 12,4	+ 12,0	Dresden . . . .	—	+ 12,6
Danzig . . . . .	—	—	Bautzen . . . .	—	+ 10,5
Posen . . . . .	+ 11,6	+ 11,9	Zwickau . . . .	—	—
Putbus . . . . .	+ 12,4	+ 12,4	Köln . . . . .	+ 13,7	—
Stettin . . . . .	+ 8,5	+ 10,3	Trier . . . . .	+ 11,6	+ 12,7
Berlin . . . . .	+ 11,8	+ 10,2	Münster . . . .	+ 11,0	+ 8,8



Ein todtgeb. Knabe, Johann August Schulze's, privatistirenden Detonomens Sohn, in der Waldstraße.  
Walther Paul Mant, 10 Monate 1 Tag alt, Handarbeiters Sohn, in der Kohlenstraße.  
Ein unehel. Knabe, 1 Tag 18 Stunden alt, in der Zeiger Straße.  
Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, in der Lügowstraße.  
10 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 von Neudnitz; zusammen 39.

### Vom 17. bis 23. Juli sind geboren:

26 Knaben, 29 Mädchen, 55 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

#### Am 9. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Suppe, 8 Uhr Beichte bei den Herren M. Valentiner, M. Suppe und M. v. Eriegern,  
zu St. Nicolai: Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner, Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Herr Cand. Geißler, Katechisation fällt aus,  
in der Neuen Kirche: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Merbach, Vesper 2 Uhr Herr M. König,  
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede, Vesper 2 Uhr Herr M. Seydel,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Lotichius v. Pr. = C., Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schneider, Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Herr Cand. Wolf v. Pred. = C.,  
zu St. Johannis: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Brodhaus, Abendmahl, Beichte um 8 Uhr, Nachm.  $\frac{3}{4}$  4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn Vicedirector Herting,  
zu St. Georgen: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Schneider, Communion, Beichte 8 Uhr, Vesper 2 Uhr Herr Stud. Manthey = Born,  
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Beichte,  
in der reform. Kirche: Früh  $\frac{3}{4}$  9 Uhr Herr Dr. Peggold,  
in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrebe, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm. = Gottesd. mit Christenlehre,  
deutschl. Gemeinde: Früh  $9\frac{1}{2}$  Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn D. Heßer,  
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Seydel.

#### English Divine Service.

IXth. after Trinity, St. James, Ap. and Martyr, July 25th., in the large Hall of the Conservatorium:

Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30. am. Evening, with Litany, and Sermon, five pm.

Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,

Dienstag: Thomaskirche früh 7 U. Bibelstunde, Hr. M. Günther, 1. Joh. 2, 18 flg.,

Mittwoch: Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,

Freitag Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 25, 1—12) Herr Cand. Wegel vom Pred. = Coll.

#### Wöchner:

Herr M. Suppe und Herr M. Lampadius für Herrn M. Binkau.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

#### Wotette.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche:

D, theures Gotteswort, von J. Riez.

Du, der du die Liebe bist, von R. W. Gade.

(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

#### Kirchenmusik.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr in der Thomaskirche:

Ave verum corpus, von Mozart.

#### Liste der Getrauten.

Vom 16. bis mit 22. Juli.

##### a) Thomaskirche:

- 1) H. W. Kästner, Budenverleiher hier, mit E. F. Schmidt, Zimmergefellen in Schwemmsal hinterl. T.
- 2) C. G. H. Krause, Cassenbote hier, mit Jgfr. L. A. Otto, Coloristens hier Tochter.
- 3) C. W. Berger, Expedient und Protokollant beim königl. Bezirksgericht hier, mit Jgfr. W. P. Leibniz, Sattlermeisters und Hausbesizers in Gangsch hinterl. Tochter.
- 4) J. F. Klusemann, Markthelfer hier, mit Jgfr. Ch. M. Giese, Hausbesizers in Altgottern hinterl. T.
- 5) G. A. Haas, Schneider in Neuschönefeld, mit A. E. L. Fischer, Bürgers und Schuhmachermeisters in Quersfurt hinterl. Tochter.
- 6) F. E. Franke, Stellmachergeselle und Einwohner hier, mit Jgfr. C. L. A. H. Keil, Drs. phil. in Nordhausen hinterl. T.
- 7) R. Th. Mirus, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. A. A. Pohle, Drs. phil. und Privatgelehrten hier T.

- 8) H. A. H. Fröhlich, Schmied bei der westl. Staatsb. hier, mit Jgfr. S. H. M. Kunzsch, Schmieds bei der westl. Staatsb. hier T.
- 9) F. H. Stöbner, Maurer in Neuschönefeld, mit Jgfr. J. F. Franke aus Döberitz.
- 10) G. R. Wegandt, Maurer hier, mit Frau C. B. Dieke hier.
- 11) H. H. Pefchel, Schmied bei der westl. Staatsbahn hier, mit Jgfr. F. H. Flor, Zimmermanns in Windorf Tochter.
- 12) A. E. F. Hornemann, Schneider hier, mit F. A. Bergmann, Ziegeldeckers in Pegau hinterl. Tochter.
- 13) J. G. Kern, Handarbeiter hier, mit F. A. Schellenberg, Handarbeiters in Lützen Tochter.
- 14) J. E. F. Steinicke, Zimmergeselle hier, mit Jgfr. W. Th. Weber, Barbiers in Mückeln hinterl. Tochter.

##### b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. M. E. Scharf, Kaufmann in Großschöcher, mit Jgfr. A. A. S. Schmieder, Stodmeisters hier Tochter.
- 2) J. G. Stolpe, Maurer in Neudnitz, mit T. B. Kleeberg, Soolenfahrers in Neuschberg Tochter.
- 3) D. Dathe, Schlosser in Lindenau, mit B. E. Misselwitz, Brs. u. Riernermeisters in Glauchau T.
- 4) F. H. Hecht, Bürger und Lohnkutscher hier, mit A. E. Tränkemann, begüterten Nachbars in Widersshain hinterl. Tochter.
- 5) G. L. Seifhardt, Lehrer an der Bürgerschule in Meiningen, mit Jgfr. J. S. S. Krebs, Bürgers und Privatgelehrten hier T.
- 6) C. R. Wegig, Schlosser hier, mit Jgfr. H. W. A. Starke, weil. Buchdruckers hier hinterl. T.

##### c) Reformirte Kirche:

- 1) T. H. Wagner, Kaufmann hier, mit Jgfr. H. R. M. Lomer hier.

#### Liste der Getauften.

Vom 16. bis mit 22. Juli.

##### a) Thomaskirche:

- 1) C. D. M. Stumme's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) F. R. Schnelle's, Hausmanns Tochter.
- 3) J. Th. Beuchels, Markthelfers Sohn.
- 4) C. F. Härtigs, Postbureaudieners Tochter.
- 5) J. G. W. Tornau's, Markthelfers Tochter.
- 6) J. H. Graifs, Zimmermanns Tochter.
- 7) C. F. Ruyschers, Liniirers Tochter.
- 8) W. H. Schmidts, Victualienhändlers Sohn.
- 9) F. W. Reiche's, Handarbeiters Tochter.
- 10) F. M. Schusters, Drs. phil. und Oberlehrers an der Realschule hier Sohn.
- 11) F. W. Gerstäckers, Lohnkellers Sohn.
- 12) C. Ch. G. Otto's, Markthelfers Tochter.
- 13) G. Jahrmarts, Cigarren = Sortirers Tochter.
- 14) C. F. A. Straube's, Schenkwriths u. Lohnkutschers Tochter.
- 15) J. E. W. Liedls, Lehrers Sohn.
- 16) L. G. Lückerts, Bürgers und Buchbinders Tochter.
- 17) H. Ch. Kayfers, Schneiders und Einwohners Sohn.
- 18) C. G. Leibniz', Markthelfers Tochter.
- 19) C. R. Müllers, Postexpeditionsgehülfens Tochter.
- 20) C. G. Friedrichs, Portiers Tochter.
- 21) J. F. Stoye's, Zimmermanns Tochter.
- 22) F. W. Werners, Bürgers und Barbiers Sohn.
- 23) G. R. Bethmanns, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 24) R. W. Markgrafs, Schneiders Sohn.
- 25) W. F. Viermanns, Musikus Sohn.
- 26) H. A. Schramms, Gutsbesizers Sohn.
- 27) A. J. Leuschners, Hauptzollamts = Assistentens Tochter.
- 28) F. W. E. Beyers, Zimmermanns Sohn.
- 29) Ein unehel. Knabe.
- 30—31) Zwei unehel. Mädchen.

##### b) Nicolai-Kirche:

- 1) G. Wents, Postbureaudieners Tochter.
- 2) C. L. Lohmanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) G. J. Schillings, Schlossers Sohn.
- 4) F. W. Große's, Markthelfers Sohn.
- 5) C. E. D. Höfflers, Bürgers, Juweliers u. Goldarbeiters S.
- 6) C. E. Winklers, Bürgers und Tischlers Sohn.
- 7) B. E. Lange's, Wagenwärters an der L. = Dr. Eisenbahn S.
- 8) J. C. G. Fasmanns, Handarbeiters Sohn.
- 9) J. G. Freunds, Markthelfers Tochter.
- 10) W. G. Rühlmanns, Maurers Tochter.
- 11) C. Fischers, Bürgers und Rohproductenhändlers Sohn.

- 12) F. S. Rüggers, Bürgers und Inhabers einer Barbierstube L.
- 13) E. R. Prähls, Schlossers Sohn.
- 14) C. W. Kühne's, Kupferdruckers Sohn.
- 15) M. F. Klösch, Buchbinders Sohn.
- 16) H. A. Lucas, Handlungscommis Sohn.
- 17) L. F. J. Helbig, Handlungscofistens Sohn.
- 18) D. L. Elste's, Bürgers und Cartonnagen-Fabrikantens hier und Einwohners in Reudnitz Tochter.
- 19-20) Zwei unehel. Knaben.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1-2) J. W. A. Fromme, Werkführers in einer Mechanikfabrik Zwilling's = Sohn und Tochter.
- 3) C. W. Winter, Bürgers und Klempnermeisters hier Sohn.
- 4) G. B. R. Martens, Procuristens hier Tochter.

**d) Deutschkatholische Gemeinde:**

- 1) Dr. K. Hezers, Predigers der deutsch. Gemeinde Sohn.

**Leipziger Productenpreise**

vom 16. bis 22. Juli.

Weizen, der Scheffel	5 1/2 12 1/2	—	3 bis 5 1/2 14 1/2	5 1/2
Korn, der Scheffel	4 = 15 = 5 =	bis 4 = 18 =	— =	— =
Gerste, der Scheffel	3 = 26 = — =	bis 3 = 28 =	5 =	— =
Safer, der Scheffel	2 = 26 = — =	bis 2 = 27 =	— =	— =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 20 = — =	bis 2 = — =	— =	— =
Raps, der Scheffel	8 = 6 = 5 =	bis 8 = 9 =	— =	— =
Erbsen, der Scheffel	5 = 15 = — =	bis 6 = — =	— =	— =
Heu, der Centner	1 1/2 10 1/2	—	3 bis 1 1/2 17 1/2	5 1/2
Stroh, das Schock	6 = — = — =	bis 7 = — =	— =	— =
Butter, die Kanne	— = 18 = — =	bis — = 19 =	— =	— =
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 15 1/2	—	3 bis 8 1/2 — 1/2	— 1/2
Birkenholz, =	6 = 10 = — =	bis 6 = 20 =	— =	— =
Eichenholz, =	5 = 10 = — =	bis 6 = — =	— =	— =
Ellernholz, =	5 = 10 = — =	bis 6 = — =	— =	— =
Kiefernholz, =	4 = 15 = — =	bis 5 = — =	— =	— =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — =	bis 4 = 15 =	— =	— =
Kalk, der Scheffel	— = 16 = — =	bis — = 20 =	— =	— =

**Dresdner Börse, 21. Juli.**

Societätsbr. - Actien — B.	Sächs. Champ. - Actien — G.
Felsenkeller do. — G.	Thode'sche Papierf. - A. 165 G.
Feldschlößchen do. 170 bz.	Dresdn. Papierf. - A. 12 1/2 G.
Medinger 72 bz.	Felsenkeller - Prioritäten 5 1/2 — G.
S. Dampfsch. - A. 15 1/2 bz.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — G.
Elb-Dampfsch. - A. 104 1/2 G.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — G.
Niederl. Champ. - A. 103 G.	Dresdn. Papierf. - Prior. 5 1/2 — G.
Dresdner Feuerversch. - Actien pr.	S. Champ. - Prior. 5 1/2 — G.
Stück Lbr. — bz.	

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 24. October 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.  
**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Stationen der Feueranmeldestellen:**  
**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital, Zeiger Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12).  
**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7—10 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lalle.

**E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“

**Körners Weinhandlung,** Neumarkt Nr. 19, im ehemaligen Marktall, empfiehlt ihre eleganten Wein-Stuben geneigter Beachtung. Durchgang nach der Petersstraße (Girsch) und Peterskirchhof.

**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer.** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

**Aug. Hch. Becker,** Hainstraße 18. Fabrication bester, aus reellen Stoffen gearbeiteter **Oberhemden**, ebenso assortirtes Lager von englischen **Halskragen, Manchettes, Hemdeneinsätzen** etc. **Ganze Ausstattungen** unter den coulantesten Bedingungen.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf** bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 32. — 10. 15. Abds.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — \*10. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 25. — \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. 5. — \*11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.

**Westlichen Staatsbahn:** \*12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — \*6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 9. 35. — \*11. 20. — 5. 20. — \*12. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. — 9. 45. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.

**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — \*5. 50. — 10. 50. Abds.

**Westlichen Staatsbahn:** \*3. 40. — 7. — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.

(Das \* bezeichnet die Mittage.)

**Abgang der Personenposten von Leipzig:**

**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. Vorm. 6. Abends. — **Vogau:** 5. 30. früh.

**Ankunft der Personenposten in Leipzig:**

**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Vogau:** 8. Abends.

**Neues Theater.** (146. Abonnements-Vorstellung.)

Fünfte Gastvorstellung

des Fräul. Ziegler, vom Königl. Hoftheater zu München.

**Romeo und Julia.**

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Nach der Bearbeitung von Garrick.

**Personen:**

Escalus, Prinz von Verona	Herr Giers.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Herzfeld.
Capulet, Partei-Häupter	Herr Deutschinger.
Montague, Partei-Häupter	Herr Saalbach.
Romeo, Montague's Sohn	***
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Mittel.
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund	Herr Gitt.
Tybalt, Neffe des Grafen Capulet	Herr Grans.
Bruder Lorenzo, Franziskaner	Herr Stürmer.
Bruder Markus, Franziskaner	Herr Haake.
Balthasar, Romeo's Diener	Fräul. Klemm.
Ein Page des Grafen	Fräul. Platz.
Gräfin Capulet	Fräul. Brandt.
Julia, Capulets Tochter	Fräul. Sperner.
Julia's Wärterin	Frau Bachmann.
Abraham, Diener Montague's	Herr Gruby.
Peter, Diener Capulets	Herr Engelhardt.
Gregorio, Diener Capulets	Herr Rapp.
Ein Apotheker	Herr Neumann.
Capulets und Montague's Diener. Masken. Ballgäste. Wachen. Gefolge.	Herr Neumann.
*** Romeo — Fräul. Ziegler.	

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

**Sonntag, den 25. Juli:** Graf Essex. Elisabeth — Fräul. Ziegler, als Gast.

**Montag, den 26. Juli:** Die Africanerin, Selita — Fräul. Ehn, als Gast.

**Die Direction des Stadt-Theaters.**

**Bekanntmachung.**

Das vom Königl. Gerichtsamte Taucha am 20. October 1864 für Pauline Hedwig Bschow aus Dölitz ausgestellte Dienstubuch, welches hier abhanden gekommen, angeblich gestohlen worden ist, wird hiermit für ungültig erklärt.  
Leipzig, den 22. Juli 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Küder. Bausch.

## Bekanntmachung.

Das Dienstbuch des Friedrich August Dyk aus Naunhof d. d. Königl. Gerichtsamt Brandis den 8. März 1865 ist geschehener Anzeige nach Anfang vor. Rts. abhanden gekommen und im Falle der Auffindung hierher abzuliefern.  
Leipzig, den 20. Juli 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig,  
Dr. Rüder. Lauhn, Refr.

## Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes soll  
den 9. October 1869

das der Frau **Marie Sophie** verhehlchten **Rising** zugehörige, an der Ecke der Schmiedestraße und Mühlgasse gelegene Haus- und Gartengrundstück Nr. 28 des Brandcatasters und Fol. 24 des Grund- und Hypothekenbuchs für Gohlis, welches am 9. Juli 1869 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 6000 Thaler gewürdet worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Oberschenke zu Gohlis aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 16. Juli 1869.

Königliches Gerichtsamt II.

In Stellvertretung:  
Bahrdt, Ass.

## Versteigerung.

Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren, Hausgeräthe, Küchengeräthe und andere Gegenstände sollen

Montag den 26. Juli 1869

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterrezimmer Nr. 2, gegen baare Bezahlung versteigert werden.

**Alwin Schmidt**, Königl. Gerichts-Auctionator.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angehängt, gedruckte Cataloge à 1  $\pi$  sind vom 23. Juli a. c. an im Auctionslocal zu haben.)

# Große Pflanzen-Auction in Leipzig

heute Sonnabend den 24. Juli früh von 9 bis 12 Uhr und Nachm. von 2 Uhr an in der großen eisernen Halle am Waageplatz  
und  
unter Leitung des Handelsgärtners  
**F. Alönch.**

Die zur Auction gelangenden Pflanzen, welche sämmtlich in Kübeln oder in Töpfen cultivirt sind, werden ohne allen Vorbehalt und gegen baare Zahlung versteigert.

Da dieselben hauptsächlich in großen, gut cultivirten Decorationspflanzen bestehen, wie z. B. **Orangebäumen, Granatbäumen, prachtvollen Agaven und Yucca's, großen Azaleen, Camellien, Rhododendrons, Arancarien** und anderen **Coniferen**, ferner **Cycadeen, Palmen** etc., so bietet sich nicht nur für Gärtner und Gartenbesitzer im Allgemeinen, sondern auch speciell für Hoteliers und für Inhaber von Restaurationsgärten eine günstige Gelegenheit, werthvolle decorative Gewächse auf eine wohlfeile Weise zu acquiriren.

Leipzig, 24. Juli 1869.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute von 9 Uhr Vormittags an verschiedene **Frauen-Kleidungsstücke und Wäsche, neue Mäntel, Spitzen, Blonden, Mull- und andere Kester, neue Mannsbröcke, Hosen und Westen, Salzwaaren, Maschinen mit Petroleum-Feuerung, Cigarren** etc.

**H. Engel**, Rathsproclamator.

Die Auction von feinem **weißen und decorirten Porzellan** wird heute fortgesetzt **Petersstraße 43.**

## Grundstücksverkauf.

Der sogenannte Schweizergarten, in Mitte der Stadt Wurzen gelegen, soll

Mittwochs den 4. August 1869

Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle öffentlich durch mich an den Meistbietenden verkauft werden, und zwar nach Befinden ungetrennt oder in folgenden Theilen:

- 1) Das Wohnhaus, in welchem bisher Kunst- und Gemüse-gärtnerei, auch Schankwirthschaft schwunghaft betrieben wurde, mit vollständiger Gaseinrichtung, 4 Stuben, 2 Kammern, Gewächshaus nebst eingebautem Holz- und Schweinestall, Gartensalon mit unterbautem Keller und sonstigem Zubehör, an 1 Ader 68  $\square$  Ruthen Flächeninhalt;
- 2) der daranstoßende große obere Gras- und Obstgarten, entlang der Riepschenstraße, zu Baustellen geeignet, an 2 Ader 475  $\square$  Ruthen Areal;
- 3) der untere Gras- und Gemüsegarten nebst einer von der Riepschle gebildeten Insel, zusammen — Ader 252  $\square$  Ruthen.

Die Verkaufsbedingungen, sowie die sehr günstig gestellten Zahlungsstermine werden vor Beginn der Licitation bekannt gemacht, können auch vorher bei mir eingesehen werden.

Wurzen, am 21. Juli 1869.

Stiftssyndicus Adv. Grützmann.

## Gegenstände aller Art

nimmt zur Versteigerung an **Hugo Sachse**, Auctionator,  
Bayerische Straße 23 part.

## Materialienlieferung.

20 Schachtruthen Bruchsteine,  
150,000 Stück gute Ziegelsteine,  
20,000 Stück desgl. Kochsteine

sollen vergeben werden. Unternehmer wollen Preisangaben unter Vorlegung der Ziegelsteinproben dem Unterzeichneten bis Montag den 26. Juli cr. abgeben.

**H. Hardt,**

Architekt u. Maurermeister, Lessingstraße 12.

Ein in Frankreich mehrere Jahre gewesener Beamte ertheilt gründlichen Unterricht in franz. Sprache, Conversation und Grammatik gegen billigstes Honorar. Adr. J. R. bei Myrrhé, 37 Ritterstr., 2 1/2 Tr.

Gründlicher **Clavierunterricht** wird ertheilt für 5 Ngr. per Stunde. Adressen P. S.  $\text{H}^{\circ}$  200. in der Expedition d. Bl.

## Bekanntmachung.

Der **Weißenfelder Botenfuhrmann Friedrich** steht **Salle'sche Straße goldnes Sieb**, wo auch Bestellungen angenommen werden. Derselbe kommt wöchentlich 3 Mal, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

## Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haar in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf **Platten** oder **Kahlköpfen**, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

**Julius Scheinich** von Löbau i/S., jetzt

**Dresden, Schöffergasse Nr. 17, III., Börsenhalle.**

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig Mittwoch den 28. Juli** im Hotel de Bavière für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr, in **Altenburg Donnerstag den 29. Juli** im Hotel de Saxe, jeden Montag in **Dresden** in meiner Wohnung, Schöffergasse 17, Börsenhalle III zu sprechen.

Ein geübter, bestens empfohlener **Buchhalter** empfiehlt sich Handlungen oder Gewerbetreibenden zur Führung der Bücher und Correspondenz tage- oder stundenweise. Gef. Adressen erbeten **W. W.  $\text{H}^{\circ}$  1.** Leipzig posto restante.

# Emission

von

## 6,000,000 Thaler 5% Prämien-Pfandbriefen

der Deutschen Grundcredit-Bank in Gotha.

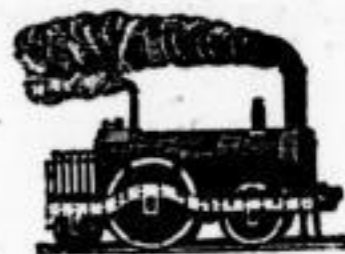
Die Ausgabe der Pfandbriefe geschieht al pari also zu 100. Subscriptionen nehme ich **Sonnabend den 24. und Montag den 26. Juli** entgegen und sind Prospekte bei mir erhältlich.

**Eduard Hoffmann.**



## Extrafahrt

von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Naunhof, Grimma, Großbothen, Reisnig und Döbeln.



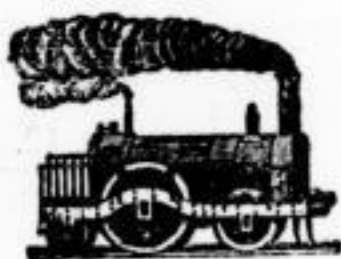
Abfahrt von Leipzig: Sonntag den 25. Juli c. Nachmittags 1 Uhr,  
Rückfahrt von Döbeln: " " " " Abends 7 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai c.  
Leipzig, den 19. Juli 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

## Extrafahrt

nach Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen  
Sonntag den 25. Juli 1869.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Die Preise der Extrabillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

	für II. Classe	III. Classe
nach Engelsdorf . . .	5 Ngr.	3 Ngr.
= Borsdorf . . .	6 =	4 =
= Mächern . . .	11 =	7 =
= Wurzen . . .	16 =	10 =



Leipzig, den 21. Juli 1869.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich **Große Windmühlenstraße Nr. 46** (zunächst des Königsplatzes) ein



## Uhrengeschäft

eröffnet habe. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von Pariser Pendulen, Regulateuren, Wiener Stuh-Uhren in Goldrahmen und mit Delgemälden, Schwarzwälder Wanduhren in jeder beliebigen Größe und Façon, ferner auch Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren. Bei billigst gestelltem Preise leiste ich für sämtliche Uhren einjährige Garantie. Reparaturen aller Art werden auf das Billigste und Pünctlichste ausgeführt und bitte bei vorkommendem Bedarf mich geneigtest zu berücksichtigen.



**J. C. Schertzinger, Uhrmacher,**

Große Windmühlenstraße Nr. 46.

Leipzig, im Juli 1869.

**P. P.**

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich mein **Cigarren-Geschäft** an Herrn

**Otto Schröter**

käuflich abgetreten habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übergeben, und zeichne mit grösster Hochachtung

**Hermann Pöhler.**

Unter höflicher Bezugnahme auf Obiges beehre ich mich Ihnen gleichzeitig bekannt zu machen, dass ich mit dem von Herrn **Hermann Pöhler** käuflich übernommenen **Cigarren-Geschäft** eine

## Colonialwaaren-Handlung

verbunden habe.

Unter Zusicherung der **reellsten** und **billigsten** Bedienung bitte ich das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

**Otto Schröter, Katharinenstrasse Nr. 3.**

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 205.]

24. Juli 1869.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Mittheilung der Presse, daß die Berliner Disconto-Gesellschaft die Concession zu einer Prämien-Anleihe von hundert Millionen an Stelle von eben so viel Eisenbahn-Prioritäten erhalten habe, ist entschieden verfrüht. Allerdings mag sich die Disconto-Gesellschaft um eine solche Concession beworben haben, doch soll dies auch von anderer Seite geschehen sein. Ueberhaupt aber will es scheinen, als wenn man eine solche Concession nicht einseitig ertheilen könne, indem dieselbe eine zu große Begünstigung enthalten und anderen Gesellschaften die Concurrenz nahezu unmöglich machen würde. Noch übler aber würde der Eindruck sein, wenn ein solches Beneficium, wenn nicht ausschließlich, so doch überwiegend, wie man wissen will, den großen rheinischen Eisenbahn-Gesellschaften zu Gute kommen sollte. Die unrichtige Mittheilung der „Börsen-Zeitung“ hatte wohl nur den Zweck, der inzwischen bereits erreicht zu sein scheint, die Actien der Disconto-Gesellschaft in die Höhe zu treiben.

Ueber das Gesetz, die Beschlagnahme von Arbeitslöhnen betreffend, haben wir bereits eingehendere Mittheilung gemacht. Vom 1. August ab sind nun die bis dahin verfügten, mit den Vorschriften des Gesetzes nicht vereinbarten Beschlagnahmen auf Antrag des Schuldners aufzuheben, wogegen etwaige Concessionen, Anweisungen und Verpfändungen von Löhnen, so weit die betreffenden Rechtsgeschäfte vor Inkrafttreten des Gesetzes eingegangen sind, zu Recht bestehen bleiben. Das Gesetz bezeichnet einen großen wirtschaftlichen Fortschritt. Zwar wird kein Arbeiter mehr seinen noch nicht verdienten Lohn verpfänden können, d. h. es wird ihm Niemand mehr etwas darauf hin borgen, weil dieser Lohn nicht mehr eingeklagt werden darf; aber dieser Nachtheil wird nur den schlechten Zahler treffen; der fleißige, solide und rechtliche Arbeiter wird auch in Zukunft Credit erhalten. Das Gesetz bewegt sich in derselben humanen Richtung, wie die Aufhebung der Wucherstrafen und der Schuldhaft.

Kürzlich wurde aus Frankfurt gemeldet, daß dort viele junge Leute unter 17 Jahren die Entlassung aus dem preussischen Staatsverbanne nachsuchen, weil sie dem Militärdienst entgehen wollen. Dazu bemerkt die Welfische „Deutsche Volksztg.“: „Bei uns in Hannover würden viele Eltern ähnlich verfahren, wenn hier nicht die Hoffnung überwöge, es würden sich bis zu der Zeit, in welcher die jungen Leute unter 17 Jahren zum Militärdienst herangezogen werden, die Verhältnisse so geändert haben, daß die Verpflichtung derselben zum preussischen Militärdienst weggefallen sei.“ Natürlich ist diese Notiz zunächst nur auf Rechnung des hannoverschen Blattes zu setzen. Wäre sie richtig, so würde sie beweisen, daß die betreffenden Kreise in Hannover zwar eben so unpatriotisch wie die in Frankfurt, jedenfalls aber viel schlechtere Politiker sind, und daß die Frankfurter als praktische Leute die Zeichen der Zeit und die schlechten Aussichten des Particularismus richtiger zu beurtheilen wissen.

In Mecklenburg-Schwerin hat die Oberpostdirection eine wichtige Verordnung an die Postbeamten erlassen. Es wird darin die Art und Weise regulirt, wie die großherzoglichen Diener sich gegenseitig begrüßen sollen, wenn sie sich in Uniform begegnen. Es geht das so in das Kleinste herab, daß die Postillone erfahren, wie sie die Peitsche beim Grusse zu halten haben. Es ist schade, daß Mecklenburg nicht in China liegt.

Aus London wird der „Köln. Ztg.“ von zuverlässigster Seite die Versicherung gegeben, daß Seitens des englischen Cabinets niemals eine Politik in der belgisch-französischen Eisenbahnfrage befolgt worden ist, wie sie in der österreichischen Depesche vom 1. Mai d. J. an den Grafen Wimpffen empfohlen worden ist. Die Insinuation der Depesche des Grafen v. Beust vom 8. d. M. an den Baron v. Werner, als ob in Brüssel von englischer Seite schließlich doch im Sinne des Wiener Cabinets Vorstellungen gemacht seien, ist thatsächlich ganz unbegründet. Das Cabinet von St. James hat allerdings ernste Vorstellungen erhoben, nicht die Ruhe Europas durch Provocationen zu gefährden, diese konnten aber selbstverständlich in Brüssel keine Stätte finden. Zugleich wird auch versichert, daß die unberufene Einmischung des Wiener Cabinets in London die entschiedenste Mißbilligung fand

und in Paris nicht minder befremdete, da die Anschauungen des Herrn Reichskanzlers der Angelegenheit eine politische Schärfe verliehen, wie sie am 1. Mai d. J. nicht mehr vorhanden war. Gegenwärtig wird von der „Patrie“ und dem „Constitutionnel“ die Fabel colportirt, daß die Convention in der belgischen Eisenbahnfrage im Hintergrunde den Zweck habe, Holland gegen die Annexion durch Preußen rechtzeitig mit französischer Hülfe schützen zu können. (!)

In der ungarischen Delegation wird es möglicherweise zu einigen Erörterungen kommen über die Haltung, welche ein Theil des Officiercorps der gemeinsamen Armee noch immer gegen Ungarn einnimmt. Insbesondere scheint jenseits der Leitha die Art und Weise verlegt zu haben, in welcher der Bericht des österreichischen Generalstabs über den Feldzug 1866 sich hinsichtlich der damals in Action gewesenen ungarischen Legion ausspricht. Das ungarische Militärfachblatt, der „Honved“, beantwortete die betreffenden Auslassungen mit nachstehender Erklärung, welche, als die Stimmung Ungarns bezeichnend, von Interesse sein dürfte. Das Blatt schreibt: „Der österreichische Generalstab dünkt sich noch immer das Organ der Wiener Camarilla und schreibt die Geschichte vom anti-ungarischen, österreichisch-reactionären Standpunkt. Er beleidigt einen der treuesten Verbündeten Ungarns, das preussische Volk; er beleidigt die sächsische Armee; er verletzt das ungarische Nationalgefühl. Wir eröffnen daher diesem, auch mit ungarischem Gelde gezahlten Generalstab, und zwar mit der Bemerkung, daß wir hier die öffentliche Meinung ganz Ungarns ohne Parteiunterschied interpretiren, Folgendes: So oft die ungarische Constitution sistirt wird, so ist der Kampf gegen Oesterreich sowohl mit den Waffen als mit der Feder eine heilige patriotische Pflicht. Wir rühmen uns des Freiheitskampfes vom Jahre 1848; auch die Thätigkeit der italienischen und preussisch-ungarischen Legion und ihr Zweck, das Vaterland vom österreichischen Joch zu befreien, hat die ungarische Nation zum Dank verpflichtet. Wenn der „gemeinsame“ Generalstab sich auf diesen ungarisch-nationalen Standpunkt nicht emporschwingen kann, wenn er nicht fühlt, wie tief der officielle Bericht das ungarische Nationalgefühl verletzt, dann ist es begreiflich, daß man in Ungarn noch immer mit verbissenem Grimme auf den Doppeladler und die schwarzgelbe Fahne blickt. Da der Generalstab Geschichte schreibt, so wollen wir ihm sagen, was der ungarische Geschichtsschreiber über den österreichischen Generalstab schreiben wird: „Der österreichische Generalstab hat auf das ungarische königliche Haus grenzenloses Unglück gebracht. Er hat im Frieden die Liebe des ungarischen Volkes zum königlichen Hause untergraben, er hat die zwei Reichshälften gegen einander aufgestachelt, er hat die Eifersucht der fremden Mächte geweckt. Im Kriege verlor er jede entscheidende Schlacht, was übrigens begreiflich ist. Denn wie könnte ein Corps im Kriege zu großen Thaten fähig sein, das im Frieden eine so kleinliche und beschränkte Auffassung zeigt.“ Sämmtliche unabhängigen ungarischen Blätter haben diese Erklärung ohne jegliche Bemerkung abgedruckt, folglich müssen sie mit derselben einverstanden gewesen sein.

Zu den Meldungen aus Madrid über Ruhestörungen in den größeren Städten des Südens und über entdeckte Verschwörungen gegen den Regenten und die namhafteren Minister fehlen auch gegenwärtig noch ergänzende Aufklärungen, es verlautet nur, daß die Verschwörung den Zweck hatte, an einem festgesetzten Tage Serrano, Prim und Rivery zu ermorden, und daß die als Theilnehmer an der Verschwörung festgenommenen höheren Officiere nach den canarischen Inseln geschickt werden sollen. Sollte sich indessen das oben angegebene Ziel der Conspiration als richtig herausstellen, so wird man sich wohl kaum damit begnügen, die Schuldigen einfach zu verbannen, obschon namentlich das Verfahren der spanischen Regierung gegen die aller Subordination und militairischen Zucht baren Freiwilligen auf Cuba beweist, daß die Minister so viel als möglich jedem Conflict mit der bewaffneten Macht auszuweichen suchen. Betreff jener Freiwilligen hat der neue Colonien-Minister ein Telegramm nach Cuba gerichtet, in welchem er dieselben für ihre Anstrengungen zur Aufrechterhaltung der Ehre des spanischen Namens beglückwünscht, und ihnen seinen Dank sagt für die Selbstverleugnung, mit der sie für das Mutterland sich aufopfern. Der frühere Generalgouverneur von Cuba, der bekanntlich von den Freischaaaren zur Abdankung

gezwungene General Dulce, dürfte vielleicht nicht ganz geneigt sein, diesen, den Freischaaren gespendeten Lobsprüchen beizustimmen.

**Leipzig, 23. Juli.** Gestern ist der preussische General von der Goltz aus Hannover hier eingetroffen, im Hotel de Prusse abgestiegen und nachmals nach dem Gestüte Graditz bei Torgau gereist, von wo er morgen wieder hier zurückwartet wird.

— In der Nähe der neuen Pfaffendorfer Brücke fiel gestern Abend der 5 Jahre alte Knabe Trescher in die Parthe; ein am Brückenbau beschäftigter Arbeiter, Namens Eduard Schreer, sprang zwar ohne Besinnen hinzu und zog das nur noch schwach athmende Kind heraus; dasselbe war aber trotzdem und obwohl man ihm im Jacobshospital, wohin es sofort geschafft wurde, die größte Sorgfalt zuwendete, nicht wieder zum Leben zurückzubringen.

— Einen glücklicheren Ausgang hatte ein zweiter Unfall, der gestern Abend in der Kofstraße das Leben mehrerer dort spielender Kinder bedrohte. Es fiel nämlich dort ein Stück Platte, welches zum Verschluss des Eingangs in einen Bauplatz hingelehnt war, plötzlich über die Kinder weg und schien dieselben so schwer verletzt zu haben, daß man wenigstens eines davon dem Jacobshospital zu übergeben für nothwendig fand. Bei genauerer Untersuchung ergaben sich aber zum Glück die sämtlichen Beschädigungen der Kinder als nur oberflächliche Quetschungen.

— In frühester Morgenstunde erschienen heute in einer Restauration in der Großen Fleischergasse eine Anzahl Leute, die sich durch einen Trunk nicht sowohl für die Arbeiten des erwachenden Tages stärken, als vielmehr von den Strapazen der verfloffenen Nacht erholen wollten. Nicht lange währte es auch, so brachten sie eine Karte hervor und bald hatte ein regelrechtes Hazardspiel begonnen. Die Tochter des abwesenden Wirths mochte aber vom Vater genau instruiert sein, derartige Unterhaltungen nicht zu dulden: sie machte der Polizei Meldung und diese hob die ganze Gesellschaft auf.

— Im Rosenthal in der Nähe von Gohlis fand man heute Nachmittag in seinem Blute daliegend, jedoch noch athmend, den vormaligen Schirrmeister an der Berliner Bahn R. vor. Er hatte sich in die Brust geschossen. Man schaffte ihn ins Georgenhaus und hofft ihn am Leben zu erhalten. Er ist verheirathet und Vater von 6 Kindern. Durch eigenes Verschulden soll er seinen Dienst verloren haben.

\* **Leipzig, 23. Juli.** Der Bagbasso unseres Stadttheaters Herr van Gülden, welcher Ende dieses Monats aus dem hiesigen Bühnenvorstande scheidet, beabsichtigt unter gütiger Mitwirkung ausgezeichneter künstlerischer Kräfte, am 28. Juli im Logensaal (Balduin und Apollo) eine Abschieds-Soirée zu geben. Das Programm und alles Nähere wird in den nächsten Tagen bekannt gemacht werden. Erwähnung verdient nur noch, daß Fräulein Busse, eine vorzügliche Concertsängerin aus Berlin, ihre Mitwirkung zugesagt hat.

† **Leipzig, 23. Juli.** Die neue Einrichtung, während der großen Pausen im neuen Theater die Probefäle dem Publicum mit zur Verfügung zu stellen, hat sich als sehr wirksam erwiesen. Die angenehme Abendluft kann dadurch ungehindert in dem Foyer und den Sälen circuliren, ohne daß sie das Publicum unangenehm berührt. Um aber die inneren Räume des Theaters, den Zuschauerraum, ebenso mit erquickender, frischer Luft füllen zu können, richten wir an das Theaterpublicum im Interesse desselben nochmals die Bitte, daß den Logenschließern nach Möglichkeit gestattet werden möge die Logenthüren, Parquet- und Balconeingänge öffnen zu dürfen. Da die großen Pausen in der Regel 10 bis 15 Minuten dauern, so genügt diese Zeit vollständig, um das Innere des Theaters für die jedesmalige zweite Hälfte des betreffenden Stückes wieder mit guter Luft zu versehen. Dies ist unter den gegebenen Verhältnissen die einzig mögliche Art, wirksam ventiliren zu können und somit dem Publicum den Aufenthalt im Theater so angenehm wie möglich zu machen.

\* **Leipzig, 23. Juli.** In Pietro Del Vecchio's Kunstausstellung fanden wir heute ein Werk seltenen Fleißes und besonderer Begabung, die vogelperspectivische Ansicht der mächtigen Stadt Breslau, auf Bestellung gezeichnet von Herrn Maler Elzner, Georgenstraße 27 hieselbst. Dieser Künstler, genugsam bekannt durch seine in der „Illustrirten Zeitung“, „Gartenlaube“ u. erschienenen Arbeiten, hat damit aufs Neue bewiesen, daß auf dem Gebiete der Vogelperspective Großes zu leisten ist und daß ihm in diesem Genre kaum ein Nebenbuhler in Deutschland den Rang streitig machen darf. Wir halten es für eine angenehme Pflicht, ein kunstsinnes Publicum auf das schöne Blatt aufmerksam zu machen und dessen Betrachtung angelegentlich zu empfehlen, da es in einigen Tagen bereits Leipzig verläßt.

tz. **Leipzig, 23. Juli.** Die Maurerarbeiten an der Rosenthalbrücke haben seit einigen Tagen beginnen können. Außer der schon lange auf dem zur Brücke führenden Damme aufgeführten ersten Locomobile ist jetzt im westlichen Theile des Mühlgrabenbettes gegenüber dem ehemaligen Militairspitale (jetzt Hülfshospital des Jacobshospitals) eine zweite Locomobile aufgestellt, welche das eindringende Wasser flott entfernt. Die Freilegung des Grundes, die Beseitigung des alten Wehroftes, der ältern Brücken-

substructionen und der Schlammanschwemmungen nimmt vorerst noch einige Zeit weg. Schon heben sich aber die ersten Mauerarbeiten beim Mühlgraben an der „Sonne“ und werden bald von Weitem sichtbar werden. Die neben der Ostseite der „Sonne“ und links von dem oben erwähnten Brückendamme nach dem Wehre führende Schwemme wird ausgefüllt, der Damm wesentlich verbreitert werden. — Die Arbeiten auf dem Flußgrunde haben außer mächtigen Baumstämmen, die durch das lange Liegen im Wasser und Morast vollständig imprägnirt erscheinen, mehrere für Alterthums- und Geschichtsfreunde anziehende Funde zu Tage gefördert. Ein rostzernagtes Soldatengewehr mit aufgezogenem aber abgebrochenem Bajonnett, die Kolbe kurz unter dem Halse des Schaftes abgeschlagen, ein französischer Adler von einem Helm oder einem andern Bekleidungsgegenstand herrührend, eine größere Anzahl Messingmünzen mit dem Gepräge: „FR. 1782“, darüber eine Krone, auf dem Revers: „24 einen Thaler. A.“ bilden die bis jetzt erzielte Ausbeute. Die erstgenannten Gegenstände dürften dem Museum Leipziger Alterthümer gesichert sein, das der Verein für Geschichte Leipzigs angelegt hat. Die Zimmerleute, die bei dem Brückenbau bisher beschäftigt waren, arbeiteten unter Leitung des Meister Steib, die Maurer, welche dort jetzt in voller Thätigkeit sind, werden vom Architect Rathsmaurermeister Otto Klemm angestellt.

tz. **Leipzig, 23. Juli.** Die Ufer- und Brückenbauten zwischen dem Gerberthor und Pfaffendorf rücken bei der ausgezeichneten Witterung stetig vorwärts. Die Pfaffendorfer Brücke wölbt sich bereits mit schweren Quadern über das neue Parthenbett hinweg, in dem mächtigen Steingefüge die bekannten Einschnitte und Durchlässe für die Wasserkästen und Gasröhren zeugend. Die neue Gerberbrücke ist im rechten Landpfeiler und im Wasserpfeiler bis zur Wölbung aufgemauert. Der nach der Stadt zu liegende Landpfeiler (links) macht noch viel Arbeit, da der Schlammgrund ausgegraben und die alten Steinblöcke und Krostpfähle, auf denen die abgebrochene Brücke in ihren ältern und neuern Structuren ruhte, herausgeschafft werden müssen. Die linke Ufermauer der Parthe wird bald in Angriff genommen werden können, da die Fangdämme bereits fertig sind und der Schlammgrund beinahe trocken erscheint. Letzterer ist aber höchst mühselig zu beseitigen, da er von üppigen Wasserpflanzen durchsetzt und gewissermaßen mit der Flußsohle verwachsen ist. Eine Locomobile hat ihren letzten Dampfathem ausgehaucht bei dem Bemühen, das Wasser aus den Schlammrinnalen auszusaugen. Man entfernt sie soeben, um sie ihre Anstrengungen etwas weiter oben nach der Gerberbrücke zu wiederaufnehmen zu lassen. Der Schlamm wird neben Schutt und Geröll zum Theil wieder zum Auffüllen des neuen Ufers verwendet.

\* **Leipzig, 23. Juli.** Das diesjährige große Elster-Flottenfest wird Sonntag den 8. August in der herkömmlichen Weise, jedoch in diesem Jahre mit weit größerem Pomp in Scene gesetzt werden. Bekanntlich ist dieses Flottenfest eine Schöpfung des noch vom letzten Carneval durch die Nordpolfahrt in gutem Andenken stehenden „Leipziger Lloyd“, welchem folgende Bootsgesellschaften angehören: auf der Elster Hero, Libelle, Germania, Maria und Hansa, und auf der Pleiße Entdecker, Germania und Britannia. Der Leipziger Lloyd zählt ungefähr 50 Mitglieder und darunter die kühnsten Seefahrer, die Admirale Oswald und Calmus, so wie den Grünländer-Hauptling Rohrad, welche auch diesmal eine hervorragende Stelle beim Flottenfeste einnehmen werden. Der Sammelplatz ist der historisch berühmte „Letzte Heller“ hinter der Wiesenstraße, und jedenfalls werden auch heuer wiederum außer dem Obersten der Küpel und Insulaner viele andere Celebritäten am Feste theilnehmen. Den Festplatz bildet die große, hinter dem Ruhthurne gelegene Wiese, auf welcher außer theatralischen und akrobatischen auch mannichfache andere künstlerische Darstellungen zum Vorschein kommen, während auch auf dem Wasser ein überraschendes Schauspiel in Scene gesetzt werden soll.

— Freunde unserer Localgeschichte und Touristen, welche gern Ausflüge in die Umgebung Leipzigs unternehmen, werden auf das heil W. G. Priber erschienene Büchlein „Die Umgebung Leipzigs“ in geschichtlichem Abriss der nächstliegenden sechsundfunzig Dörfer, dargestellt von Otto Moser, aufmerksam gemacht. Der Name des Verfassers bürgt für die Gediegenheit des Werkes. Man findet darin eine auf Quellenstudien aus archivalischen Nachrichten beruhende Chronik jedes einzelnen Dorfes in frischer interessanter Darstellung. Wie sehr das Buch geschätzt wird, bezeugt der Umstand, daß kürzlich ein Exemplar desselben mit in den Grundstein des neuen Rathhauses zu Reudnitz gelegt worden ist. Dem Buche ist eine Specialkarte der Umgegend von Leipzig im Kreise von sechs Stunden beigegeben.

— Die Bundesinspektion des sächsischen Armee-corps findet in der Zeit vom 16. bis 19. August d. J. statt und sind hierzu vom Bundesfeldherrn ernannt: für die Infanterie General von Franssch, für die Cavallerie General von Ravenhagen, für die Artillerie u. Generalleutnant Schwarz.

— Man berichtet aus Freiberg: Wir vermögen infolge persönlicher Ueberzeugung aus unseren oberen Muldener Schmelzhütten von einem unterirdischen Brande zu berichten,

welcher trotz vielfacher Mühen bis heute noch nicht gelöscht werden konnte. Diese Entzündung, deren Entstehen nach dem Urtheile der Sachkundigen keineswegs in irgend einer Fahrlässigkeit beruht, hat ihren Sitz in der größtentheils aus Schlacken und Kohlenresten bestehenden alten Halde, auf welcher die neue Zinkfabrik errichtet wurde. Durch die neuen Heizungsapparate, besonders durch die unterirdischen Destillationsrohre, welche einen bedeutenden Hitzeegrad ausströmen, geriethen die Schlacken und Kohlen gedachter Halde, deren Geklüft, Spalten und Oeffnungen erfahrungsmäßig mit Gasen und Schwefel angefüllt sein mögen, in Brand. Derselbe, der von fern schon am Tage durch Rauch und des Nachts durch blaue Flämmchen bemerklich ist, vermochte selbst durch massenhaft hinzugeführtes Wasser bis jetzt noch nicht unterdrückt zu werden und bringt somit die Zinkfabrik-Gebäude dem Einsturze nahe, wie die Risse und Sprünge in den Wänden von denen die eine zum Theil schon herabfiel, zur Genüge beweisen. Dergleichen drohte auch die Esse auf dem durchglühten Grunde zu wanken, und infolge dessen konnte das Abtragen derselben kürzlich erst nur mit großer Gefahr begonnen werden. Man hat nichts Zweckmäßigeres vorzunehmen vermocht, als die Halde mit einem tiefen Graben zu umziehen: doch ist derselbe noch nicht vollendet. Vielleicht gelingt es dadurch, eine weitere Verbreitung des Brandes zu verhüten. Der Schaden ist bis jetzt nicht zu er-messen, wird aber in Rücksicht der Gebäude und der Unterbrechung der Zinkfabrikation von mehreren Seiten wenigstens auf 20,000 Thaler berechnet.

Dem „Chemnitzer Tageblatt“ schreibt man aus Geyer, 20. Juli: Gestern Mittag wurden der Posamentirer Martin, dessen Bruder, der Böttcher Martin, und der Posamentirer Krauß, aller-seits von hier, leblos an der untersten Stufe im Keller des Hausbesizers Martin hier, des Vaters der obgenannten Brüder Martin, aufgefunden. Der ältere Martin und Krauß wurden durch sofort angestellte Wiederbelebungsversuche ins Leben zurückgerufen, der jüngere Martin dagegen blieb eine Leiche. Unzweifelhaft ist nach dem Ausspruche des Gerichtsarztes Dr. Döring der Tod des Einen, wie die Betäubung der beiden Anderen durch Einathmung irrespirabler Gase erfolgt, welche durch das Einschmelzen von klarer Zinn-masse erzeugt worden waren, da jene drei in dem von allem Luftzutritt abgeschlossenen sehr engen Kellerraume reines Zinn aus klargepochten Zinnsteinen haben ausschmelzen wollen.

Nachdem die Landständische Bank in Baugen kürzlich bekannt gemacht hat, daß ihre im Jahre 1860 emittirten Noten in Appoints zu 5 Thaler mit dem 31. December 1869 präcludirt werden, hat sie neuerdings beschlossen, nunmehr auch die im Jahre 1861 emittirten, durch den Verkehr meistens beschädigten Noten in Appoints zu 10 Thalern einzuziehen, respective gegen die neuen à 10 Thaler umzutauschen. Der Umtausch der Zehnthaler-Noten vom Jahre 1861 hat bis zum 31. Januar 1870 zu erfolgen in

Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, in Dresden bei R. Schie Nachfolgern, in Baugen bei der Cassé der Bank, welche letztere auch deren Einlösung gegen baares Geld jederzeit bewirken wird und sollen die bis zum 31. Januar 1870 nicht eingelösten Zehnthaler-Noten vom Jahre 1861 für ungültig erklärt werden.

### Verschiedenes.

— Gut erfunden. Für wie ausgezeichnet in ihrer Art man in europäischen Journalistenkreisen die amerikanischen Zeitungs-reporter hält, dafür liefert folgende in Deutschland circulirende Anekdote einen Beleg: Bei der kürzlich stattgehabten Leichenfeier des Generals Baker, welche in dem Weißen Hause zu Washington celebrirt ward, kletterte der Correspondent eines New-Yorker Blattes, der keine Eintrittskarte mehr erhalten konnte, durch den Schornstein und gelangte auf diese Weise zuletzt in den großen Trauersaal, und zwar dicht hinter den officirenden Geistlichen. Während der Geistliche das Gebet für den Todten sprach, bemerkte unser Reporter eine Rolle Papier im Hute desselben. Diese ergreifen und damit fliehen war das Werk eines Augenblicks. Nachdem der Geistliche das Gebet beendet und die Predigt beginnen wollte, sah er nach derselben in seinen Hut und — fand sie nicht. Er mußte nun, wohl oder übel, aus dem Kopfe zu sprechen suchen, that es, hielt jedoch eine sehr schlechte Predigt zum großen Erstaunen der Staatswürdenträger, welche gegenwärtig waren. Wie groß aber war sein Erstaunen, als er am andern Morgen seine Predigt, wie er sie geschrieben, nicht wie er sie gehalten, von Anfang bis zum Ende gedruckt — im „New-York Herald“ fand.

— In 80 Tagen um die Welt. Wenn man einige Tage für Aufenthalt und Verspätungen zugiebt, nimmt die Reise um die Welt nur 80 Tage in Anspruch. Von Paris nach New-York (Bahn und Dampfer) 11 Tage; von New-York nach San Francisco (Bahn) 7 Tage; von da nach Yokuhama (Dampfer) 21 Tage; von Yokuhama nach Hongkong (Dampfer) 6 Tage; von da nach Calcutta (Dampfer) 12 Tage; von da nach Bombay (Bahn) 3 Tage; von da nach Cairo (Bahn und Dampfer) 14 Tage; und von Cairo zurück nach Paris (Bahn und Dampfer) 6 Tage. Von der ganzen Route sind nur 140 (engl.) Meilen — zwischen Allahabad und Bombay — ohne Dampfbeförderung, jedoch wird auch hier schon an einer Bahn gebaut.

— Alte Liebe rostet nicht. Das hat sich an einem Brautpaare in Frankfurt am Main köstlich bewährt. Vor 33 Jahren ließ sich ein Schneidergeselle in Frankfurt nieder, arbeitet heute noch bei demselben Meister und ist auch seiner ersten Liebe treu geblieben. Das Paar wird sich jetzt trauen lassen, da die polizeilichen Beschränkungen der früheren „freien“ Stadt weggefallen sind. Der Bräutigam ist 68 und die Braut 64 Jahre alt.

**Eleganteste und geschmackvollste**  
und Geschäftsarten auf Glacé-, Bristol- und  
**Visiten-** Cartonpapier. **Zu noch nie da-**  
gewesenen wahrhaft spottbilligen  
Preisen

— à 100 von 12½ Mgr. ab —  
bei **Martin Seiler**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof Ge-  
wölbe Nr. 24.

### Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, **Polterabendscherzen**, Hochzeits- und Tafel-  
lieder u. jeder Zeit sehr beliebt gefertigt **Elisenstraße Nr. 19 part.**

### Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

**Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links** (Zinden-Apothekel-)  
Auf Verlangen werden binnen ½ Stunde Handschuhe in allen  
Farben gewaschen und abgeliefert.

**Herren- und Knabensachen** werden reparirt, modernisirt  
und gereinigt, **Gerichtsweg Nr. 8, 2. Etage links.**

### Ein Clavierstimmer

empfehlte sich den geehrten Herrschaften. Adr. bittet man abzugeben  
Salzgäßchen Nr. 1, Porzellangeschäft des Herrn Hauschild.

### Chemische Wasch- u. Fleckenreinigungs-Anstalt,

Reichstr. 15, 4. Etage, empfiehlt sich zur Besorgung aller Art Herren-,  
Damen- und Kinder-Garderobe bei prompter u. billiger Bedienung.

### Tapezierer-Arbeiten

fertigt accur. u. billig,  
Ruhelassen von 5 bis  
20 M, desgl. Matragen, Bettstellen und Sophas hält stets in  
großer Auswahl vorrätzig sehr billig **E. Schneldenbach**,  
Tapezierer, Grimm. Straße Nr. 31, Hof quervor 2. Etage.

### Pfänder

einlösen, prolongiren und versehen  
wird schnell u. versch. besorgt, auch  
Vorschuß gegeben **Hall. Str. 8, 4 Tr.**

**Herren-**kleider werden gut und billig gefertigt,  
modernisirt, ger. u. rep. **Erdmannsstraße 8, Hof p.**

**Wäsche** wird gut und sauber gewaschen. Zu erfragen  
**Katharinenstraße Nr. 18 bei Herrn Krügel.**

**Damen- und Kindergarderobe** wird nach der neuesten  
Mode schnell und sauber gefertigt **Poniatowskystraße 12, 2 Treppen.**

**Bestellungen für Lohnkellner** stets angenommen  
bei **J. Koppe**, Thomaskirchhof Nr. 13.

### Hunde

werden geschoren und gewaschen **Poststraße 10, Hof 2 Treppen.**

**Reisefoffer** jeder Art werden **verliehen** u. billigt  
verkauft **Ritterstraße 34 im Laden.**

### Pâtes Pectorales de Georgé

in Originalschachteln à 8 M,  
rühmlichst bekanntes Linderungsmittel bei Husten, Katarrh, Heiser-  
keit u., welches von renommirten Aerzten empfohlen und täglich  
verordnet wird, sind echt zu haben im Magazin von

**Theodor Wismann**,  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

### Papierkragen

das Duzend von 3 M an, Chemisettes u. von vorzügl. Qualität  
und blendender Weiße einzeln u. im Duzend — Händlern Rabatt —  
bei **L. Bühle & Co.**, Klostersgasse Nr. 14.

## Avis.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch zur gefälligen Nachricht, daß ich Ursache gehabt, am 21. dieses Monats meine Associés, Herr Feodor und Emil Goldammer aus meinem unter der Firma **R. Hörnig & Co.** am hiesigen Plage betriebenen **Expeditions- und Commissions-Geschäft** sofort ausscheiden zu lassen, und ersuche deshalb hierdurch alle meine geehrten Geschäftsfreunde in jeden die Firma betreffenden Angelegenheiten sich direct mit mir, als dem jetzigen alleinigen Inhaber, in Einvernehmen setzen zu wollen.

**R. Hörnig,**

im Firma: **R. Hörnig & Co.**

## Moericke & Camus, Expediture

in Paris, Faubourg Poissonnière 25,

benutzen bei Versendungen nach Deutschland die directen Eisenbahn-Tarife, ohne jede Vermittlung an der Zollgrenze.

## Dampfkessel-Fabrik

von

**Richard Bruns, Lange Straße Nr. 42-43,**

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Dampfkesseln, Kühlschiffen, Braupfannen, Wasserreservoirren** sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu billigsten Preisen.

**Kesselreparaturen werden aufs Prompteste ausgeführt.**

## B e k a n n t m a c h u n g.

Ich sehe mich veranlaßt, zur Warnung darauf aufmerksam zu machen, daß in neuerer Zeit dem Vernehmen nach künstliches Mineralwasser verfertigt wird, welches man sich bemüht, unter fälschlicher Nachbildung der Zeichen des echten **Selterser** Wassers und unter Benutzung der gewöhnlichen **Selterser** Wasserkrüge für echtes Wasser in Handel zu bringen.



Es ist dieserhalb einem Jeden, welcher **echtes Selterser** Wasser zu kaufen beabsichtigt, anzurathen, dabei mit Vorsicht zu Werke zu gehen, damit ihm nicht unechtes unterschoben werde, und bemerke ich, daß, abgesehen von den bekannten äußeren Kennzeichen der Krüge, alles **echte Selterser** Wasser nur durch Stopfen geschlossen wird, welche am unteren Theile mit dem hierneben abgedruckten Brandzeichen versehen sind.

Schließlich erlaube ich mir noch die ergebene Anzeige zu machen, daß bei mir stets **echtes Selterser Wasser** nebst allen Sorten sonstigen **Nassauischen Mineralwassers** — direct von den Brunnen bezogen — in bekannten Preisen zu erkaufen ist.

## Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

Leipzig, im März 1869.

von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter,**  
im Auftrag des königlich Preussischen Brunnen-Comptoirs in Nieder-Selters.

## Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich in Folge vielseitig ausgedrückter Wünsche von **Friedrichshaller Bitterwasser** die **Steinkrüge** wieder eingeführt habe und von solchen stets Lager, wie auch in Glasflaschen halte.

Die **Carlsbader Brunnen-Versendung** hat die **großen und kleinen Krüge** jetzt ganz aufgegeben und verschickt die Quellen nur in Krug- und Flaschenformat sogenannter **Mittelgröße**, mit **Jahreszahl-Kapseln** versehen, welche **letztere** auch bei den **Marienbader, Franzensbader** und überhaupt **meisten Mineralbrunnen** eingeführt sind.

Das Publicum wird auf diese äußeren Kennzeichen der echten und frischen Füllungen der natürlichen Mineralbrunnen ganz besonders aufmerksam gemacht, da nicht selten absichtliche Täuschungen vorkommen.

Auch zeige ich zur Umgehung von Mißverständnissen an, daß mein Geschäft **jederzeit** — also auch **Sonntags** und an **Festtagen** — vom frühesten Morgen **ununterbrochen** bis zur spätesten Abendstunde geöffnet und, wenn nöthig, auch Nachts irgend eine Vertretung da ist.

Leipzig.

## Mineralwasser - Haupt - Versendungs - Comptoir

von **Samuel Ritter, Petersstraße 24, im großen Reiter.**

## Emser Pastillen.

Von der **Königl. Preuss. Brunnen-Verwaltung** in **Ems** mit dem Verkaufe deren Pastillen betraut, zeige ich hiernit an, dass ich von solchen neue Sendung erhielt und ich sie auch fernerhin — **wie alle dergl. Artikel** — nur in **echter** Qualität führe. — Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Leipzig.

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**  
von **Samuel Ritter, Petersstrasse No. 24, im grossen Reiter.**

## Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem Kalbleder,  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem Kalbleder, Doppelsehlen,  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem russischen Rindlad,  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von echt russisch Juchten (wasserdicht) mit Doppelsehlen,  
**Wiener Herren-Stiefeletten**, Zeug mit und ohne Lackspitzen,  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von feinstem Filz mit russ. Lackbesatz, Doppelsehlen,  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von feinstem französischen Lack,  
**Wiener Herren-Schuhe**, Kalbleder, Doppelsehlen, Riemen,  
**Wiener Herren-Schuhe**, russisches Lackleder, Doppelsehlen, Riemen,  
**Wiener Herren-Schuhe**, französisches Lackleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,  
**Wiener Herren-Schuhe**, bestes Kalbleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,  
**Wiener Herren-Schuhe**, bestes russisches Lackleder, mit Knopf, Gummi-Einsatz,  
**Wiener Damen-Stiefelchen** mit Elastique, Knopf, Riemen, in Leder, Filz, Pelz und Lasting,  
**Wiener Knaben-Stiefeletten**, Kalbleder, Lackleder, einfache und Doppelsehlen,  
**Wiener Kinder-Stiefelchen**, alle Sorten, alle Preise,  
**Ballschuhe, Hausschuhe**, alle Sorten, alle Preise,  
**Gummischuhe**, beste französische,

empfiehlt das

**Wiener Schuh-Lager von H. Peters,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

# 45. Das größte 45.

ist auch für diese  
Saison aufs Reich-  
haltigste assortirt  
in  
allen Arten



Schuhen,  
Stiefeln und  
Stiefeletten  
für  
Herren, Damen und  
Kinder

und werden bei der **größten Auswahl** und **anerkannt solidesten Arbeit** die **allerbilligsten Preise** gestellt.

NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünctlich besorgt.

Auf Grund persönlich gewonnener Ueberzeugung.  
**Unzweifelhaft das, wofür es ausgegeben wird.**

Der in der Fabrik von **W. H. Zickenheimer** in **Neuwied a/Rhein** bereitet

**rheinische Trauben-Brust-Honig** \*)



enthält einen großen Theil aus frischen Weintrauben gewonnenen Traubenhonig nebst vegetabilischen Stoffen, welche insgesammt durch ihre heilkräftige Eigenschaften gegen Reizzustände der Respirationsorgane, veralteten Husten, Heiserkeit, katarrhalische Leiden und ähnliche Nebel mit gutem Erfolge angewendet werden. Von lieblich-angenehmem Geschmack ist dieser Trauben-Brust-Honig mit großer Sorgfalt bereitet und unzweifelhaft das, wofür er ausgegeben wird. Dieses attestirt auf Grund persönlich gewonnener Ueberzeugung  
Chemnitz, 20. Mai 1869.  
Dr. G. A. Graefe.

\*) Zu haben in Flaschen à Thlr. 1. und in Flaschen à 15 Ngr. in Leipzig bei **Joh. Fr. Oelschläger Nachf.**, Blauencher Platz 4, bei **Gust. Ullrich**, Peterssteinweg 49.



## Schirme! Schirme!

Bei **F. Harnisch**, Salzgäßchen Nr. 7, 1 Treppe, soll von heute ab eine große Partie sehr schöner diesjähriger

**Regen- und Sonnen-Schirme**

unter dem Fabrikpreise verkauft werden. **Alpaca-Sonnenschirme** mit Futter von 1 <sup>ap</sup> an; große **Alpaca-Regenschirme** von 1 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> an.

Auch werden alle Reparaturen gut und schnell besorgt.

**Als höchst vortheilhaft für den Haushalt**  
empfehlen wir

**Familienpomade**, aus reinem Rindermark bereitet, roth und gelb in  $\frac{1}{2}$   $\ell$ . Blechdosen à 10 <sup>ap</sup>,  $\frac{1}{4}$   $\ell$ . Dosen 6  $\frac{1}{2}$  <sup>ap</sup>,  
**Abfälle von feinen Toiletteseifen** à Packet 3 <sup>ap</sup> (war in Nr. 203 irrthümlich 3 Packet 3 <sup>ap</sup> gedruckt),  
**Feinste bittere Mandelseife** in Staniolumschlag à  $\ell$ . 10 <sup>ap</sup>,  $\frac{1}{2}$   $\ell$ . 5 <sup>ap</sup>,  $\frac{1}{4}$   $\ell$ . 2  $\frac{1}{2}$  <sup>ap</sup>,  
**Neine weiße Cocosnussöl-Soda-Seife**, ohne Parfüm, gut schäumend à  $\ell$ . 7  $\frac{1}{2}$  <sup>ap</sup>,  
**Ablersseife** in allen Farben, größte Stücke à 2  $\frac{1}{2}$  <sup>ap</sup>, pr. Dsd. 25 <sup>ap</sup>,  
**Aerntalgeife** à  $\ell$ . 5  $\frac{1}{2}$  und 4 <sup>ap</sup>, bei Entnahme von 10  $\ell$ . an billiger.

**Kamprath & Schwartz**, Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 3.



**Haupt-Sargmagazin.**  
**Holz- u. Metallsärge** (königl. sächs. pat.)  
Querstrasse 36, neben Stadt Dresden.



Rob. Müller.

**Oberhemden**, nach Maaf, Damen- und Kinderwäsche, Kragen, Manschetten, Einsätze u. s. w. empfiehlt unter Garantie für sehr gutes Passen und ganz vorzüglich guter Arbeit zu den billigsten Preisen

**Ferdinand Krausse**, Reichstraße Nr. 48.

NB. Herren- u. Damenwäsche jeder Art wird auch gefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

# Die Hutfabrik von Quirin Anton Fischer,

Grimma'sche Straße Nr. 21, Ecke der Ritterstraße,  
empfehlen ihr großes Lager aller Sorten Hüte in den neuesten Façons in Seide, Filz, Stroh und Stoff zu den billigsten aber festen Preisen, auch werden

## Selden- und Filzhüte

zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschwitz und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt. Seidenhüte werden sofort für 2 1/2 % gebügelt.



## Dresdner Schuh-Lager von Herm. Kötz, Nicolaistraße Nr. 12,

empfehlen für Damen und Kinder alle Arten Schuhe und Stiefeletten in ganz solider Waare und aufs Reichhaltigste assortirt zu billigen Preisen.



Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist durch seine Bestandtheile, die kein anderer Syrup enthält, das sicherste Mittel der

Preis:	
1/1 Fl.	1 Thlr.
1/2 Fl.	15 Ngr.
1/4 Fl.	7 1/2 Ngr.

## weisse Kräuter-Brustsyrup

von  
Dr. med. Hoffmann.

Preis:	
1/1 Fl.	1 Thlr.
1/2 Fl.	15 Ngr.
1/4 Fl.	7 1/2 Ngr.

Von diesem Kräutersyrup halten für Leipzig Lager in Flaschen à 1 Thlr., à 15 Ngr. und à 7 1/2 Ngr. die Herren Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg. Hugo Weydling, Barfußgäßchen und Gebrüder Augustin.

**Weisse Gesundheits-Senfkörner** von Didier in Paris, als ausgezeichnetes Universalmittel gegen alle Krankheiten, die von schlechter Verdauung herühren; Leberleiden, Wurmkrankheiten, Kolik, Verlust des Appetits mit Erbrechen von Galle, Hämorrhoiden, Gelbsucht, Magenkrampf, Magenentzündung u. c. Die große Menge von günstigen Erfolgen, die durch diese Senfkörner erreicht worden sind, können durch glaubwürdige Atteste bewiesen werden und empfehlen in Schachteln à 15 % nebst Gebrauchsanweisung A. Lurgenstein & Sohn, Markt 12.

pr. 1/1 Fl. 20 Sgr., pr. 1/2 Fl. 10 Sgr.

## Eau de Cologne philocomme (Kölnisches Haarwasser)

hat mit Recht allseitigen Anklang gefunden, den es seiner außerordentlichen Wirkungen wegen verdient. Dasselbe verhindert nicht nur das Ausfallen und das Grauwerden der Haare, sondern befördert auch deren Wachsthum, macht sie geschmeidig und lockig, beseitigt den Milchschorf und andere Ausschläge bei Kindern, Schuppen bei Erwachsenen binnen 3 Tagen, ist Schutzmittel gegen Kopferkältung, und bei Migräne und Kopfschmerz eine wahre Wohlthat, wirkt überhaupt belebend auf das ganze Kopferven-System, hält die Poren offen und ist das feinste Toilette-Mittel.

Nach Vorschrift des Erfinders allein echt bereitet durch die Fabrik ätherischer Oele von H. Haebermann & Cie. in Köln, frühere Inhaber der Firma: A. Moras & Cie.

Echt zu haben in Leipzig bei

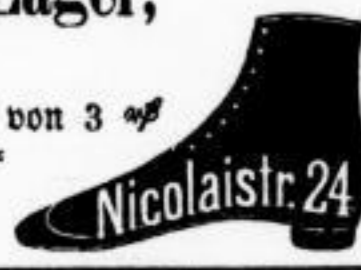
A. Lurgenstein & Sohn und Theodor Pfitzmann.

pr. 1/1 Fl. 20 Sgr., pr. 1/2 Fl. 10 Sgr.

## Das grösste Erfurter- u. Weissenfelder Schuh- u. Stiefel-Lager, 24 Nicolaistraße 24

empfehlen Herren-Stiefeletten von Kalbleder von 2  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$  an, von lackirtem Leder von 3  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$ , Damenstiefeln von 1  $\text{fl}$  5  $\text{gr}$  an, f. Damenstiefeln mit seid. Gummi-  
zügen von 1  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$  an, Kinderstiefeln von 15  $\text{gr}$  an.

Auch sind daselbst  $\text{fl}$  Sonntags  $\text{fl}$  Schuhe und Stiefeln zu haben.



## Conserve- Einmachebüchsen

mit luftdichtem Verschluss für Früchte empfiehlt  
Carl Schmidt,  
20. Grimm. Strasse.



## Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art  
zu Hochzeits-,  
Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken  
empfehlen billigst  
Richard Schnabel,  
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

## Ueberraschende Neuheit,

genannt: Berliner Bauernfänger,  
Japanische Geistererscheinungen oder  
Siamesische Zwillinge à Stück 2 1/2 %.

H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

Während des Baues Grimma'sche Straße Nr. 20, 1. Etage.

## Theerseife,

wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 2 1/2 und 5 % die Engalapothek zu Leipzig.

## Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfehlen eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen

Wilh. Kirschbaum,  
Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.

## Pappelpomade

zur Stärkung des Haarbodens empfiehlt in Büchsen à 5  $\text{M}$   
die Drogenhandlung von **Louis Müller**,  
Ede der Sternwarten- und Turnerstraße.  
Depot: Herr **Albert Baeseler**, Raschmarkt.

**Eau de Lys**, vorzüglichstes Toilettemittel zur Verfeinerung der Haut und Conservirung des Teints, entfernt Flechten in der Haut, Sommersprossen, gelbe Flecken etc. und macht Gesicht, Hals, Schultern, Arme weich, weich und zart. In Flaschen à 1  $\text{M}$  u. 15  $\text{M}$ , 3/1 Flacons 2 1/2  $\text{M}$ , 3/2 Fl. 1  $\text{M}$  7 1/2  $\text{M}$  empfehlen  
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

## Kirschkernungs- maschinen

ohne complicirten Mechanismus, höchst praktisch, empfiehlt den Herren Conditoren, Restaurateuren sowie jeder grösseren Hauswirthschaft  
**Carl Schmidt**, 20. Grimm. Strasse.

## Zoug-Herrenhüte

empfehlen

**Theod. Schubert**,

14, Gainsstraße 14,  
Tuchhalle gegenüber.

## Berliner Bauernfänger.

Eine scherzhafte Spielerei, per Stück 2 1/2  $\text{M}$ . Wiederverkäufer mit Rabatt.  
**Wilhelm Kirschbaum**,  
19 Neumarkt 19.

## Musverkauf.

Rein Wollen-, Baumwollen- und Feinen-Strumpfwaaaren-Lager von den feinsten Camisölern und Hosen für Herren und Damen in allen Qualitäten, baumwollenes und wollenes Strickgarn, Hanfzwirn empfehle zu sehr billigen Preisen.

**Joh. Gottl. Manicke**, Gainsstr. 3 im Gewölbe.

**Schlipse, Stulpen, Kragen, Borhemden etc.**  
empfehlen in großer Auswahl zu reellen billigen Preisen  
**A. Vogel**, Weststraße Nr. 17 neben der Apotheke.

## Ganz neu!!

Parfümirte preussische 1/2 **Thalerscheine** von Bergmann & Co. in Rochlig à Stück 5  $\text{M}$  empfehlen alle Buchbinder, Friseure, Buch- und Kunsthandlungen. En gros bei

**F. O. Reichert**, Neumarkt 42.

## Billardbälle

in schöner, großer Waare zu möglichst billigem Preis,

## Wackholz-Kegel-Kugeln

und gute weißbuchne Kegel, große Auswahl, empfiehlt **Ferd. Lehmann**, Drechsler, Schützenstraße 2.

**Damenhüte** in großer Auswahl sind immer noch von 1  $\text{M}$  10  $\text{M}$  an zu haben 2 Poststraße 2, 3 Treppen, geradezu.

**Glanzwichsfabrik** von **Theodor Bitter & Co.** empfiehlt sich bei feinsten Waare in allen Sorten à 50 große Büchsen 1  $\text{M}$ . Zu haben in der Fabrik Große Fleischergasse, Stadt Gotha in Leipzig.

## Zu verkaufen ist ein Haus

an der Promenade, worin eine elegante Restauration sich befindet, und das gegen 1000 Miete einbringt, für 16000  $\text{M}$  mit mindestens 3-4000  $\text{M}$  Anzahlung. Näheres bei Herrn **Wendorf**, Grimm. Str., Eugelbrechts Ausschmittgeschäft.

## Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Restauration in der innern Stadt, beste Messlage, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Adressen sind unter K. K. 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.  
NB. Unterhändler werden verboten.

Ein **Gut**, 1 St. v. Leipzig, mit 13 Ader Areal sowie 5 neuen Gebäuden habe mit **sämmtl. Inventar** für 7000  $\text{M}$  bei 3800  $\text{M}$  Anz. zu verkaufen. **Ernst Hauptmann**, Markt 10, Kaufh. 7.

**Zu verkaufen** gut rentirende **Häuser**, Hypothek fest, Anzahlung nach Uebereinkunft, Sidonienstraße Nr. 16, E. Groß.

**Biegelei-Verkauf.** Eine nicht weit von Leipzig für 21,000  $\text{M}$  bei 5000  $\text{M}$  Anzahlung, eine desgl. ganz nahe bei Leipzig 7500  $\text{M}$  bei 2000  $\text{M}$  Anzahlung durch **E. F. Leonhardt**, Gerberstr. 12.

## Ein feines Cigarrengeschäft,

in bester Lage Leipzigs, soll verkauft werden und kann vor der Messe noch übernommen werden. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter H. E. H. 50. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Zu verkaufen** a. eins der flottesten Tabaks- und Cigarrengeschäfte nahe am Markt in Leipzig; b. ein Rohproducten- und Feinwandgeschäft; c. ein Productengeschäft mit Restauration; d. eine flotte Restauration; e. ein Kurz- und Posamentirgeschäft.

## Verkauf.

Eine in bester Messlage befindliche Restauration, verbunden mit Landesproducten- und Victualienengeschäft, ist verhältnißhalber zu verkaufen. Adressen bittet man unter A. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Restaurations-Verkauf.

besten Messlage der innern Stadt, ist sofort oder 1. October zu übernehmen. Näheres Hohmanns Hof beim Schleifermeister Herrn **Kullmann**.

## Für Brauereien wichtig.

Ein höchst geschmackvoll eingerichtetes großes Restaurationslocal mit vollem Inventar, im besten Schwunge, kann sofort wegen anhaltender Krankheit des Wirthes wie es geht und steht überlassen werden. Unterhändler streng verboten. Adressen V. X. D. bei Herren Wagenknecht & Vogel, Centralhalle. NB. Große gute Kellerei.

Mehrere **Delgemälde** und **Regulateure** werden billig verkauft Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe nahe der Post.

## Flügel, Pianinos und Tafelform

sind billig zu verkaufen und zu vermieten bei  
**Robert Seitz**, Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

3 **Pianinos** zu 110 und 140  $\text{M}$ ,

1 **neues Tafelform** zu 140  $\text{M}$ ,

2 **Flügel** zu 120 und 290  $\text{M}$

stehen zum Verkauf bei

**Robert Seitz**,

Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

**Pianinos**, elegant und sehr durabel gebaut, hohe Gattung zu 195  $\text{M}$ , mittlerer Höhe zu 160  $\text{M}$ , Pariser Pianetto zu 110  $\text{M}$  verkauft unter 3jähriger Garantie  
**Carl Schumann**, Universitätsstraße 16.

## Ein höchst elegantes Pianino,

fein in Ton und Spielart, ist Umstände halber bedeutend unter dem Fabrikpreis zu verkaufen Gr. Str. 15, 2. Hof, Barbierstube.

Ein ausgezeichnetes **Pianino** ist veränderungshalber billig zu verkaufen Brühl 89, Treppe B, 4. Etage.

Ein sehr schönes schrägsaitiges **Pianino** steht wegzugshalber zum Verkauf Markt 16, 3. Etage Café national. **G. Hering**.

Ein **empfehlenswerthes Pianino**, wenig gespielt, ist vor Beginn der Ferien zu verkaufen Rosstraße Nr. 6 parterre links.

## Zu verkaufen

ist ein **Melodion**, neu, acht Stück spielend.

Hospitalstraße Nr. 36. Barbiergeschäft.

## Billard-Verkauf.

Ein **Billard** mit allem Zubehör, französischer Bauart, 5/4 Jahre erst im Gebrauch, gut gehalten, ist Umzugs halber sofort auf dem Rathskeller in Weissenfels zu verkaufen.

Bücherregale, 1 Comptoirpult, 1 led. Reisekoffer, parquetähnlich gefirniste Fußboden o. Sodel-Tapete, Verk. Place de repos. Hofmann.

**Billig zu verkaufen** ist ein gebrauchtes **Sopha** und ein gebrauchter **Schreibsecretair** Brühl Nr. 58 im Gewölbe.

# Ein Grundstück,

bestehend aus einem massiv gebauten Wohnhaus, einem Fabrikgebäude, worin 10 Jahre hindurch Maschinen etc. gefertigt wurden, Garten und Hofraum, ganz nahe bei Leipzig, in bester Lage von Meuditz, ist aus freier Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen ertheilungshalber sogleich zu verkaufen. Jährlicher Miethertrag ca. 600 Thlr.

Näheres zu erfahren bei den Herren **Friedr. Zehler & Co.,** Sainstraße Nr. 1.

**Sophas** und Lausen, gut gearbeitet, sind billig zu verkaufen bei **F. Müller,** Sattler und Tapezierer, Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Zu verkaufen stehen sehr billig neue **Sophas** und **Matrasen** beim Sattler **Klöpzig,** Nicolaistraße 13 im Gewölbe.

Wegzugshalber sind noch einige **Meubel** zu verkaufen  
Promenadenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Sophas** **Chiffonniere** und andere **Möbel** billig  
**Aleine Fleischergasse Nr. 20.**

6 Stühle, 1 Sopha, 2 Tische, 2 Bettstellen, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 1 Bettschirm, zu verkaufen **Gerberstraße 2, 2 Tr. l.**

Eine schöne **Bettstelle** mit Federmatrage ist zu verkaufen bei **F. Müller,** Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Eine 2schl. Bettstelle mit **Haken,** 2 neue frisch gef. Strohsäcke, 1 Gebett Betten billig zu verk. **Lange Straße 24, 2 Tr. rechts.**

**Federbetten** in sehr großer Auswahl, neue so wie gebrauchte, desgl. neue **Bettfedern** billigt  
**Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Eine **Bettdecke** auf Rahmen ist billig zu verkaufen  
Große Windmühlenstraße 15 im Gewölbe bei **Müller.**

Zu verkaufen **Fußboden-Wachstuch,** gut gehalten, in ein größeres Zimmer passend,  
An der Pleiße Nr. 3a, 4. Etage rechts.

Mehrere Centner **Robmaculatur** verkauft billigt  
**C. Seyne,** Poststraße Nr. 12.

Zu verkaufen 10 **Jalousienbeschläge,** 2 **Preisfägenblätter,** 3 **kupferne Kessel,** 20 **Kochröhren,** 12 **Ellen Schmiede- und 10 Ellen Gußeisengitter,** 1 **indianische Hängematte,** 1 **kupfernes Schankblech,** 5 **Schweiffägen,** 1 **feiner Goldwaagebalten,** verschied. **Holz- und Blechgemäße,** 1 **Klaftermaß** bei **C. F. Lanzenhauer.**

Zu verkaufen 8 Stück **Herren- und Damenkragen- u. Manschetten-Auslageisen,** ganz modern. Zu erfr. **Ranst. Steinw. 16.**

**Neue Brückenwaagen** und eine neue **Tafelwaage** sind billig zu verkaufen bei  
**H. Boerckel** im Gewölbe **Brühl Nr. 82.**

Eine **Buchbinder-Schneidemaschine** ist billig zu verkaufen bei  
**H. Boerckel** im Gewölbe **Brühl Nr. 82.**

4 Stück **leere Gurkenrohste** sind zu verkaufen. Näheres  
**Turnerstraße Nr. 18** in der **Destillation.**

Eine gangbare **Bohrmaschine** mit **Kreissäge,** eine **Partie Sacaranda Fourniere** und **rothbuchene Pfosten** verkauft  
**Robert Leiderig,** An der Pleiße 7 (dem **Schloß** gegenüber).

Zu verkaufen ist eine **hölzerne Drehbank,** eine **Flinte** und verschiedenes **Werkzeug** für **Drechsler, Tischler, Zimmerleute.**  
**Neutrathhof Nr. 15, 3. Etage.**

Zu verkaufen ist ein **3schneidiges, 75 lb. schweres Wiegemesser** **Sophienstraße Nr. 24** im Hofe.

Zu verkaufen ist ein **Wassertrog,** große **Wannen-Form.** Näheres zu erfragen  
**Grimma'sche Straße Nr. 24** beim **Hausmann.**

Zu verkaufen **Kochmaschine** mit **Doppelröhre,** 1 von **starkem Blech,** 1 **Ringfeuerung,** 1 **Essenschieber,** ein **Walzwerk** für **Goldarbeiter** passend **Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe links.**

Zu verkaufen ist ein **Wasserbassin** von **Zint,** 2 **Ellen lang,** 2 **Ellen breit,** 1 **Ellen tief,** **Kreuzstraße Nr. 12** beim **Hausmann.**

Eine **Plumpe,** **Holzröhren** 21 **Ellen lang,** ist zu verkaufen  
**Zeitzer Straße Nr. 14** beim **Hausmann.** (Preis 5 **fl.**)

Zu verkaufen ist eine **gußeiserne Kochmaschine** mit **Wärmeröhre,** in **gutem Zustande,** **Bosenstraße Nr. 17, 3. Etage.**

Zu verkaufen ist eine **Jand'sche Feuer- oder Garten-Spritze**  
**Ritterstraße Nr. 37** parterre.

**Wagen.** Eine **neue elegante Halbchaise,** ein- und zweispännig, sowie ein **leichter offener einspänniger Wagen** stehen preisw. zu verkaufen bei **A. Sangschmann,** **Nürnberg. Str. 1.**

Zu verkaufen steht ein **Kollwagen** mit **Hasen** und **Kette**  
**Schützenstraße Nr. 5** im **Hofe.**

Ein **Vélocipède,** dreiräderig, gut gebaut und noch wie neu, ist für den halben Preis zu verkaufen bei  
**Gustav Liebner,** **Grimma'scher Steinweg Nr. 58.**

Ein **Transport guter Pferde** sind angekommen und stehen dieselben zum Verkauf bei  
**A. Hirschfeld,** **Hohe Straße Nr. 2.**

Zu verkaufen ist ein **starkes, zuverlässiges Arbeitspferd,** br. **Stute,** 13 **Viertel hoch,** 7 **Jahre alt.**  
Näheres bei **A. Sangschmann,** **Nürnberg. Straße 1.**

Ein **Transport Dessauer neumilchender und hochtragender Kühe** stehen heute **Sonnabend** zum Verkauf  
**Frankfurter Straße Nr. 36.** **Franck.**

Ein **Transport Dessauer neumilchender Kühe** stehen zum Verkauf  
**Gasthaus goldne Laute.** **A. Hertling** aus **Scholtz.**

Zwei **fette Schweine** stehen zu verkaufen **Emilienstraße 13,** **Dampfbäderei.**

**Schmetterlinge und Raupen** so wie alle zum **Sammeln** nöthigen **Geräthschaften** als: **Netze, Scheeren, Kästen, Schachteln, Klopfer, Spannbreter** etc. billigt bei  
**Ernst Heyne,** **Poststraße Nr. 12,**  
**Th. Pitzmann,** **Ecke d. Schillerstraße u. d. Neumarktes.**

**Möhre mich nicht an.**  
**Mimosa pudica** (Noli me tangere).  
Von dieser schon längst bekannten, höchst interessanten, sehr leicht zu behandelnden **Zimmerpflanze,** welche bekanntlich bei der leisesten **Berührung** ihre **Blätter** und **Blattstiele** **zusammenzieht** und sich **sodann wieder aufrichtet,** kommt bei der großen **Pflanzen-Auction** in der **eisernen Halle** am **Waageplatz** morgen den **24. Juli** eine **Partie gesunder Pflanzen** zum **freien Verkauf.**  
Ebenso sind die jetzt so beliebten **Fächerpflanzen** (natürliche **Fenstervorhänger**) **Marica Northeana** ebendasselbst zu sehr billigem **Preis** zu **bekommen.**  
**F. Mönch,** **Handelsgärtner.**

**Ernst Werner.**

Nr. 36 **Pr. Ambalema,** feinste, was in **Leipzig** erstickt, a Stück nur 3 **fl.** Nr. 1a f. **Str. m. Pav. a 5 fl.**

Von heute an nehme ich eine neue **Partie** in **Angriff** von

feinster **Havanna Seedleaf** mit **Cuba-Yara** und **Havanna**

No. 22, **Fleur de Betty** No. 22, a 25 Stück 10 **Mgr.,** a Stück nur 4 **fl.**

Zum **Versuch** lade ich hiermit **freundlichst** ein.

**Grimma'sche Straße Nr. 22.**

**Ernst Werner.**

Nr. 20 **La Perla** f. a Stück nur 4 **fl.** Nr. 80 **f. Havanna** a Stück 6 **fl.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 203.]

24. Juli 1869.

## PROSPECT.

# Fünfprocent. Prämien-Pfandbriefe

der  
Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha.

I. Abtheilung im Betrage von 6,000,000 Thalern.

Die Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha hat nach ihren Statuten (Art. 28) das Recht, die von ihr zu emittirenden Pfandbriefe durch eine Ausloosung mit Prämien zur Rückzahlung zu bringen. Nachdem dieselbe beschlossen hat, von diesem ihr zustehenden Recht Gebrauch zu machen, soll eine Summe von sechs Millionen Thalern zu einer gemeinsamen, in sich geschlossenen Abtheilung verbunden und mit der Emission dieser Abtheilung in der Weise vorgegangen werden, daß 60000 Stück Pfandbriefe à 100 Thlr., getheilt in 3000 Serien à 20 Stück, dafür zur Ausgabe gelangen. Diese Pfandbriefe lauten auf den Inhaber und sind unkündbar; sie werden vom Jahre 1870 ab in 42 auf einander folgenden Jahren durch 42 Ziehungen in der Art zur Rückzahlung ausgelooft werden, daß laut dem hier beifolgenden Plane eine in schneller Folge steigende Zahl von Serien am 1. Juni jeden Jahres, demnächst die darauf entfallenden Gewinne stets am 1. October desselben Jahres gezogen werden, und die Rückzahlung der so ausgelooften Pfandbriefe nebst Prämien von dem auf die Verloosung folgenden 30. December ab nach Wahl der Inhaber sowohl bei der Hauptcasse der Deutschen Grundcredit-Bank in Gotha, wie bei den drei unten genannten Subscriptionstellen erfolgt. Von dem Betrage der Gewinne über 100 Thaler hinaus werden laut statutarischer Bestimmung fünf Procent zu Gunsten der Coburg-Gothaischen Staatscasse in Abzug gebracht. Die Pfandbriefe werden mit 5 Procent jährlich verzinst, und zwar in halbjährlichen Raten à 2½ Thaler pro Stück, sind deshalb mit halbjährigen Zinscoupons, pro 2. Januar und 1. Juli lautend, ausgestattet, welche gleichfalls an den eben genannten Stellen zahlbar sind. Die Zahlung der halbjährigen Zinsen erfolgt bis zum Schlusse desjenigen Jahres, in welchem eine Ausloosung des betreffenden Pfandbriefes stattgefunden hat. Die absolute Sicherheit dieser Pfandbriefe steht außerhalb jeden Zweifels. Die realen, einer stetigen Controlle unterliegenden Verwaltungsgrundsätze der Bank, die strengen Principien für die Forderung des zu bepfandbriefenden Grundbesitzes, die Beschränkung der Wirksamkeit der Bank auf Deutschland und selbst hier unter Ausschluß derjenigen Landestheile, wo rheinisches und gemeines deutsches Recht gilt, die solidarische Haftbarkeit der gesammten von der Bank erworbenen Hypotheken und Rentenforderungen sowie des gesammten sonstigen Vermögens derselben für die Pfandbriefe, die auf jedem einzelnen Pfandbrief von einem Staats-Commissarius vollzogene Bescheinigung, daß für denselben die statutarische Sicherheit im Besitze der Bank sich befindet: dies alles sind durchschlagende Momente, welche die Bonität der in diesen Pfandbriefen erfolgenden Capitals-Anlage klar legen. Gesellt sich zu dieser Sicherheit und zu dem an sich hohen Zins nun noch, wie in diesem Fall, die Chance so beträchtlicher Gewinne, wie sie der hier beifolgende Verloosungsplan aufweist (der Gesamt-Prämienzuschlag auf die sechs Millionen Thaler beträgt 2,090,500 Thaler): so sind dies Eigenschaften eines Papiers, die durch und für sich selber sprechen.

Wir laden deshalb zur Subscription auf diese fünfprocentigen Prämien-Pfandbriefe der Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha unter folgenden Bedingungen ein:

1. Die Ausgabe der Pfandbriefe geschieht zum Nominalwerthe, also zu 100 Thalern für einen jeden derselben. Die Pfandbriefe laufen mit Zinsen vom 1. Juli 1869 ab; die Zinsen von diesem Tage ab sind also zu vergüten.
2. Subscriptionen werden angenommen am **Sonnabend, den 24. Juli** und **Montag den 26. Juli c.**

**in Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft,**

**„ „ „ Jos. Jaques,**

**„ Dessau „ J. H. Cohn.**

3. Im Falle der Ueberzeichnung findet eine Reduction der Zeichnungen statt und wird spätestens acht Tage nach Schluß der Subscription der Modus der Repartition bekannt gemacht werden.
4. Bei der Subscription sind 10 Procent des Betrages als Cautio zu deponiren. Dieselbe ist entweder baar oder in guten, nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu leisten.
5. Die Subscribenten können die Interimscheine über vollgezählte Pfandbriefe bei den Zeichenstellen vom 2. August c. an gegen Zahlung des Betrages abnehmen; sie sind jedoch verpflichtet,  
ein Viertel der gezeichneten Stücke spätestens bis zum 15. August a. c.  
= = = = = 15. September a. c.  
= = = = = 15. October a. c.  
= = = = = 15. November a. c.

abzunehmen. Für Zeichnungsbeträge bis zu 5000 Thaler ist keine successive Abnahme gestattet und sind solche Beträge spätestens bis zum 15. August c. gegen Zahlung des Nominalwerthes abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Cautio verrechnet resp. zurückgegeben.

Der Zeitpunkt für den Umtausch der Interimscheine gegen die wirklichen Stücke wird thunlichst bald bekannt gemacht werden.

6. Jeder Subscribent erhält über seine Zeichnung und die geleistete Caution eine Bescheinigung. Bei dem vollständigen Bezug der Stücke ist die Bescheinigung zurückzugeben, bei successiver Empfangnahme der Stücke vorzuzeigen, um darauf die abgenommenen Beträge abzuschreiben.

Berlin, den 20. Juli 1869.

**Berliner Handels-Gesellschaft.**  
**Jos. Jaques.**  
**J. H. Cohn.**

**Tilgungs-Plan.**

1. Abth.: 60,000 Pfandbriefe à 100 Thlr. getheilt in 3000 Serien à 20 Stück.

Serien-Ziehung: 1. Juni. — Prämien-Ziehung: 1. October. — Zahlung der gezogenen Pfandbriefe und Prämien: 30. December.

Zahlungsstellen: in **Gotha** bei der **Hauptcasse der Deutschen Grundcreditbank**,  
in **Berlin** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft**,  
in **Berlin** bei **Jos. Jaques**,  
in **Dessau** bei **J. H. Cohn**.

**1. Verloosung zur Tilgung im Jahre 1870.**

1 Stück à 40,000 = 40,000
1 " à 10,000 = 10,000
2 " à 5,000 = 10,000
5 " à 1,000 = 5,000
20 " à 300 = 6,000
45 " à 200 = 9,000
426 " à 100 = 42,600
<b>500 Stück = 122,600</b>

nämlich:

74 Stück mit höheren Beträgen = 80,000
426 " zum Nennwerthe = 42,600

**2. Verloosung zur Tilgung im Jahre 1871.**

1 Stück à 30,000 = 30,000
1 " à 5,000 = 5,000
3 " à 1,000 = 3,000
6 " à 500 = 3,000
10 " à 300 = 3,000
30 " à 200 = 6,000
449 " à 100 = 44,900
<b>500 Stück = 94,900</b>

nämlich:

51 Stück mit höheren Beträgen = 50,000
449 " zum Nennwerthe = 44,900

**3. Verloosung zur Tilgung im Jahre 1872.**

1 Stück à 25,000 = 25,000
1 " à 5,000 = 5,000
3 " à 1,000 = 3,000
6 " à 500 = 3,000
10 " à 300 = 3,000
30 " à 200 = 6,000
449 " à 100 = 44,900
<b>500 Stück = 89,900</b>

nämlich:

51 Stück mit höheren Beträgen = 50,000
449 " zum Nennwerthe = 44,900

**4. Verloosung zur Tilgung im Jahre 1873.**

1 Stück à 25,000 = 25,000
1 " à 5,000 = 5,000
3 " à 1,000 = 3,000
6 " à 500 = 3,000
10 " à 300 = 3,000
30 " à 200 = 6,000
449 " à 100 = 44,900
<b>500 Stück = 89,900</b>

nämlich:

51 Stück mit höheren Beträgen = 45,000
449 " zum Nennwerthe = 44,900

Es wiederholen sich diese Gewinne bis zur vollständigen Tilgung stets in einem Turnus von vier Jahren.

Unterzeichnete sind zur Annahme von Zeichnungen auf die oben erwähnten Prämien-Pfandbriefe unter vorstehenden Bedingungen bereit.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**  
**Hammer & Schmidt.**

**Erfurter Blumenkohl.**

Morgen Sonnabend frischer, großer u. schöner Blumenkohl Markt Nr. 17, Königshaus, Hofgewölbe Nr. 16.

Ein Gummitaum, 50 Blatt über 4 Ellen hoch, steht zu verkaufen Neureudnis am Mühlweg vor der Brauerei in Mündens Haus 2 Treppen rechts.

**Manilla-Cigarren,**

Flora à St. 4 S., El Berano à St. 5 S., Zamora 6 S.

**Trabucos-Cigarren,**

Nr. 10 à St. 2 S., Nr. 43 à St. 5 S., Nr. 14 3 St. 1 S. empfiehlt als sehr preiswerth

Herm. Kabitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

**No. 65. Drei-Pfennig-Cigarren. No. 65.**

gut gelagert, ganz weißbrennend und beliebte Façon, empfiehlt

**Gustav Herrmann,**

Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

**Neue Ross-Seringe**

empfang und empfiehlt **J. W. Dittrich**, Tauchaer Straße.

Neue Saure Gurken Stück 7 und 8 Pf. Promenadenstraße Nr. 6 b, Fuldner.

**Frisch gerösteten Kaffee**

empfehlen **Riquet & Co.,** Klostersgasse Nr. 15.

**Indischen Lompen-Zucker**

à 2. 5 S., zum Einsäen der Früchte, besten Weinessig, Sprit und feine Gewürze empfiehlt

**Louis Lauterbach,** Petersstraße Nr. 4.

**Echt indischen Lompenzucker**

zum Einsäen der Früchte empfiehlt billigt

**Ernst Werner,** Grimma'sche Straße Nr. 22.

**Zucker-Syrup, à Pfd. 2 1/2 Mgr.,**

sehr süß und reinschmeckend, empfiehlt

**Thomasgäßchen Nr. 9.**

**A. Ehrlich.**

**Rossfleisch-Verkauf,**

stets frische und fette Waare à 2 S., gehacktes 2 1/2 S., Lützowstr., Markt Königshaus, Ecke der Ulrichsgasse u. Bosenstr.

**Heringe**

für 1 S., 2 und 3 Stück 1 S.,

neue Matjes-Seringe werden 2 und 3 Stück für 1 S. verkauft auf dem Markt in der Fischreihe.

# Weismehl-Puder.

Weisgries in jeder Stärke.  
Sasergries (Berliner) gesotten.  
Saideemehl.  
Saidegries.

Katharinenstr. 24. J. G. Giltzner. Weststr. 49.

## Tafelbutter,

feinste Thüringer, versendet wöchentlich frisch  
E. F. Kloss in Bedheim bei Hildburghausen.

## Malzbranntwein

aus der Dampf-Malz-Branntweinfabrik von R. Freygang  
à Kanne 5  $\pi$ , à Eimer 8  $\pi$ : Detail-Geschäft Hall. Str. 1.

1000 Flaschen Weiß- und Rothwein à Flasche 6, 7, 5 u. 10  $\pi$   
sind zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 22.

## Flaschen-Bier-Niederlage

### Eduard Poerschmann,

Frankf. Str. 32, vis à vis der gr. Funkenburg,  
empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität

echt Bayerisch Exportbier	20 Flaschen	1 $\pi$
echt Böhmisches Bier	20	1 =
Export-Lagerbier	22	1 =
Berliner Malzbier	24	1 =

exclusive Flaschen frei ins Haus.

## Die Bier-Handlung

von Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3,  
hält sich in Faß und Flaschen, in jetzt ganz vorzüglichen Quali-  
täten, zu den bekannt billigen Preisen bestens empfohlen.

## Meines Roggenbrod

à Pfd. 9  $\mathcal{L}$  in der Bäckerei von  
Gustav Lange, Petersstraße Nr. 32.

## Fortuna Kohlen-Action

werden 30 bis 50 Stück zu kaufen gesucht und jetzt 128 bis 130  $\pi$   
pro Stück bezahlt. Offerten schleunigst unter Adresse: Fortuna 1869.  
in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein Hausgrundstück, sei  
es in der innern Stadt oder innern Vorstadt, wo  
möglich mit Garten, Anzahlung 1-6000 Thlr.

Darauf Reflectirende werden gebeten ihre Adresse  
unter A.  $\mathcal{H}$  29. in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

Ein Haus, worin die Bäckerei flott betrieben, wird gegen  
Mühlengrundstück zu vertauschen gesucht. Ferner ein schönes  
größeres Bauerngut gegen ein reelles Hausgrundstück durch  
Bruno Neupert, Burgstraße 4, 1. Etage.

Ein zahlungsfähiger Mann sucht in oder bei Leipzig ein  
Grundstück, was sich zur Schlosserei eignet, zu kaufen.  
Anerbietungen mit Preisangabe bittet man in der Restauration  
Ulrichsgasse Nr. 21 abzugeben.

## Per Cassa

werden Partien courante Waaren zu kaufen gesucht. Offerten  
unter S. & Co. im Hutmachergeschäft Reichstraße 14 niederzulegen.

## Pr. Cassa

werden alle gangbaren Gegenstände,  
Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine  
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-  
kauf gestattet, Reichstraße 37, 1. Et.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene  
Kleider u. s. w. kaufe zu höchsten  
Preisen und erbitte gef.Adr. Brühl 83, 2. Et. Ed. Köfser.

Gesucht wird eine in noch gutem Stande befindliche Zünd-  
nadelstinte, Hinterlader.Adr. abzugeben bei Hrn. Kaufmann  
R. Schwender, Windmühlenstraße Nr. 13.

Gesucht wird eine starke Winde mit Uebersetzung zu einem  
Aufzug. Adressen mit Preisangabe erbittet sich Carl Georg  
Deher, Inselfstraße Nr. 19.

## Kupferdrucker-Pressen

eiserne, noch im guten Zustande werden gekauft. Adressen unter  
B. D. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Eine Papierschneide-Maschine,

mindestens 20-22" säch. Schnittbreite, wenn auch schon gebraucht,  
wird zu kaufen gesucht. Adressen mit genauer Angabe und Preise  
unter S. R. durch das Annoncen-Bureau von  
Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Einkauf gebrauchter Meubles aller Art von  
E. Fischer, Nicolaisstraße Nr. 47, nahe der Nicolaiskirche.

Zu kaufen gesucht wird 1 großer Kinderwagen, 1 eichene  
Treppe von 6 Stufen, 1 Petroleum-Hängelampe mit Rundbrenner.  
Adressen sind unter G. 50. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

100 Thlr. werden auf 1 Jahr gegen genügende Sicherheit  
pr. 31. Juli c. zu leihen gesucht. Offerten unter Chiffre P. P.  $\mathcal{H}$  11  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## 300 Thaler

werden von einem zahlungsfähigen hiesigen Geschäftsmanne gegen  
vollständige Sicherheit bei nicht zu hohen Zinsen zu leihen gesucht.  
Adressen unter F. A. beliebe man in der Inseraten-Annahme  
Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Gegen gute Hypothek auf Landgrundstücke hat, im Ganzen oder  
getheilt, 3200 Thlr. auszuleihen

Adv. Dr. Erdmann, Tuchhalle.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen  
bei P. Voerckel, Brühl 82 im Gewölbe,  
wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold,  
Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianofortes,  
Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf  
Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kleine  
Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Kaffeebaum.

Geld auf alle gute Pfänder ist zu haben bei billigsten Zinsen  
29 Kleine Fleischergasse 29, 2. Etage.

Geld 28 Hainstraße 28  
auf alle gute Pfänder gegen äußerst  
billige Zinsen.

Geld auf Werthpapiere, Lager- und Leihhauscheine und nur  
courante Waaren ist stets zu haben  
Preussergäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Geld. Kleine Fleischergasse 11, früher 21, werden  
alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem  
Jedem der Rückkauf billigt gestattet.

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein Privatmann, Mitte 30er, allein dastehend, gut situiert,  
welcher seinen Wohnsitz theils in der Stadt theils auf dem Lande  
hat, sucht eine Lebensgefährtin von gutem Ruf, nur solche wollen  
sich melden unter G. 1000. in der Expedition dieses Blattes,  
möglichst mit Photographie, strengste Ehrensache.

## Offerte.

Eine anständige gebildete Wittve bürgerlichen Standes, von  
nicht unangenehmem Aeußern, sanften und heitern Gemüths, sehr  
häuslich und sparsam, wäre, da sie ganz allein steht, geneigt, sich  
mit einem bejahrten, christlich gesinnten Herrn, dem daran liegt,  
eine treue, liebevolle und sorgsame Gefährtin und Pflegerin zu  
haben, und der eine, wenn auch bescheidene, nur sorgenfreie Existenz  
bieten kann, zu verbinden. Nicht anonyme Adressen mit treuer  
Angabe der Verhältnisse sind gefälligst in der Expedition dieses  
Blattes unter R. S.  $\mathcal{H}$  45 niederzulegen und strengste Discretion  
selbstverständlich.

Eine brave und rechtliche Frau ist entschlossen, ein Kind in die  
Zieth zu nehmen, wo es brav und rechtlich gehalten wird, als  
wenn es das ihrige wäre. Connewitz, Lange Straße 414.

Für Sachsen und Thüringen sucht  
eine der bedeutendsten Wollwaaren-  
fabriken mit großer Kundschaft einen  
Vertreter. Offerten mit Referenzen  
sub J. K. 469. befördern die Herren  
Haasenstein & Vogler, Berlin.

Von einer der ältesten, best renommirten deutschen  
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird sofort gegen  
sehr anständiges Honorar ein thätiger solider

## Agent

für hier und Umgegend gesucht.  
Gef. Adressen werden unter G. K.  $\mathcal{H}$  5. in der  
Expedition d. Blattes erbeten.

Bezug  
abge

ück.

nen

g,

1871.

1873.

agungen

tee

. 15.

r

Sprit

tr. 4.

kor

r. 22.

Mgr.,

ich.

if,

2 1/2  $\pi$ ,  
Bosenstr.

verkauft

Ein Agent mit ausgebr. Bekantsch. wird z. Vertrieb franz. Piqueure gegen Provison sofort gesucht. Adr. L. & C. bei Göpfert, Thomag. 2.

## Ein Philolog

als Hauslehrer, nicht zu jung, Deutscher, derselbe muß geprüft sein, Gehalt 600 Silberrubel, Reise frei, nach Rußland wird gesucht durch

**Carl Kiepling,**  
Gr. Fleischergasse 24/25, I.

Ein Lehrer oder Lehrerin, der franz. Sprache (vollkommen der Conversation) mächtig, wird gesucht. Adr. Erdmannstr. 6, 1 Tr.

## Commis gesucht.

In einem Geschäft ist per 1. August eine Lagerstelle zu besetzen. Bewerber mit guten Empfehlungen und möglichst erfahren in der Kurzwaaren-Branche wollen sich in Franco-Briefen an mich wenden.

— **Salair 275—300 ₰.** —

Erfurt, 21. Juli 1869.

**J. S. Kömpler.**

Zum sofortigen Antritt wird für ein hiesiges Weißwaaren-Geschäft ein der doppelten Buchhaltung kundiger **Comptoirist** gesucht. Adressen mit Angabe der Referenzen in der Expedition dieses Blattes unter S. & L.

Ein junger **Mann** mit kaufmännischer Handschrift wird auf einige Zeit gegen 2—2½ ₰ pro Woche gesucht. Adr. O. K. 245. bei

**Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Auf einem mit technischen Gewerben verbundenen Rittergute Thüringens findet ein **zweiter Verwalter** sofort und ein **erster** per 1. October Stellung. Gut empfohlene Bewerber erfahren Näheres unter P. P. Herrn Kaufmann C. Wapler Erfurt franco.

## Für Buchdrucker.

Ein tüchtiger Maschinenmeister, der auch an der Handpresse drucken kann, findet sofort **gute und dauernde** Condition in der **Schweighauser'schen Buchdruckerei in Basel.**

## Für Musiker.

Einige tüchtige Musiker werden mit gutem Gehalt sofort oder auch später für eine Provinzialstadt von 20,000 Einwohnern (Theater, Concert, Ballmusik u. s. w.) dauernd zu engagiren gesucht. Sofortige Meldungen werden heute persönlich entgegengenommen Große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Mehrere **Mechaniker** und ein **Obergehülfe** für orthopädische Maschinen und Bandagen finden dauernde Anstellung und gute Bezahlung bei **H. Weber-Moos in Zürich.**

Einen **Schuhmachergesellen** sucht

**A. Gebhardt, Reudnitz, Seitengasse Nr. 20.**

**Tüchtige Cravatten-Arbeiter**  
sucht **Reichstraße Nr. 27.**

Ein **Gas-Rohrleger, Schlosser** bevorzugt, findet sofort dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst Wintergartenstraße Nr. 7. **Rich. Schnabel.**

Ein **Tapezierergehülfe**, guter Arbeiter, wird gesucht  
Petersstraße Nr. 40 bei **Lehmann.**

Einige gute **Maler** und **Lackirer** werden gesucht Bayerische Straße Nr. 9d, 2 Treppen. Zu sprechen 12—1 Uhr.

## Hausmann gesucht.

In einem größeren Haus für zwei Familien ist der Posten eines **Hausmanns** zu besetzen. Junge unverheirathete Männer, die bereits in ähnlicher Stellung gewesen sind und gute Zeugnisse beibringen können, wollen ihre Adresse unter **C. C. 55.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Solche, die im Serviren und in der Behandlung des Gartens erfahren sind, erhalten den Vorzug.

**Gesucht** wird ein **ehrlicher, kräftiger Mensch** zum sofort. Antritt als Arbeiter Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. August ein tüchtiger Oberkellner nach auswärts durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Ein **Büffet-Kellner**, 30 ₰ Caution, findet Stelle durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

**Gesucht** wird ein streng rechtlicher **Bursche**, 14—16 Jahre, welcher gut rechnen, schreiben und nöthigenfalls Caution stellen kann, bei **F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe** früh 8—10 Uhr.

Ein ordentlicher **Lausbursche** wird zum 1. August gesucht  
Neumarkt Nr. 42, 4. Etage links.

**Gesucht** wird ein **Lausbursche** vom Lande. Zu melden früh von 8—9 oder von 2—3 Uhr Brüderstraße Nr. 10 part.

Es wird ein **Bursche** vom Lande zum Zeitungstragen gesucht von früh 9 Uhr an Poststraße 15, 4. Etage.

**Dienstpersonal** erhält sofort oder später Stellung durch **C. Göpfert's Vermittlungs-Expedition, Thomag. 2.**

Eine tüchtige **Directrice** wird zum 1. September für ein auswärtiges flottes Puzgeschäft gesucht. Anmeldungen Weststraße Nr. 23, 1. Etage rechts.

**Maschinennäherinnen werden gesucht**

Neumarkt Nr. 8 bei G. Kröber.

**Mädchen**, welche in Jaquets arbeiten, können sich melden Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 28.

Einer **Dame**, welche als Verkäuferin im hiesigen Confections-geschäft thätig war, womöglich der französischen Sprache mächtig, jedoch nicht unumgänglich nothwendig, wird angenehme Stellung offerirt. Adr. sub 1869. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort eine Kellnerin nach auswärts durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Eine größere Familie sucht zum September eine nicht zu junge Dame, die in der Erziehung der Kinder gründlich erfahren und die Hausfrau im Häuslichen zu unterstützen versteht.

Näheres zu erfahren in der Buchhandlung des Herrn F. Fleischer, Grimma'sche Straße.

Eine anständige und reinliche Frauensperson in gesetzten Jahren, welche nebst der Pflege einer kranken Dame eine kleine Haus-wirtschaft zu führen versteht, wird gesucht. Näheres Auskunft ertheilt **E. Flinsberg, Schuhmachergäßchen 4, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird zum 1. August ein junges anständiges, dabei streng solides Mädchen zur Bedienung der Gäste  
Burgstraße Nr. 26 parterre.

**Alle Mädchen**, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges, ehrliches **Dienstmädchen** (mit Buch) Gerberstr. Nr. 42 im Hof I. 1 Tr.

**Gesucht** wird per 1. August ein ordentliches Dienstmädchen  
Thomaskirchhof 12, III.

**Gesucht** wird eine **Köchin** und ein **Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen und können sofort antreten  
in der Oberstraße zu **Entrisch.**

**Gesucht** wird zum 1. August ein **kräftiges Mädchen**, am liebsten vom Lande. — Zu melden mit Buch  
**Zeiger Straße Nr. 16 bei F. A. Zander.**

**Gesucht** wird per 15. August oder 1. September ein im Nähen und Plätten geübtes **Stubenmädchen**. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden in **Entrisch** in der Sommerwohnung auf dem Gute **Nr. 2.**

**Gesucht** wird eine **tüchtige Köchin** oder **Kochmamsell**. Adressen unter B. B. 115. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird zum 1. August ein in allen häusl. Arbeiten erfahrenes, flinkes Mädchen Pfaffendorfer Straße 24, 4. Et. rechts.

**Gesucht** wird ein ehrliches junges Mädchen für häusliche Arbeit Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

**Gesucht** ein fleißiges kräftiges Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn Thomag. Nr. 5, 3. Et.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder wird sofort zu miethen gesucht Moritzstraße Nr. 1b.

**Kindermädchen gesucht.** Nur solche mit guten Empfehlun-gen zu melden in der **Johannis-Apotheke.**

Eine **Köchin** und ein Mädchen für Haus und Küche sucht

**Carl Kiepling,**  
Gr. Fleischergasse 24/25, I.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen vom Lande wird gesucht für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

Ein **kräftiges Mädchen**, wo möglich vom Lande, wird zum ersten August zur häuslichen Arbeit gesucht. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, bei **H. Schmeller, Wasserkunst 14 part.**

**Gesucht** wird sogleich auf einige Wochen eine **anständige Aufwartung**, welche mit einem 2jährigen Kind gut umzugehen versteht, Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine ausstillende **Landamme** wird gesucht. Zu erfragen bei Herrn Dr. Hammer, Burgstraße Nr. 12.

## Reisender.

Ein bereits selbstständig gewesener, verheiratheter junger Kaufmann sucht Umstände halber eine Stelle als **Reisender** für ein leistungsfähiges Haus der Manufaktur- oder Weißwaaren-Branche. Gefällige Offerten sind unter Y. B. 574. durch die Herren **Saafenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

## Für Bureau u.

Ein hiesiger Bürger mit deutlicher hübscher Handschrift wünscht seine Freistunden mit Ab- und Reinschreiben auszufüllen. Gütige Offerten unter M. S. in der Expedition d. Blattes.

## Für Gewerbetreibende.

Ein tüchtiger zuverlässiger Buchhalter wünscht seine Freistunden mit Führung der Bücher für Gewerbetreibende auszufüllen. Offerten unter M. B. in die Expedition dieses Blattes.

## Ein gewandter Correspondent,

mit einfacher und doppelter Buchführung vertraut, militärfrei, cautionsfähig, sucht baldigst Engagement. Offerten vermitteln die Herren Sammler & Zahn, Dörrienstraße.

Ein cautionsfähiger, gut empfohlener Buchhalter und Correspondent, zuverlässiger u. selbstständiger Arbeiter, welcher seine Stelle eine Reihe von Jahren inne hat, wünscht Verhältnisse halber anderes Placement und erbittet sich geneigte Offerten unter M. E. H. 1000. poste restante Leipzig.

Ein junger Mann, mit der Manufacturwaarenbranche vertraut und jetzt in einem Fabrikgeschäft thätig, sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf gute Empfehlung, ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten werden erbeten unter H. H. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mit besten Referenzen versehen, sucht zum baldigen Antritt ein Engagement als Reisender gleichviel in welcher Branche. Nähere Auskunft hat die Güte Herr Herrmann Schwabe in Leipzig, Nosstraße 8, zu erteilen.

**Aufgepaßt!!** Ein junger Comptoirist, der seine Stelle (200  $\text{fl}$  Geh.) aufzugeben gedenkt, sucht mit einem Collegen, der Gleiches beabsichtigt, einen Stellentausch einzuleiten. Versicherungs- oder Insektenbranche wird bevorzugt.Adr. Große Fleischergasse 23, Fleischwaarengeschäft.

Ein Schreiber, der 1 1/2 Jahr auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat, sucht per 1. August anderweites Unterkommen.

Adressen bittet man unter G. H. 5. im Hausstand Universitätsstraße Nr. 4 niederzulegen.

Ein junger Bäcker, in der Conditorei nicht ganz unerfahren, sucht eine Stelle, sich bei einem Conditior zu vervollkommen. Schriftliche Offerten vermittelt Bäckermstr. Gebert, Ranst. Steinw. 6.

## Ein erfahrener Gärtner,

unverheirathet, welcher seinen Dienst Krankheits halber verlassen mußte und beste Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung, auch würde derselbe den Posten als Hausmann mit versehen. Werthe Adressen sind beim Herrn Schlossgärtner Lindemann in Gohlis niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit in einem Drogouerie-Geschäft arbeitete und daselbst den einzelnen Verkauf verrichtete, sucht Stelle. Zu erfr. Centralstraße Nr. 3, 4 Tr. bei Daunad.

Ein kräftiger, gesunder Mann, welcher seit 5 1/2 Jahren in einem Geschäft thätig ist, sucht bis z. 1. oder 15. August andere Stellung, sei es als Markthelfer oder andere Beschäftigung. Man bittet, Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter B. B. H. 100.

Ein junger kräftiger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht ein Unterkommen als Kutscher oder Stallbursche. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 45 parterre links.

Gesucht wird von einem kräftigen, jungen, zuverlässigen Manne dauernde Arbeit, gleichviel welcher Branche. Adressen bittet man niederzulegen Bauhofstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Kellner aller Branchen, Hotel- und Restaurationskellner so wie Büffetkellner mit Caution können stets gratis nachgewiesen werden durch Julius Koppe, Thomaskirchhof Nr. 13.

**Dienstboten, männl. und weibl.,** weist kostenfrei nach E. Friedrich, Ritterstraße 2.

**Dienstboten, männl. und weibl.,** weist gratis nach A. W. Loff, Kleine Fleischergasse 29.

Eine rechtliche Frau vom Lande sucht derbe Hauswäsche zum Waschen. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

## Eine gewandte Verkäuferin

(von angenehmem Aeußern), die seit längeren Jahren in Geschäften thätig, sucht 15. August oder 1. September in Leipzig im Posamentirgeschäft oder ähnlicher Branche Stellung. Näheres durch Frau Schmeil in Halle, Bechershof Nr. 10.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht in einem Weißwaaren-, Tapissier- oder ähnlichem Geschäfte Stellung als Verkäuferin.

Gefällige Franco-Offerten nimmt entgegen der Buchhändler J. F. Stein in Halle a/S.

Ein junges anständiges Mädchen, welches 6 Jahre in einem hiesigen Manufacturwaaren-Engrosengeschäft thätig und im Rechnen und Schreiben sehr gut bewandert ist, sucht als Verkäuferin anderweitige Stellung. Gest. Offerten unter B. H. Expedition d. Bl.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, das längere Zeit in einem Verkaufsgeschäft thätig, sucht gestützt auf beste Empfehlung ein ähnliches Unterkommen, auch unterzieht sich solches allen häusl. Arbeiten.Adr. abzug. Markt 13 im Hausstand.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht bis 1. August Stellung in einer Destillation. Werthe Adressen abzugeben Gerberstraße Nr. 48, 3 Treppen vornheraus.

Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen, Büffetmamsells weist gratis nach A. W. Loff, Kl. Fleischerg. 29.

Ein anständiges gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin in einer kleinen Familie oder als Stütze einer Hausfrau. Werthe Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen bei Vogel niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches schon einige Jahre als Köchin und Wirthschafterin fungirte und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bis 1. August Stellung. Näheres Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus einer Mittelstadt Sachsens in einer gebildeten Familie Leipzigs ein Unterkommen; Gehalt wird nicht beansprucht, aber gute Behandlung. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. 21. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 15. August Dienst bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Zu erfragen Brüderstraße Nr. 18, 4 Treppen rechts.

Ein gut attestirtes Mädchen, welches einer guten bürgerl. Küche selbstst. vorstehen kann, auch die Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst. A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29.

Ein Mädchen mit guten Attesten sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, welches auch ein paar Kinder mit übernimmt.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 3, 3 Tr. bei S. Reichert. Ein junges Mädchen von auswärts sucht bis 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit Neumarkt 15, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst zum 15. August oder 1. September für Küche und häusliche Arbeit. Adressen abzugeben Nicolaistraße Nr. 47 im Hausstand im Productengeschäft.

Mädchen für Küche und Haus weist gratis nach W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich guter Zeugnisse erfreut, sucht zum 1. oder 15. August bei einer anständigen Herrschaft Dienst.Adr. beliebe man Markt Nr. 2 am Garnstand abzugeben.

Ein junges Mädchen, das nähen, plätten und auch serviren kann, sucht 1. oder 15. August Stelle als Jungemagd, hoher Lohn wird nicht beansprucht, Schloßgasse Nr. 5.

Eine Köchin, welche schon bei fürstlichen Herrschaften als solche war, und 1 Kindermuhme, zuverlässig und gut empf., suchen Stelle durch A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht bis 1. August einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen, welches in der feinen Wäsche in allen häuslichen Arbeiten und im Frisiren erfahren ist.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 8, 3. Etage. Ein nicht zu junges Mädchen, welches im Kochen bewandert ist, sucht Dienst Kupfergäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten zum 1. oder 15. August. Zu erfragen bei Frau Ententhum an Pragers Bier-Tunnel, Johannisstraße, Ecke am Markt.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten und in der Küche gründlich erfahren ist, sucht baldigst gute Stellung. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Zwei ausgezeichnete gesunde und milchreiche Bauer-Ammen suchen Dienst Gerberstraße Nr. 56, Hof 3. Etage.

## Zu einer Restauration

wird 1 Parterre-Local mit Wohnung, im Preise bis 400  $\text{fl}$  sofort zu beziehen gesucht.

Offerten abzugeben Magazingasse Nr. 3, 1. Etage. Eine Räumlichkeit, welche sich zu einer Holz- und Kohlenhandlung eignet, wo möglich mit Wohnung, wird zu mietzen gesucht. Adressen unter C. B. 23. bei Herren Wagenknecht & Vogel niederzulegen.

**Gesucht** wird in bester Geschäftslage der innern Stadt ein Local, welches sich zu einer Bayerischen Bierstube eignet, zu Michaelis, Weihnachten oder Ostern zu übernehmen. — Geehrte Herren Hausbesitzer oder Administratoren, welche in deren Besitz sind, werden gebeten ihre Adresse unter L. M. # 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Nähe des Dresdner Bahnhofes** wird ein Comptoir zu miethen gesucht. Offerten unter H. S. B. 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird eine Stube, passend als Comptoir, Brühl, Reichstraße, Nicolaistraße, Halle'sche Straße oder Katharinenstraße. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Brühl 47 bei Herrn Kaufmann Lehmann.

**Sofort oder per 1. October** werden in **Dresdner Vorstadt** oder deren Nähe **part. oder 1. Etage 2 bis 3 Zimmer** als **Comptoir** gesucht. **Gefällige Offerten Expedition dieses Blattes** unter **G. A. # 36.**

**Gesucht** wird sofort oder zu Michaelis ein Logis in der innern Stadt im Preise von 50—80  $\text{fl}$  von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten. Gefällige Adressen bittet man Brühl Nr. 47 bei Herrn Kaufmann Lehmann abzugeben.

#### **Eine Wohnung**

von 6 Zimmern 1. oder 2. Etage im Preise bis zu 200—250  $\text{fl}$  nicht zu fern vom Thüringer Bahnhofe wird gesucht.

Adr. erbittet man sub P. 240 Inseraten-Annahme Hainstr. 21.

Eine ältere Person sucht Verhältnisse halber ein kleines Logis oder eine meublirte oder leere Stube in Zeit bis Michaelis. Adr. nebst Preis niederzulegen Nicolaistraße 5 bei Herrn Flister.

Ein **Familienlogis** für 100—130  $\text{fl}$  wird gesucht. Gef. Adr. wird Herr Robert Koch im Durchgange des Rathhauses entgegenzunehmen die Güte haben.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen, pünctlich zahlenden Leuten, die ihr Geschäft außer dem Hause treiben, ein **Logis** von Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzraum, in der Nähe der Katharinenstraße. Adr. b. Hausmann Katharinenstr. 7.

Eine kleine **Wohnung** in oder bei der Stadt wird zum 1. August zu miethen gesucht. Adressen mit Preis bitte abzugeben bei Herrn Teichmann, Gewandgäßchen Nr. 4.

Ein Paar junge Leute suchen ein K. Logis. Man bittet die Adressen Petersstraße 3 im Hausstand links niederzulegen.

Ein Beamter ohne Kinder sucht Familienlogis in einem ruhigen anständigen Hause. Preis bis 80  $\text{fl}$ . Offerten sub A. 10. in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis. Adressen bitte niederzulegen bei Herrn Fleischermeister Hascher, Schützenstraße Nr. 6.

**Gesucht** wird per 1. October c. ein **Familienlogis** von 4 Stuben und Zubehör in der westlichen Vorstadt oder an der Promenade. Gef. Offerten bittet man unter G. # 4. in der Post-Expedition Weststraße Nr. 14 niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Leuten ein **Logis** in der Dresdner oder Johannis-Vorstadt sofort oder zu Michaelis im Preise von 30—40  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Webergasse Nr. 8 im Hinterhause abzugeben.

**Gesucht** wird pr. 1. Oct. c. ein größeres **Familienlogis** wo möglich innere Vorstadt. Adressen beliebe man bei Herrn Gustav Juduff, Hainstraße, niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Parterrelogis mit Gärtchen, wo möglich noch bis zum 1. August zu beziehen. Adr. sind in der Expedition dieses Blattes unter D. K. # 1000. niederzulegen.

**Gesucht** wird von jungen Leuten eine Stube als Astermieth. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Raumann, Sternwartenstraße, Dessauer Hof.

## **Neue Etablissements-Verpachtung resp. Verkauf.**

Ich Unterzeichneter beabsichtige, meine hier in der Elsterstraße Nr. 31 gelegenen, zur **Westend-Halle** genannten, neu erbauten und mit allem **Comfort** der Neuzeit ausgestatteten großen

### **Restaurations-Localitäten**

pr. Michaelis a. c. (jedoch schon den 1. September zu beziehen, bis zu welcher Zeit ich dieselben fertig übergeben kann) zu verpachten, auf Wunsch auch zu verkaufen.

Die Räume enthalten in der **I. Etage**: einen großen eleganten **Ballsaal** mit doppelten breiten **Galerien**, **Fontaine**, anstößendem **Speisesaal** und **Rebenzimmer**; im **Parterre**: ein großes **Gastzimmer**, ein **Billardsaal** und eine **Glas-Regelbahn**, so wie einen mit **Beranda**, **Colonnade** und **Orchester** eingerichteten ruhig gelegenen **Garten**. Außerdem bietet der im Grundstück eingebaute **Thurm**, welcher im **Parterre**, **I.** und **II. Etage Privatwohnung** für den Wirth enthält, eine **prachtvolle Aussicht** über **Leipzig** und **Umgegend**. Eben so sind die großen und kalten Keller allen Anforderungen entsprechend.

Die Herren Bewerber ersuche ich, sich direct mit mir in Vernehmen zu setzen.  
Leipzig, im Juli 1869.

**J. A. Senf, Besitzer.**

Ein **Asterstübchen** mit **Altofen**, ohne **Meubles**, wird gesucht von ein Paar jungen Leuten, aber sofort, es wäre wünschenswerth für immer, wenn es aber nicht möglich, dann nur bis Michaelis. **Böttchergäßchen** Nr. 4, 3 Treppen links.

**Mess-Logis** für 2 Herren wird gesucht, am liebsten **Petersstraße**. Offerten sofort unter A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem verheiratheten Beamten meublirte Stube mit Kammer und Küche in der Nähe der Bahnhöfe resp. **Reudnitz** oder **Neu-Schönefeld** zum 15. I. Mts.

Adressen bittet man unter Z. 200. in der Expedition dieses Blattes baldigst abzugeben.

**Gesucht** wird von zwei jungen Leuten in der inneren Stadt eine meublirte Stube mit Schlafzimmer und womöglich mit separ. Küche. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter A. & W. # 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herr in mittlern Jahren, welcher nicht viel hier ist, sucht bei einer alleinstehenden Wittwe ein **Garçonlogis**, mit oder ohne **Meubles**, in der Stadt oder innern Vorstadt. Ungenirt zu wohnen wird hohe Mieth bezahlt. Adressen unter C. J. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herr, sehr pünctl. Zahler, sucht zum 1. Sept. eine ruhige stille Wohnung (Stube u. Schlafcabinet). Adr. erbittet man unter M. S. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein junger **Kaufmann** sucht in der Nähe des Marktes für später **meublirtes Zimmer** bei gebildeter Familie. Adressen nebst Preis sub S. 30. in der Expedition dieses Blattes.

**Drei junge Kaufleute** suchen eine anständig meublirte, freundliche Wohnung, wenn möglich mit **Wittagstisch**. Gefällige Adressen werden unter **K. G. 19.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird sogleich in **Gohlis** eine unmeublirte Stube frei und ungenirt. Adressen abzugeben **Leipzig, Thalstraße 23, 3 Tr.**

**Gesucht** wird von einer Dame eine meublirte Stube, nicht über 1. Etage. Adressen bittet man gefälligst **posto restante** H. B. # niederzulegen.

Eine ältliche Dame sucht zum 1. Aug. ein meublirtes Zimmer ohne Bett in der Westvorstadt. Adressen abzugeben **Waldstraße** Nr. 42, II.

**Gesucht** von einem anständigen Mädchen ein meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht in **Gohlis** oder innere Vorstadt. Offerten sub **C. 100.** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständiges **Mädchen** sucht eine heizbare Schlafstelle. Adressen mit Preisangabe **Preußergäßchen** Nr. 2, 2 Treppen.

Eine gebildete anspruchlose **Frau** sucht von gleich eine **Pension** mit eigenem Zimmer. Adressen unter E. S. W. mit monatlicher Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### **Die Bäcker = Gesellen = Herberge**

ist zu vergeben. Schriftliche Offerten nimmt entgegen **Obermeister Gebert, Ranstädter Steinweg** Nr. 6.

### **Zu vermieten ist für 6 Pferde Stallung**

nebst **Wagenremise** und **Heuboden** und **Wohnung** **Windmühlenstraße** Nr. 51, 1 Treppe.

#### **Messvermietung.**

**1 großes Hofgewölbe** in einem großen hellen Hofe ist für nächste Michaelis und folgende Messen zu vermieten. Näheres beim Besitzer **Reichstraße** Nr. 38, 2. Etage.

#### **Messvermietung.**

2 große verschließbare Hausstände für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres beim Besitzer **Reichstraße** Nr. 38, 2. Etage.

**Eine geräumige Fabriklocalität** mit dazu gehöriger **1. Etage und Garten** ist per **Michaelis** zu vermieten.

Näheres **Neudnitzer Straße Nr. 1a parterre.**

**Zu vermieten** a. ein Verkaufsladen mit Comptoir-Stube; b. in erster Etage, Mehlage, 3 Piecen, passend zu Comptoir, Expedition u. s. w. **Bruno Neupert**, Burgstraße 4, 1. Etage.

### Zu vermieten ist

1. die erste Etage **Katharinenstraße Nr. 17**, vom 16. Novbr. a. c. ab, als Geschäftslocal;

2. ein Verkaufsgewölbe mit Schreibstube und Niederlage, **Neumarkt 33**, vom 1. April 1870 ab. **Adv. Liebster**, Brühl 58.

**Zu vermieten** ist eine 4. Etage von 3 St., 3 K., Küche mit Wasserl. u. Keller, pr. 1. Oct. **Canalstr. 4**. Näheres part.

### Braustraße Nr. 3b

ist vom 1. October ab eine Familienwohnung mit Wasserleitung für 48  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Im Grundstück **Reichsstrasse 12** ist die geräumige 3. Etage (8 Piecen sammt Zubehör) von Ostern 1870 ab zu vermieten (320  $\text{fl}$  jährl. Z.) **Dr. Roux**, Neumarkt Nr. 20, I.

**Zu vermieten ist vom 1. October an eine Wohnung von 3 Stuben und Zubehör in der 1. Etage an der Sternwartenstr.** durch **Dr. Alb. Coccius**, Klostersg. 14.

Ein kleines **Hoflogis**, 1 Treppe, ist sofort zu beziehen, Zins 40  $\text{fl}$ , **Johannisgasse 36**. Das Nähere 1 Treppe vornheraus.

### Zu vermieten

zu Weihnachten oder zum 1. December die 2. Etage

### Auenstraße Nr. 12.

**Zu vermieten** ist westl. Vorstadt eine halbe 1. Etage, zwei Stuben, 2 Kammern zc. 100  $\text{fl}$ , eine **Werkstelle** für **Tischler, Glaser** zc. 30  $\text{fl}$ , in der südlichen Vorstadt eine halbe 2. Etage, 4 Stuben, Mädchenkammer zc. 130  $\text{fl}$ , eine halbe 3. Etage, 4 Stuben zc. 110  $\text{fl}$  durch **C. F. Leonhardt**, Gerberstraße 12.

**Zu vermieten** Michaelis ein Logis 40  $\text{fl}$ , eins 64  $\text{fl}$ , zwei 65, eins 70, zwei 74, eins 80, eins 90  $\text{fl}$ , ein Souterrain 32  $\text{fl}$ , eins 86, eins 110, 170, eins 220  $\text{fl}$  mit Gärten, eine 2. Et. 110  $\text{fl}$ , 3. Et. 105  $\text{fl}$ , 1. Et. 170  $\text{fl}$ , 2. Et. 150  $\text{fl}$ , 1. Et. 120  $\text{fl}$ , 2. Et. 116  $\text{fl}$ , 1. Et. 450  $\text{fl}$  Local-Comptoir **Sidonienstr. 16** im Geschäft.

### Vermiethung in Nr. 1 am Obstmarkte.

In erster Etage ist daselbst, in Folge eingetretenen Todesfalles, vom 1. October d. J. an ein großes, gutgehaltenes Familienlogis zu vermieten. Dasselbe enthält 8 Stuben incl. Salon (wovon 5 mit der Aussicht auf den schönsten Theil der Promenade und 3 nach einem Garten zu gelegen), mehrere Kammern, große, helle Küche, 2 schöne Keller, Böden, Holz- und Kohlenräume. Preis pro anno 450  $\text{fl}$ .

Dazu kann außerdem ein schöner, 35  $\square$  Ruthen enthaltender Garten mit großem Salon, Gartenhaus und Laube abgegeben werden. Preis jährlich 100  $\text{fl}$ . Auch kann Beides auf Verlangen schon vom 1. August d. J. an überlassen werden. **Logis und Garten sind mit Wasserleitung versehen.** Besichtigung täglich gestattet. Alles Nähere bei **Adv. Dr. Böbler**, Reichstraße Nr. 45, II.

### Neudniz, Heinrichstraße Nr. 6,

ist 1. October die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Garten, für 100  $\text{fl}$  zu beziehen. **Paul Ihle**, Bef.

**Zu vermieten** und Michaelis beziehbar ein kleines Logis, 35  $\text{fl}$  jährlich, an ruhige Leute **Neudniz, Seitenstraße Nr. 10**.

**Zu vermieten**, sofort oder später, ist eine aus 2 Stuben bestehende freundliche Wohnung an eine **solide Dame** oder Herren. Näheres **Neudniz, Kohlgartenstraße Nr. 35**.

### Garçon-Logis.

**Zu vermieten** sind sofort oder zum 1. August zwei fein meubl. Zimmer, zusammen oder getheilt, **Halle'sche Straße Nr. 6**, 3. Etage, vornheraus.

### Zu vermieten

ist an einen Herrn ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet **Poniatowskystraße Nr. 13**, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer an einen anständigen Herrn, sofort zu beziehen, **Lurgensteins Garten Nr. 5 f**, 3. Etage.

### Zu vermieten

ist eine meublirte Stube nebst Kammer mit Saal- und Hausschlüssel **Erdmannstraße Nr. 4**, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Garçonwohnung, bestehend aus einer 5fenstr. Kstube (Parquetfußboden) und geräumigem Schlafcabinet. Näheres **Braustraße 6 c**, 3 Treppen rechts.

### Zu vermieten

ist per 1. August an einen soliden Herrn ein geräumiges, fein gemaltes, nobel meublirtes Zimmer mit Himmelbett neuester Construction und allen Bequemlichkeiten versehen, freier schöner Fernsicht und Benutzung des Gartens, à Monat 5  $\text{fl}$

**Hospitalstraße Nr. 7**, III. rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meubl. Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren **Sternwartenstr. 15**, 1 Tr. vornh. r.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herren **Waldstraße Nr. 6**, Eckhaus 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer **Petersstraße 38**, 4. Et. vornheraus.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine feinmeubl. Stube nebst Schlafstube mit Saal- u. Hausschl. **Poniatowskystraße 12**, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein feines Garçonlogis an der Promenade. Näheres **An der Pleiße Nr. 6** beim Hausmann parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel **Elisenstraße Nr. 9**, hohes Parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube mit Kammer, separat, an Herren **Neumarkt Nr. 8**, Durchg., Tr. B, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer an Herren **Sternwartenstraße Nr. 11 c**, 2. Etage rechts.

### Garçon-Logis.

Eine sehr freundlich gelegene, fein meublirte Wohnung mit Cabinet, sofort beziehbar, ist zu vermieten.

**Dresdner Straße Nr. 41**, Gartengebäude, 1 Tr.

**In dem schönen neu erbauten Hause Peterskirchhof 3** sind in der 4. mit Gas- u. Wasserleitung versehenen Etage zwei höchst angenehme elegante Garçonlogis im Preise von 8-12  $\text{fl}$  p. W. zum 1. Oct. a. c. zu vermieten. Auf Wunsch kann das Badecabinet mit benutzt, sowie Mittagstisch verabreicht werden. Nähere Auskunft wird ertheilt **Weststr. 28**, II. rechts, Morgens zwischen 10-12, Nachm. zwischen 3-6 Uhr.

Ein **Garçon-Logis** für 2 Personen ist zu vermieten **Colonnadenstraße Nr. 22**.

**Kleine Windmühlengasse Nr. 11**, 2 Treppen links ist eine schön meublirte Stube, zweifensterig, und eine Kammer, einfensterig, passend für einen oder zwei Herren, zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten und gleich oder später zu beziehen **Bayerische Straße Nr. 9 d**, 2 Treppen.

Ein fein meubl. Zimmer mit schöner Aussicht ist zum 1. August billig zu vermieten **Nürnberger Straße Nr. 1**, 4. Etage.

Eine Stube mit Kochmaschine ist vom 1. August an anderweit zu vermieten **Neudniz, Seitenstraße Nr. 10**.

Eine Stube für 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten **Hainstraße 3**, Hof 1 Treppe links, bei Röder.

**Zu vermieten** ist in einem separaten Stübchen eine freundl. Schlafstelle **Georgenstraße Nr. 22** im Hof links eine Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle **Sternwartenstraße Nr. 30**, links 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für Herren **Brühl Nr. 59**, im Hofe quervor 3 Treppen.

**Zu vermieten** in einer sep. Stube 2 Schlafstellen an Herren mit Saal- und Hausschl. **Peterssteinweg 11**, Hof links 1 Treppe

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle, messfrei, für Herren, Saal- und Hausschlüssel, **Neukirchhof Nr. 5**, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind sogleich zwei separate freundl. Schlafstellen an Handwerker **Petersstraße Nr. 4**, 3. Etage, Treppe B.

Eine **Schlafstelle**, freundlich, separat, ist sofort zu vermieten an Herren **Sternwartenstraße 13**, links im Hofe 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn oder solides Mädchen mit S.- u. H.-Schl. **Hohe Str. 16**, Hof 3 Tr. I.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube, messfrei, **Hainstraße Nr. 27**, 4. Etage.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für zwei Herren **Neudnitzer Straße Nr. 15** parterre.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren **Gerichtsweg Nr. 4**, Hof quervor 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle **Gr. Windmühlengasse Nr. 32**, 2 Tr. vornheraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für solide Mädchen **Elisenstraße Nr. 3** parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen **Kupfergäßchen Nr. 4**, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube Petersstraße Nr. 36 (Hotel de Bavière), Quergebäude 3. Etage bei **Otto.**

Gesucht wird ein junger Mann als Teilnehmer an einer anständig meubl. Stube. Näheres Reichstraße Nr. 42, 4 Tr.

### Omnibusgelegenheit

nach Eilenburg.

Morgen Sonntag, den 25. Juli, früh 6 Uhr geht mein Wagen nach dort und Abends wieder zurück. Stationsplatz: Leipzig, Blauer Harnisch, Eilenburg, Deutscher Kaiser. **J. G. Schmidt Wittwe.**

### Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 25. Juli fährt mein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg und von dort Abends zurück. Stationsplatz Leipzig, Goldnes Einhorn. **Karl Schurath.**

\* **Astraea.** \* Sonntag 25. Juli Tanzclub i. Nonnenschlößchen. Sonntag 1. August Kinderfest im Waldschlößchen zu Gohlis. D.V.

### E. Müller, Tanzlehrer.

Morgen Scholaren-Sommerfest in der goldnen Säge, Dresdner Straße. Geehrte Eltern und Verwandte lade ich freundlichst dazu ein. NB. Der Salon zum Tanzen befindet sich auch im Garten.

☛ **Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr. Salon Gr. Windmühlenstr. 7.

NB. Herrn u. Damen können am Tages-Cursus Aufnahme finden. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir baldigst zu gehen zu lassen

### Theater-Terrasse. — Concert.

Anfang 1/2 8 Uhr jeden Tag.

## BONORAND.

Morgen Sonntag

### Früh- und Nachmittags-Concert

der Capelle von **C. Mathies.**

### Schillerschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag

### Extra-Concert von Fr. Riede.

Letztes Auftreten des Ober-Staff-Trompeter und Kammermusikus Hrn. Sachse aus Hannover.

Anfang 3 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.

### Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14,

### Concert u. Vorstellung

im heitern Genre. Anfang 8 Uhr.

Heute Backfisch zc., Kartoffeln zc.

Sommerlagerbier frisch und fein. **Carl Weinert.**

### Schweizerhaus in Reudnitz

Heinrichstraße Nr. 5.

### Heute Frei-Concert.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Dabei empfiehlt Speckfuchen, div. warme und kalte Speisen und ein feines Glas Bier. **C. Richter.**

NB. Der Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt.

### Bergschlösschen

in Neuschönfeld.

Heute Sonnabend Frei-Concert.

Zu gültigem Besuch ladet ergebenst ein **Frölich.**

### Central-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

**Julius Jaeger.**

## Stierba's Garten

in Reudnitz.

### Heute Abend großes Frei-Concert

bei bengalischer Beleuchtung.

Hierbei Schweinsknochen mit Klößen, Bier famos.

Morgen früh Speckfuchen.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik.  
Das Musikchor von **M. Wenck.**

## Ton-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

**C. A. Moritz.**

## PANTHEON.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik

von Herrn Musikdirector **H. Conrad.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **F. Römling.**

### Apollo-Saal.

### Morgen Concert und Ballmusik.

Anfang 1/2 4 Uhr. **C. F. Müller.**

### Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Tänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr.  
Bier ff. **F. A. Heyne.**

### ☛ Lindenau ☛

im Gasthof zum deutschen Hause.

Morgen Sonntag den 25. Juli von 3 Uhr an

### Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

### Mühle zu Lindhardt.

Sonntag den 25. Juli Concert und Tanz, wobei ich Gänsebraten, Karpfen und ff. Lagerbier bestens empfehle.  
Um recht zahlreichen Besuch bittet **Carl Wüstner.**

### Machern.

Sonntag den 25. Juli Concert und Ballmusik gegeben vom Musikchor des 3. Schützen-Bataillons aus Wurzen, wozu ergebenst einladet **C. Zaspel.**

### Schönau.

Sonntag den 25. Juli gutbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **F. Benneder.**

### Lützschena.

Morgen Sonntag Ballmusik vom 1. Schützenbataillon.  
Bier auf Eis ff. **F. Weise.**

### Einladung!!

Sonntag, den 25. Juli

### grosses Prämienschieszen

auf der Schießwiese zu Taucha.

Anfang präcis 3 Uhr.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 205.]

24. Juli 1869.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller). Morgen Sonntag 2 Vorstellungen. I. Vorstellung, Anfang 5 Uhr: Die Candidatenwahl. — II. Vorstellung, Anfang 1/8 Uhr, mit vollständig besetztem Orchester: Berlin wie es weint und lacht.

## Sommerfest

des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

verbunden mit Bogelschießen und sonstigen geselligen Spielen, wie auch Concert und Ballmusik, findet Sonntag den 1. August e. im Gasthose zum Helm in Eutritzsch statt. Mitglieder des Vereins, Kameraden anderer Vereine, so wie Freunde derselben werden zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen. — Betheiligung am Bogelschießen ist beim Kamerad C. Barth, Böttchergäßchen Nr. 1, rechtzeitig anzumelden. Versammlung 1/3 Uhr am Waageplatz; Abmarsch punct 2/3 Uhr. — NB. Vereinszeichen sind zu tragen. — Bikkets sind bei den Kameraden Döbler, Brühl 32, Fiebiger, Ritterstraße 1, Heinig, Tauchaer Straße 27, Geißler, Lange Straße 12, Zieger, Universitätsstraße 18, in Empfang zu nehmen. Der Gesamt-Vorstand.

## Gasthof zu Leutzsch.

Sonntag den 25. Juli Stiftungsfest des Turnvereins zu Leutzsch, verbunden mit Schauturnen und Ball; wobei eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke bestens empfiehlt  
J. F. Krause.

## Restauration u. Concertgarten zur Erholung,

Hohe und Sidonienstraße.

### Heute Abend großes Extra-Concert

unter Leitung des Musikdirectors Herrn Fr. Riede und unter Mitwirkung des Ober-Stabstrompeters und Kammermusikus Herrn Sachse aus Hannover. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Programme an der Cassé.  
NB. Empfehle ich außer einer gut gewählten Speisefarte, Allerlei mit Cotelettes u. s. w., div. billige Weine, Bayerisch, so wie Lagerbier ff. auf Eis, wozu ergebenst einladet

O. E. Münchhausen.

## Restauration und Kaffeegarten von A. Palmié,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54, Johannisgasse Nr. 45.

### Heute grosses Extra-Concert,

gegeben vom Trompeter-Corps des Schleswig-Holsteiner Dragoner-Regiments Nr. 13.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

## Heute Abend Frei-Concert u. Feuerwerk.

Dabei empfiehlt Schlachtfest, Abends frische Wurst und Bratwurst. Es ladet ergebenst ein  
Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42.

## Nr. 10. Restauration von G. Arnold, Reudnitzer Straße Nr. 10.

Heute Abend Frei-Concert vom Musikchor des Schützenregiments, verbunden mit Feuerwerk und Illumination. Dabei empfiehlt Schlachtfest, Crostiger Lagerbier auf Eis ff.

## Im Garten „Zur goldnen Säge“, Dresdner Str. 29.

Heute Abend Concert vom Quartett und Quintett des Schützenregiments.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée à Person 2  $\mathcal{R}$ . — Karten sind gültig. — Programm an der Cassé.

## Gohlis, Zum Neuen Gasthof.

Heute Großes Extra-Concert.

Neben einem angenehmen Aufenthalt in meinem, mit mehreren neuen Colonnaden und brillanter Gasbeleuchtung versehenen staubfreien Garten empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Bayerisch, Lager- und echt Köfener Weißbier auf Eis und ladet hierzu freundlichst ein  
C. Weise.

NB. Heute großes Schlachtfest.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Extra-Concert vom Musikchor des Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiments Nr. 13. Anfang 3 1/2 Uhr.

# Esche's Restauration und Kaffeegarten.

Morgen Sonntag letztes Extra-Frei-Concert von dem Musikchor des Schleswig-Holsteiner Dragoner-Regiments Nr. 13. Anfang Vormittag 1/2 11 Uhr. **Wilh. Esche.**

**Stünz.** vom Musikchor des Schützenregiments, wobei mit Kaffee und Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwartet **Morgen Sonntag den 25. Juli von 3-7 Uhr Militair-Frei-Concert Karl Bormann.**

**Großschocher.** Im Gasthof zum Trompeter. **Morgen Sonntag den 25. Juli Ballmusik von G. Sellmann,** wobei mit div. Speisen, Kuchen, ff. Bier bestens aufgewartet wird.

**Lindenau.** Sonntag den 25. Juli Einzugsfest und stark besetzte Tanzmusik, Bier ff., wozu ergebenst einladet **G. Sander, früher Schulze.**

## Thonberg, Deutsche Bierhalle.

Zu der Sonntag den 25. d. M. stattfindenden Einweihung der neuen Kirche zu Thonberg und Neureudnitz empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen Publicum meinen neu eingerichteten Garten verbunden mit Kegelbahn. NB. Für gute Speisen und feines Bier ist bestens gesorgt. **Der Restaurateur.**

## Bad Wittekind bei Halle a/S.

empfehlte täglich gute Table d'hôte 1/2 2 Uhr, reichhaltige Speisekarte, preiswürdige Weine etc. bei aufmerksamster Bedienung.

**Paul Dressner.**

### Morgen Sonntag in Stötteritz

Kirsch-, Erdbeer-, Kartoffel- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier, frische Milch etc. etc. Die schöne freie Partie dahin, durch die immer noch grünen Getreidefelder, der angenehme staubfreie Weg, so wie der freundliche Aufenthalt in meinem Garten ist nur zu empfehlen. Auch blühen schon die engl. Nalven prachtvoll. **Schulze.**

**Schulze's Restauration, Neuditz, Kuchengartenstraße,** empfiehlt heute sauren Rinderbraten mit Klößen, ff. Bier auf Eis, gutes Billard u. s. w.

### Bodenbacher Bier-Niederlage, Katharinenstraße 10.

Heute Abend Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt nebst vorzüglichem Biere

**H. Stenger.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn im Großen Blumenberg.**

### Restauration zur Schwimm-Anstalt.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wozu freundlichst einladet (Morgen Vormittag Speckkuchen.)

**C. Werche.**

### Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Roastbeef mit Madeirasauce und Dampfkartoffeln. Vereinslagerbier und Gose ff.

**Sauern Rinderbraten mit Klößen** empfiehlt für heute Abend **Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.**

**Allerlei mit Cotelettes oder Lende** empfiehlt **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.**

Bayerisch Bier feinsten Qualität von H. Helbig in Erlangen, Sommerlagerbier ff. (Billard.)

### Restauration von B. Jüngling in Neuditz, Gemeindestraße 25.

Heute Schlachtfest. Biere frisch und schön. Angenehmer Garten. Es ladet freundlichst ein

**der Obige.**

### Restauration von Fr. Meuscher

Weststraße Nr. 14, empfiehlt für heute

**Schlachtfest.**

Echt Bayerisch (Eulmbacher), Lagerbier ff., gutes Billard, heute Abend B. Boule.

Heute Schlachtfest. **C. G. Voigtländer, Peterssteinweg Nr. 55.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Frd. Landmann früher W. Scholze,** Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Heute Schlachtfest, sowie täglich kräftigen Mittagstisch und jeden Abend neue Kartoffeln empfiehlt die Restauration von **J. G. Schmidt, Hospitalstraße Nr. 40.**

**W. Lorenz** { Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. } **Neumarkt 12.**  
Dresdner Waldschlößchen-Bier ausgezeichnet.

Heute Abend Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen bei **Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.**

## Restauration zum Mariengarten

Carlstraße Nr. 7.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Cotelettes oder Schnitzel mit Gemüse. ff. Plauensches und Vereinsbier auf Eis, Köfener Weißbier sehr gut empfiehlt (NB. Morgen früh Speckfuchen) **F. Timpe.**

Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen empfiehlt für heute Abend höflichst J. E. Mitschke, Weiß- und Lagerbier ff. Gr. Windmühlenstraße 7.

## Garten und Restauration zum Pantheon.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, echt Bayerisch und Crostiger Lagerbier auf Eis ff., wozu ergebenst einladet **F. Römling.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Merkwürdiger Lagerbier famos, wozu ergebenst einladet **M. Löbel,** Preußergäßchen Nr. 13.  
NB. Empfehle stets kräftigen Mittagstisch à Portion 3 1/2 ₰.

Heute Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, Bier auf Eis. Schloßgasse 4. **H. Rethmeir.**

Petersstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen und neue Kartoffelklöße, Vereinsbier ff. Täglich einen guten Mittagstisch. Es ladet ergebenst ein **A. Engelhardt.**

## Hoffmann's Restauration, Garten und Kegelbahn in Reudnitz

ladet heute Abend zu Schweinsknochen etc. nebst ff. Vereinsbier auf Eis ergebenst ein. Morgen großes gesellschaftliches Prämien-Auskegeln von früh 10 Uhr an. **L. Hoffmann.**

## Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

Bereinslager- und Zerbfster Bitterbier auf Eis à Glas 13 ₰. Morgen früh Speckfuchen. **J. L. Hascher,** Kößplatz Nr. 9.

Heute Schweinsknochen von früh 8 Uhr an, von Mittag an mit Klößen (NB. Bouillon, Sülze und Bier unübertrefflich) empfiehlt **Hermann Winkler,** Neumarkt Nr. 28.

Speckfuchen empfiehlt heute Abend von 7 Uhr an **F. Teubner,** früher B. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16.

**Schillerschlösschen zu Gohlis.** Morgen früh von 8 1/2 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **G. Klöppel.**

## Connewitz, Goldene Krone.

Heute Sonnabend den 24. Juli bei Frei-Concert und Illumination des Gartens

### großes Schöpsauskegeln,

wobei als Prämie ein lebender Schöps und für jeden Teilnehmer gratis 1 Portion Schöpsenbraten verabreicht wird. à Loos 5 Ngr. Anfang Abends 6 Uhr.

**Herrmann Hempel.**

## BAD

zu Lindenau. Sonntag Nachmittag festliches Stollenauskegeln. Loose à 5 Ngr. werden bis Mittag vergeben.

**Eis, Vanille- und Himbeer-** vorzüglich, à Portion 1 ₰ 5 ₰ empfiehlt **L. Tilebein,** Hainstraße Nr. 25.

## Dresdner Hof.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Bier sehr fein empfiehlt **H. Lindner,** Kupfergäßchen Nr. 6.  
Morgen früh Speckfuchen.

## „Allerlei“

empfehlen für heute Abend. Bier famos. **Möbius, Hofer Bierstube.**

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Sende, gespielt, mit Blumenkohl, Gänsebraten etc. freundlichst ein. Die Gose ist ausgezeichnet, desgl. echt Bayerisch u. Vereinsbier. **L. Meinhardt.**

**Gasthaus z. Oberschenke in Guttrichsch.**

Heute Schlachtfest. **F. W. Böhr.**

## Restauration zur grünen Aue.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Hermann Pestner,** Waldstraße Nr. 7.

## Försters Biertunnel und Garten

in Reudnitz

empfehlen heute Schlachtfest, von 11 Uhr an Brat- und frische Wurst und ein feines Glas Bier auf Eis.

NB. Sonntag früh von 10 Uhr an Speckfuchen. **B. H. einig.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Ellinger,** früher Köfner, Brühl Nr. 68 im Keller.

**Restauration zum Schliessgraben.** Heute Schweinsknochen. **C. W. Schaal.**

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **W. Ihme,** Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen warm beim Bäckermeister **Frische,** Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen in der Bäckerei von **Gustav Lange,** Petersstraße Nr. 32.

## 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 22. Juli im Theater oder in der Nähe desselben eine silberne Cylinderuhr. Der ehrliche Finder wird gebeten sie beim Portier des Theaters gegen obige Belohnung abzugeben.

Verloren wurde auf dem Wege von der Windmühlenstr., Mühlgasse, Weststraße, durch den Johannapark nach Plagwitz eine Unterbindtasche, enth. ein Taschentuch A. P. gestickt, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 Portemonnaie mit 1 ₰ kleinem Geld. Gegen Dank und Bel. abzug. in Plagwitz bei Frau Richter, Leipziger Str. 26.

Verloren wurde am 21. d. M. ein Medaillon mit Emailknopf. Abzugeben gegen Belohnung Thomaskirchhof Nr. 7, 2. Etage.

Verloren wurden am Mittwoch ein Paar Manschettentüpfchen von Gold mit glatt eingravirtem Stern. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Barfußmühle Edgewölbe.

Verloren wurde auf dem Wege aus dem Theater ein schwarzseidener Umhang. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier des Theaters.

Verloren wurde ungefähr vor 14 Tagen eine goldene Broche mit blauen Perlen. Man bittet den Finder, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 7, 3. Etage.

Verloren ein Messing-Hundehalsband mit Zeichen. Abzugeben gegen Belohnung Preußergäßchen Nr. 6.

Verloren wurde am Mittwoch Abend auf dem Bayerischen Bahnhof ein Portemonnaie mit 1 ₰ 10 ₰ Geld, 1 fl. Schlüssel, 1 Uhrschlüssel, 1 Taschentalender nebst mehreren Notizen. Der ehrl. Finder wird gebeten, es abz. Reichstr. 55 bei M. Rutschbach.

Verloren wurde der Schlüssel von einer goldenen Uhrkette. Gegen Belohnung abzugeben **Turnerstraße** Nr. 1, 4 Tr. r.

Ein Schlüssel ist am Freitag auf dem Wege von der Querstraße nach den Fleischhallen verloren worden und gegen Belohnung Ritterstraße 41, 2 Treppen bei Herrn Uhlig abzugeben.

Entflohen ist ein junger graugelber Canarienvogel. Wiederbringer erhält gute Belohnung Antonstraße Nr. 18, 2 Tr. vornh.

**Ein junger Jagdhund**, rehfarbig, ist abhanden gekommen. Man bittet selbigen Elsterstraße Nr. 45 abzugeben.

**NB. Vor Ankauf wird gewarnt.**

Am Mittwoch entfloh eine Canarien-Sie in der großen Funkenburg im Gartenhaus II. — Belohnung.

Ein **Canarienvogel** ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Grenzgasse Nr. 26, 2. Etage rechts.

## Zur Abwehr.

In Nr. 196 dieses Blattes wagt Herr Herrmann Köhler, Mitbesitzer des Hauses Brühl Nr. 68, versteckt gegen mich aufzutreten, denn ich bin es, gegen welche der quaest. Aufsatz gerichtet ist. Die Beleuchtung des Schadenfeuers in Nr. 191 des Tageblattes, hat überall, wo das wirkliche Sachverhältniß genauer bekannt ist, allgemeine Sensation erregt, und es wird, wie Herr Köhler selbst sagt, die eingeleitete Untersuchung das Weitere ergeben, worauf ich dann meinen Regreß nehmen werde, denn eben durch diese Untersuchungs-Commission, hat sich ergeben, daß die Ursache des Brandes, wie überhaupt schon Jedermann während desselben sah und wußte, im Köhler'schen Grundstücke zu suchen ist, und giebt jetzt auch die massivere Ausführung der Seitenmauer in jenem Hause Zeugniß dafür.

Ist das ferner etwa eine **Beleidigung** oder **Pression**, wenn ich, die durch fremde Fahrlässigkeit Beschädigte, in ihrem Erwerbszweig dadurch sehr behinderte, bei denjenigen Personen in Folge deren Nachlässigkeit ich in Schaden kam, auf privatem Wege in höflichster Weise vorsprach und um theilweisen Ersatz bat?

Ja man ist nachträglich **noch weiter gegangen**, denn nach dem Erscheinen des Artikels im „Tageblatt“ hat man sich erlaubt, die Unterzeichnete, welche **allein** bei diesem Schadenfeuer einen großen Theil ihres Besitzthums verlor, als — **Brandstifterin** hinzustellen, ich habe dazu diverse Zeugen und werde wissen, davon Gebrauch zu machen.

Lächerlich ist es aber, zu sagen: „Es sei geradezu leichtsinnig, in einem so alten und leicht gebauten Hause wie Halle'sche Straße Nr. 1 nicht zu versichern.“ Das Köhler'sche Grundstück ist mindestens wohl eben so alt, wie die Nebenhäuser, auch ist ja eben in dem Hause Halle'sche Straße Nr. 1 das Feuer nicht herausgekommen, sondern das daneben befindliche Edhaus, Brühl Nr. 68 (welches den Köhler'schen Erben gehört), **hat gebrannt** und dann das erstgenannte **angesteckt**, ich bin also vollkommen berechtigt, eine Forderung zum Ersatz des mir erwachsenen Schadens durch die event. Besitzer zu fordern, nicht aber darum zu betteln, wie gewünscht wird. Etwaige weitere Angriffe werden von mir ignoriert. **Aug. Berger, Halle'sche Straße Nr. 1.**

## Eingefandt.

In einer an das Frankfurter Journal eingesandten Berichtigung einer Darstellung jenes vielgenannten Duells zwischen Herrn v. Gablenz und Herrn Großmann ist von unterzeichnetem C. C. **irrhümlich** erwähnt worden, Prinz v. Bentheim habe auch mit geschlagen.

Dies zur Berichtigung.

Der C. C. der Guestphalia zu Leipzig.  
**J. A. L. Hörder** XXX.

## Ärztliches Attest.

Der **G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup** besteht nach der von mir persönlich gewonnenen Ueberzeugung nur aus Pflanzenstoffen, welche eine für die Gesundheit nachtheilige Wirkung **nicht**, wohl aber eine für alle Affectionen der Brust-Organe heilsame, lösende, beruhigende und sehr wohlthuende Wirkung erzeugen. Besonders angenehm ist der Wohlgeschmack und Geruch. In der Praxis bewies er sich als ein vorzügliches Heilmittel bei chronischen und auch acuten Luftröhren-Katarrhen.

Vorstehendes attestirt mit voller ärztlicher Ueberzeugung  
Breslau, den 22. September 1865.

**Dr. Schwand**, praktischer Arzt u.

Alleinige Niederlage für **Leipzig** bei Herren

**Julius Hübner**, Gerberstraße.

**O. Jessnitzer**, Grimma'scher Steinweg.

**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

**Theodor Pätzmann**, Neumarkt.

**Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.

**C. Weisse**, Schützenstraße.

Das **beste und gesündeste Bier**, was wir hier haben, ist das **Böhm. Bodenbacher**, welches in der **Katharinenstraße Nr. 10** in der **Bodenbacher Bier-Niederlage** ausgeschrieben wird. Es ist mit Recht jedem Biertrinker sowie Reconvalescenten zu empfehlen.

**W. W.**

## G. H. Lunckwitz' Gummi-Waaren-Fabrik

in Dresden, Pirna'sche Straße Nr. 52.

Wenn heut zu Tage von den immensen Fortschritten im Gebiete der Industrie die Rede, so denkt man unwillkürlich an die riesigen Fabrikate der Maschinenbau-Anstalten u. Der Werth derselben sei unbestritten und bleibe ungeschmälert! aber wir haben auch Fabriken, die zwar nicht Erzeugnisse von solch riesigen Dimensionen zu Tage fördern, die aber gleichwohl der vollsten Beachtung werth und es schlechterdings verdienen von der Presse hervorgehoben zu werden. Unter diesen nimmt die obengenannte Firma, Inhaberin mehrerer Preismedaillen, einen ehrenwerthen Platz ein. Es ist wirklich fabelhaft, was dieselbe leistet, ja die unzähligen verschiedenen Artikel, die sie liefert, speciell anzuführen, bliebe eine Sisyphusarbeit. Der Erzeugnisse in Kurzwaaren aus Gummi ist, man möchte sagen, Legion! schon das Verzeichniß der verschiedenartigen Kämme bildet ein achtbares Folium, und Spielwaaren sind in jeglichem Genre ausnahmslos vertreten. Das Verzeichniß von Gummi-Waaren für medicinische Zwecke ist ein förmlich Arsenal und nennt Artikel, die eben nur der praktische Arzt kennt und zu würdigen weiß, und der Preiscurant für technische Artikel führt Säckelchen an, von denen sich die Vorzeit gewiß nichts träumen ließ. Als das Allerneueste dürften wohl die Patent-Gummi-Schläuche für chemische Laboratorien und ärztliche Zwecke zu bezeichnen sein, die in 8 verschiedenen Größen vorhanden, auf Bestellung jedoch in jeder beliebigen Dimension gefertigt werden. Wir hielten es für eine moralische Pflicht, auf diese gediegene und durchaus solide Fabrik aufmerksam zu machen.

Die zu den im Hause Nr. 53 der Reichsstraße gelegenen Expeditionen des **Polizeiamtes** führende **steile Treppe**, an und für sich sehr unbequem, ist durch das die Bezeichnung „Ausbessern“ nicht verdienende Aufnageln von Leisten auf die Kanten, namentlich im Winter, geradezu **lebensgefährlich** geworden und erfordert **schnellmöglichste Abhilfe**, da täglich Hunderte dieselbe passieren. Ueberhaupt dürfte die Erbauung eines **neuen Polizeigebäudes** in einer Stadt, wie Leipzig, dringend nothwendig sein.

Wird denn von der Leipzig-Dresdener Bahn kein Extrazug nach Wittenberg abgelassen? **Ein Leipziger.**

Wann geht ein Extrazug nach Wittenberg zum Besuche der Ausstellung? **Ein Dresdener.**

## Dringende und ergebenste Bitte.

Das hochverehrte

**Fräulein Ziegler**

würde das Leipziger Publicum sehr erfreuen, wenn sie ihm den hohen Genuß noch einmal böte, sie als Medea bewundern zu können. **Viele Verehrer der Kunst.**

## Fisch-Verkauf.

Frisch in der **Wasserleitung** gefangene Hechte sind billig abzulassen beim Fischhändler **W. Seerig**, Rosßplatz.

## „Maifäser und Schmetterling.“

Nr. 4 kommt nach der Messe an die Reihe, wenn mir Nr. 3 nicht mehr paßt, überhaupt wenn es kalt wird. Sie wissen ja, ich liebe die Veränderung. „Das veilchenblaue Jaquet.“

## Emma! Emma! Du trinkst zu viel Bier!

### La Parisienne.

On prie de gondoler dimanche prochain à Connewitz, où on trouvera **Plusieurs belles Parisiennes.**

## Emma! Emma! Du trinkst zu viel Bier!

Gustav wird sich schon wissen zu bewachen, Um das Andere nicht brauchen fürchterlich zu lachen, Und Gustav wird vom 15. Mai seine Augen schon offen sehn, Das Alles kann und wird geschehn. Drum braucht er nicht zu trinken ein Glas Maitrant von **Blümlein Bergigsmeyn**;

Denn Gustav's Augen werden sehn, was diese Annonce spricht, Denn der Mensch lebt nicht allein von Wein. — Ein Glas Wasser ist und wird manchmal besser sein.

Und somit bitte ich Einsender wie auch für Gustav's Annonce vom 23. Juli um Aufklärung.

## Emma? Nein! Wohl aber Linna?

### Laatsch! Laatsch! Laatsch!

Zu Deinem 23. Wiegenfeste gratulirt **die Dresdner Gaartinctur.**

# Zur Beachtung!

Herr J. Schneider in Mannheim hat in der gestrigen Nummer des Tageblattes einen Aufruf an die Buchdruckereibesitzer Deutschlands erlassen, der auf mehrfachen Unrichtigkeiten beruht. Ich erwähne u. A., daß der §. 2 unseres Statuts die Vereinigung der Gehilfen mit den Principalen zur Hebung und Förderung des Berufs u. s. w. verlangt, während Herr Schneider behauptet, die Principale seien grundsätzlich von unserer Verbindung ausgeschlossen. Ferner sind ca. 100 Principale bereits Mitglieder des Deutschen Buchdruckerverbandes. Dieser Aufruf ist erlassen worden, um ein ähnliches Project, von den Hamburger Principalen ausgegangen (in Nr. 28 des hier erscheinenden „Correspondent“ abgedruckt), zu unterdrücken. In dem letztgenannten Aufrufe heißt es ausdrücklich, daß man ein gedeihliches Zusammenwirken von Principalen und Gehilfen anstreben wolle, daß die Tendenz des projectirten Vereins keineswegs darauf hinausgehe, einen Druck auf die Gehilfen auszuüben, die Arbeitslöhne zu vermindern u. s. w., sondern vielmehr Mittel und Wege zu finden, das allein ersprießliche Zusammenwirken von Principalen und Gehilfen unter den für beide Theile günstigsten Bedingungen herbeizuführen. Das scheint dem Herrn Schneider nicht zu passen. Wer sich über die Tendenz des erstgedachten Aufrufs auch von anderer Seite unterrichten lassen will, der lese die Nr. 200 der Frankfurter Zeitung (Mittwoch, 21. Juli); der Artikel wird übrigens in der nächste Woche erscheinenden Nummer des „Correspondent“ abgedruckt werden.

Rich. Härtel.

Leipzig, 23. Juli 1869.

Heute Sonnabend Abend punkt 8 Uhr

## Leipziger Lloyd. General-Versammlung

im Saale des Herrn Esche.

NB. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend nöthig.

Die Admiralität.

## Militair-Veteranenverein für Meuditz und Umgegend. General-Versammlung.

Sonntag den 25. Juli Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocal.

Der Vorstand.

## Generalversammlung der vereinigten Kranken- und Leichencasse hiesiger Schuhmachermeister

Montag den 26. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr im Innungslocal.

Tagesordnung: Vortrag der Commission, Veränderung mehrerer Paragraphen des Statuts betreffend.

Friedrich Seydler, Vorsteher.

## Sämmtliche Tischler, Pianofortearbeiter, Drechsler, Stellmacher und Böttcher

werden für heute Sonnabend Abend 8 Uhr zu einer Versammlung im Wiener Saal eingeladen. Tagesordnung: 1) Mittheilungen über den Congreß der Internationalen Holzarbeiter-Gewerksgenossenschaft in Nürnberg. 2) Bericht der Statutenprüfungskommission. 3) Besichtigung des social-demokratischen Congresses in Eisenach.

Nur Angehörige der obgenannten Gewerke haben in der Versammlung Zutritt.

Das Comité der Internationalen Holzarbeiter-Gewerksgenossenschaft.

## Allg. Deutscher Schneiderverein.

Morgen Sonntag den 25. Juli früh 10 Uhr Mitgliederversammlung bei Herrn Winter, Brühl, Leinwandhalle. Tagesordnung: Präsidentenwahl. Der Bevollmächtigte.

## Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. D. V.

## Schützen-Gesellschaft.

Den geehrten Mitgliedern, welche sich an dem nächsten Sonntag und Montag (den 25. und 26. d. M.) in Borna stattfindenden Schießen betheiligen wollen, zur Nachricht, daß die Abfahrt Sonntag früh 7 Uhr 40 Min. erfolgt und daß, wer die Festscheibe schießen will, eine Prämie im Werthe von mindestens 15 Mgr. mitzubringen hat.

Der Vorstand.

## Norddeutscher Krieger-Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft bei Cajorl. Diejenigen Mitglieder, welche an dem Stiftungsfest in Stötteritz theilnehmen wollen, versammeln sich morgen Mittag 1 Uhr in Schunigs Restauration. Vereinszeichen sind anzulegen. D. V.

## Militairverein Kameradschaft.

Diejenigen Mitglieder, welche der gastfreundlichen Einladung des Militairvereins zu Stötteritz zu seinem 5. Stiftungsfeste Folge leisten wollen, versammeln sich morgen Nachmittags 2 Uhr in Menns Restauration zum Johannissthal.

Der Vorstand.

## Lätitia. Sonntag den 25. Juli Spaziergang nach Rockau. Versammlung Nachmittags 2 Uhr im Wintergarten. Abgang punct 1/3 3 Uhr. Gäste, durch Mitglieder zugeführt, sind willkommen. Der Vorstand.

## AMORROSA. Den Mitgliedern zur Nachricht. Heute Abend Musikprobe mit sämtlichen Instrumenten im Vereinslocal. Anfang 8 Uhr. Sonntag den 25. Juli Versammlung auf dem Waageplatz zur Abfahrt nach Eilenburg. Abf. punct 1/6 6 Uhr Mrgs. D. V.

## „Alliance.“ Morgen Sonntag Partie nach Göhren, Abfahrt Mittags 12 Uhr 30 M. vom Bayer. Bahnhof. D. V.

## Ges.-Ver. „Cäcilia-Wartburg.“ Morgen Sonntag Partie nach Nachern. Versammlung: punct 12 Uhr, Dresdner Bahnhof. D. V.

## Fidelio. Sonntag den 25. Juli Sommervergnügen in Jöbigler, wozu wir Freunde und Gönner freundlichst einladen. Abfahrt 12 Uhr 20 Minuten am Bayerischen Bahnhof. Der Vorstand.

Frage: Heute zum Geburtstage giebt's doch wohl eine Bowle oder gar zwee'e? Antwort: Aee, mein Theurer, da irren Sie sich gewaltig. Leipzig, 24. Juli 1869.

## Gratulation

zur silbernen Hochzeit dem Ehepaar L..., Schließer im Georgen- hause. Gottes Mühlen mahlen langsam, aber mahlen zart und fein, was mit Langmuth er versäumt, holt mit Ernst er doppelt ein.

Herzlichen Glückwünsch Herrn Pommer zum heutigen Geburtag, daß die Straßbayern vom Eis brav die Kunde machen. Rettetschingrette, schingrette, piss, pass, puss, retteschingrette, puss. 1.-2.-3.-4.-5.-6.-7.-8.-9 geht die ganze Nacht.

## Aufruf!

Zur Gründung eines neuen Militairvereins werden alle gedienten Soldaten der deutschen Armeen gebeten, heute Abend um 8 Uhr sich zu einer Besprechung in Esche's Restauration einzufinden. Das Comité.

## Drechsler!

Sämmtliche hier in Arbeit stehende Drechslergehilfen werden freundlichst ersucht sich Sonntag den 25., präcise 10 Uhr, in der Restauration Zum Eichbaum, Neulirchhof 10 einzufinden.

# Kegel-Club Stecher.

Morgen Sonntag früh 10 Uhr

## General-Versammlung

bei Herrn F. Timpe.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend nöthig. D. V.



Heute Abend im Schützenhause  
**Gesellschaftsabend.**

Anfang pünctlich 8 Uhr.

Diejenigen Herren Mitglieder, welche behindert waren, ihre Eintrittskarten zu holen, können dieselben heute Vormittag bei unserm Herrn Cassirer in Empfang nehmen. Der Vorstand.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde.

Partie aus dem bayrischen Gebirge, von Rud. Böppel in München.

Sommerlandschaft von Gg. Vogl daselbst.

Desgleichen, von Demselben.

Dorf Grood Laasch in Mecklenburg, von J. Jacobson in Berlin.

Ländliche Idylle, von J. Wenglin in München.

Solsteinsche Landschaft, von L. von Perbandt in Düsseldorf.

Heute Morgen wurden wir mit einem muntern Töchterchen beschenkt.

Neudniz, den 22. Juli 1869.

Gustav Sommerburg,  
Friederike Sommerburg geb. Zeller.

Fanny Böttcher  
Heinrich Freiherr von Belinac.

Leipzig.

Madrid.

Heute früh 1/3 Uhr schenkte uns Gott einen muntern Knaben. Waldheim, den 22. Juli 1869.

Postsecretair Langer  
und Frau.

Gestern Abend den 22. Juli starb nach langen schweren Leiden unser guter, lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Schlossergeselle

**Carl Gute aus Schmiedeberg,**

was wir hiermit seinen Freunden und Collegen tiefbetrubt anzeigen.

Leipzig, den 23. Juli 1869.

J. F. Schöne und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe meines theuren Vaters, sage ich allen Freunden und Bekannten für den überreichen Blumenschmuck und ehrenvolle Begleitung, sowie Herrn Mag. Dr. Lampadius für seine erhebenden, trostreichen Worte herzlich innigen Dank. Leipzig, den 23. Juli.

Louise verw. Hadlich.

Herzlichen, innigsten Dank lieben Verwandten und Freunden für die liebevolle Theilnahme, für den schönen und reichen Blumenschmuck des Sarges und für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres theueren Vaters, Bruders, Schwieger- und Großvaters, des Schneidermeisters Carl Wilhelm Schoppe. Insbesondere den herzlichsten Dank unseren lieben Hausgenossen für die schnelle Hilfe und aufopfernd liebevolle Behandlung bei der so schnell übersallenden Krankheit unseres theueren Geschiedenen. Auch herzlichsten Dank den unbekanntenen Freunden des Bruders für den schönen Blumenschmuck. Möge der Vater im Himmel einen so schnellen und schweren Schlag von Allen Ihnen entfernt halten. Leipzig, den 23. Juli 1869. Die trauernden Hinterlassenen.

## Angemeldete Fremde.

Adam, Fabr. a. Großenhain, Stadt Frankfurt.  
Ascher, Kfm. a. Saaz, und  
v. d. Asseburg, Baron n. Diener, Herrschaftsbes.  
a. Schwerin, Hotel Hauffe.  
Arion, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Alterthum, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
Apitzsch, Realschüler a. Görlitz, und  
Amelme, Kfm. a. Cottbus, Stadt Cöln.  
Agnier, Kfm. a. Halle, deutsches Haus.  
Abesser, Assistent a. Sonneburg, goldne Sonne.  
Bromm, Kfm. a. Hamburg, und  
Bruns, Part. a. Hildesheim, Stadt Nürnberg.  
Bill, Rent. a. Philadelphia, und  
Buster n. Fam., Kfm. a. Berlin, S. Hauffe.  
Bolze nebst Frau, Rechtsanwalt a. Bernburg,  
Hotel de Baviere.  
Birkel n. Frau, Privatm. a. Pest,  
Brilger, Frau Oberamt., und  
Brügger, Geh. Postrath a. Weimar, Brüss. Hof.  
Bleichschmidt, Bauunternehmer a. Schwarzenberg,  
grüner Baum.  
Bernhard, Dir. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
Bowell, Rent. a. Boston,  
Bruder, Kfm. a. Frankf. a. M.,  
Vogel, Pred. a. Danzig, und  
Bourdier n. Fam. u. Dienerschaft, Rent. a.  
Paris, Hotel de Russie.  
Bornfeld, Lehrer a. Breslau, und  
Bauschner n. Frau, Del. a. Offenbach, St. Cöln.  
v. Blücher, Fräul. a. Schwerin, Hotel z. Berliner  
Bahnhof.  
Böttcher, und  
Bennhof a. Halle, Kfste., Stadt Freiberg.  
Böhlig, Kfm. a. Quedlinburg, St. Frankfurt.  
Böttcher n. Frau, Rent. a. Minden, St. Gotha.  
Conrad, Frau a. Königsberg, Hotel z. Berliner  
Bahnhof.  
Cohn, Frau n. Tochter,  
Cramer a. Hamburg,  
Carpentier n. Frau a. Philadelphia, Rent., und  
Cruse, Fräul. a. Hamburg, Hotel Hauffe.  
Chellam, Bauunternehmer a. Brunn, und  
Conrad, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.  
Conos nebst Tochter, Rent. a. Breslau, Hotel  
Stadt Dresden.  
Caß n. Fam., Kfm. a. Danzig, Hotel de Russie.  
Dietrich, Kfm. a. Petersburg, Hotel Hauffe.  
v. Durazzo, Exc., Graf, General n. Fam. und  
Bedien. a. Triest, Hotel Hauffe.  
Däumichen, Techn. a. Cottbus, Brüsseler Hof.  
Dierks n. Fam., Kfm. a. Hamburg, S. de Russie.  
Döring n. Frau, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Dörich, Fabr. a. Schwedelbors, goldner Hahn.  
v. Edardstein, Frau Baronin nebst Jungfer a.  
Posen, Hotel de Prusse.

Ebert, Geschäftsreis. a. Berlin, Stadt Riesa.  
Eisner, Prof. a. Dresden, Stadt Cöln.  
v. d. Eiche, Graf n. Jäger, Herrschaftsbes. aus  
Flensburg, Hotel Hauffe.  
v. Elbing, Arzt a. Bremen, Hotel de Russie.  
Engelhardt, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.  
Ertel, Privatm. a. Wien, Lebe's Hotel.  
Eichhorn, Fabr. a. Königsberg i. Pr., Brüss. Hof.  
Eischerich, Kfm. a. Lagos (Afrika), S. Hauffe.  
Engelhard, Drechslermstr. a. Helbrungen, b. Haus.  
Frank n. Frau, Rent. a. Dehnenhorst, und  
Fischer, Kfm. a. Brandenburg, S. z. Palmbaum.  
Fudrich n. Tochter, Canzleirath a. Militzsch,  
Lebe's Hotel.  
Fränkel, Theateragent a. Berlin, S. de Baviere.  
Frese, Frau n. Tochter a. Bremen, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.  
Fitzig, Candidat a. Cherantov (Siebenbürgen),  
Brüsseler Hof.  
Friedländer, Kfm. a. Breslau, Hotel Hauffe.  
Frank, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.  
Fleischmann, Kfm. a. Pest, Hotel de Prusse.  
Gerards, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.  
Grünfeld n. Diener, Prof. aus Konstantinopel,  
Hotel Hauffe.  
Guttman, Dir. a. Breslau, Lebe's Hotel.  
Gröhsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Greve, Kfm. a. Osterode, Hotel z. Magdeburger  
Bahnhof.  
Gerson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Goldstein, Frau Rent.,  
v. Glahn, Kfm. a. New-York, und  
Geißler n. Frau, Dr. a. Berlin, S. de Prusse.  
Gandig, Kfm. a. Dresden, Stadt Cöln.  
Giesede, Kfm. a. Göhrnitz, Münchner Hof.  
Heinrich, Kfm. a. Stauchitz, goldner Hahn.  
Hiesener, Kfm. a. Hannover, und  
v. Hurson-Dornberg, Freiherr u. Bruder und  
Bedien. a. Wernigerode, Stadt Rom.  
Huth, Buchhdt. a. Sonneberg, und  
Harrey, Frau Rent. n. Tochter a. New-York,  
Hotel de Prusse.  
Hergesfeld a. Löwenberg, und  
Helst, Director a. Zittau, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.  
Hesse, Frau a. Königsberg, Hotel zum Berliner  
Bahnhof.  
Hirt, Gastwirth a. Fürth, Stadt Wien.  
Hinneberg, Frau Rent. a. Brandenburg,  
Heine, Dir. a. Berlin,  
Heinrich a. Breslau,  
Hausmann n. Frau a. Asch, und  
Haseloff a. Berlin, Kfste., Hotel Hauffe.  
Hoffmann, Kfm. a. Wien, und  
Hammer, Prof. a. Zerbst, Hotel z. Palmbaum.

Holländer, Kfm. a. Erfeld, Hotel de Russie.  
Hartense, Fräul. a. Jaroslaw, Brüsseler Hof.  
Harting, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
Härtel, Kfm. a. Zwickau, Lebe's Hotel.  
Hummel, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.  
Holzer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger  
Bahnhof.  
Holzendorf, Dir. a. Brüssel,  
Hilson n. Fam. u. Diener, Rent. a. New-York, u.  
Hamilton nebst Frau und Jungfer, Gutsbes. a.  
Philadelphia, Hotel de Pologne.  
Hirsch, Kfm. a. Nürnberg, S. St. London.  
Sommer, Beamter a. Hannover, S. St. London.  
Jung, Kfm. a. Hildesheim, Hotel de Russie.  
v. Jacoby-Wangelin n. Frau u. Jungfer, Ritter-  
gutsbes. a. Erfurt, Hotel de Baviere.  
v. Jagow, Landrath a. Perleberg, und  
Jordan, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner  
Bahnhof.  
v. Krüghensen, Frau Gräfin n. Bedienung a.  
Hannover, und  
v. Keller n. Frau u. Bedien., Gen.-Landschafts-  
secretair a. Stettin, Stadt Rom.  
Kipferth, Kfm. a. Hof, und  
Kay n. Fam., Stadtrath a. Frankfurt a. M.,  
Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Karchow, Rent. a. Berlin, Hotel zum Berliner  
Bahnhof.  
Kochne n. Fam. u. Bedien., Tuchfabr. a. Treuen-  
briegen, Stadt Frankfurt.  
Koch, Kfm. a. Göhrnitz, Münchner Hof.  
Kammerer, Kfm. a. Dessau, St. Nürnberg.  
Kleinitz, Kfm. a. Dresden, S. St. London.  
Kittel, Kfm. a. Chemnitz, und  
Kortmann, Part. a. Scheemda, grüner Baum.  
Krauß, Kfm. a. Chaux de Fonds,  
Klatte n. Sohn, Oberprediger a. Posen, und  
Korb, Stadtgerichtsr. a. Breslau, Lebe's Hotel.  
Kurm n. Tochter, Rent. a. Breslau, und  
Kurz, Kfm. a. Wittenberg, Hotel St. Dresden.  
Küster n. Frau, Concertmstr. a. Berlin, und  
Karasinshy, Fräul. a. Jaroslaw, Brüsseler Hof.  
Kübenstein, Rent. a. Wien, Hotel de Russie.  
v. d. Kuplen a. Braunschweig, und  
Kaufmann a. Nürnberg, Kfste., S. z. Palmb.  
Lehmann, Kfm. a. Berlin,  
Lues, Architekt a. Hamburg, und  
v. Lankowsky, Baron, Hauptmann aus Riga,  
Stadt Nürnberg.  
Löwenberg, Kfm. a. Berlin, S. St. London.  
Lachmann, Kfm. a. Glauchau, Hotel z. Magde-  
burger Bahnhof.  
Levin, Kfm. a. Warmbrunn, goldne Sonne.  
Liebrecht n. Fam., Kfm. a. Berlin, Hotel zum  
Thüringer Bahnhof.

Leffing, Dr., Part. a. Hannover, St. Nürnberg.  
 Laabe, Rent. a. Berlin, Hotel Stadt London.  
 Leeb, Kfm. a. Ellwangen, Stadt Hamburg.  
 Liebkühn, Frau Amtm. a. Sangerhausen, Hotel  
 zum Magdeburger Bahnhof.  
 Loplanché a. Berviers, und  
 Luckner a. Grimmitzschau, Kfste., S. St. Dresden.  
 Löhring, Candidat aus Neu-Orge (Siebenb.),  
 Brüsseler Hof.  
 Levy, Prof. a. Wien, und  
 Lunzmann, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.  
 Lösch, Buchhdt. a. Tilsit, Hotel de Prusse.  
 Marr n. Frau, Vergolder a. Oldenburg, St. Riesa.  
 Müller, Frau Rent. n. Tochter aus Polditz,  
 Münchener Hof.  
 Menzies, Kfm. a. Baisley (Schottl.), g. Bahn.  
 v. Münchhausen, Rent. a. Berlin, S. de Bav.  
 Mikas, Kfm. a. Bamberg, goldnes Sieb.  
 Mack, Frau n. Tochter a. Bremen, und  
 v. Mei, Part. a. Wien, Hotel zum Magdeburger  
 Bahnhof.  
 Milford, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
 Michaelis a. Herbst, und  
 Müller a. Berlin, Kfste., grüner Baum.  
 Moskate, Kfm. a. Nordhausen, Brüsseler Hof.  
 Mazzola, Kfm. a. Neapel, Hotel de Russie.  
 v. Meyerfeld, Exc., General nebst Diener aus  
 Magdeburg, Hotel zum Palmbaum.  
 Migge, Kfm. a. Carlsbad, St. Nürnberg.  
 Meise, Rent. n. Tochter a. Nordhausen, und  
 Meyerberg nebst Fam. u. Bedienung, Rent. a.  
 Hamburg, Stadt Rom.  
 Mühlner, Adv. a. Freiberg, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Margolin, S. u. B., Kfste. a. Warschau, Stadt  
 Freiberg.  
 Neubert a. Wandsbeck, und  
 Neubert a. Hamburg, Hblsgärt., S. z. Palm.  
 Norwell, Rent. a. Boston, Hotel de Russie.  
 Nathan, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Nathan, Kfm. a. New-York, Stadt Wien.  
 Otto, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien.  
 Oppermann, Kfm. a. Frankf. a. M., S. St. Dresden.  
 Otblamp, Part. a. Peste, Stadt Rom.  
 Parissini, Privatm. a. Triest, Hotel de Russie.  
 Poptauer n. Frau u. Diener, Rent. a. Höfster, u.  
 Petersen nebst Frau, Superintendent a. Tilsit,  
 Stadt Rom.  
 Pappe, Frau Rent. n. Familie a. Darmstadt,  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Pfeiffer n. Frau, Kfm. a. Bremen, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.

Pfad, Kfm. a. Briesen, Lebe's Hotel.  
 Pasquali, Balletmstr. a. Rom, Brüsseler Hof.  
 Prellwitz, Frau Richtsr. a. Tilsit, St. Gotha.  
 Riemann, Fabr. a. Seehausen, g. Elephant.  
 Rübgers, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Rosenblum, Privatm. a. Kosna, Stadt Wien.  
 Rosberg, Kfm. a. Klosterbuch, und  
 Rosenthal, Frau n. Tochter, Schausp. a. Rascha-  
 lotten, goldne Sonne.  
 Reußner, Kfm. a. Kempten, Hotel de Prusse.  
 Rée a. Hamburg, und  
 Rading a. Berlin, Kfste., Hotel Hauffe.  
 Reißert, Fabr. a. München, und  
 Reinhard, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. z. Palm.  
 Riemer, Frau Rent. n. Begleitung a. Mainz, u.  
 Radeck, Officier a. Wiesbaden, Lebe's Hotel.  
 Rittelberg, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
 Richter, Frau a. Deberan, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Roser, Kfm. a. Buchholz, Hotel Stadt Dresden.  
 Röhrie, Kfm. a. Mühlhausen, Hotel de Russie.  
 Reichelt, Kfm. a. Eisleben, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Reinhard, Pfarrer a. Ober-Weißbach, St. Wien.  
 Stäbe-Tschudy, Rent. n. Fam. a. Olarus, und  
 Schröppel, Kfm. a. Klosterheilsbrunn, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Stein, Kfm. a. Kronberg, und  
 Sulzrian, Schlossermstr. a. Magdeburg, w. Schwan.  
 Schlade n. Frau, Kfm. a. Selskirchen, Lebe's S.  
 Sander, Def. a. Karlsörthe, Brüsseler Hof.  
 Schöne, Photogr. a. Frankenheim, goldnes Sieb.  
 Sorge n. Sohn, Lehrer a. Dahlen, gr. Baum.  
 Siebold, Kfm. a. Kiel, Hotel de Pologne.  
 Schott, Rent. a. New-York,  
 v. Sadowska, Frau Rent.,  
 Salzmann, Frau Hoteliere a. Riga, und  
 v. Szegbursty, Hochwürden, Bischof v. Ostetow,  
 Hotel de Prusse.  
 Schwarz, Fräul. a. Eisenach, Spreer's S. garni.  
 de Sandoz n. Frau, Banq. a. Genf, und  
 v. Sedendorff, Exc., wirtl. Geheime. n. Diener  
 a. Neuselwitz, Hotel Hauffe.  
 Schirmer, Prof. a. Saalburg, und  
 Seume, Fabr. a. Lechnitz, Hotel Stadt Dresden.  
 Sturm, Kfm. a. Coblenz, S. St. London.  
 Schloffer, Kfm. a. Kassel, Münchener Hof.  
 Seltmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
 Schmidt, Dr. a. Magdeburg, Stadt Riesa.  
 Saatz, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Samson, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel Hauffe.

Sternberg a. Jassy, und  
 Siegfried a. Linz, Kfste., Stadt Freiberg.  
 Schleh, Frau Rent. n. Tochter a. Berlin, Hotel  
 de Baviere.  
 Schnelle, Stud. a. Kronstadt, S. St. Dresden.  
 Stephan a. Barmen,  
 Schlämlich a. Berlin, Kfste.,  
 Sumpf, Frau Rent. a. Halle,  
 Siebrat, Baumstr. a. Freiberg,  
 Schlitte, Stud. b. Mathem. a. Jena, und  
 Scholz, Frau Apoth. a. Breslau, Lebe's Hotel.  
 Schulz, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Stephan, Kfm. a. Stettin, grüner Baum.  
 Smith, Kfm. a. Kopenhagen, S. z. Palmbaum.  
 v. Schirinski-Schichmatoff, Durchl., Prinz n.  
 Fam. u. Gefolge a. Moskau, S. de Russie.  
 Strieck, Kfm. a. Mexico, Stadt Nürnberg.  
 Schröder, Kfm. a. Plauen, und  
 v. Stojanowitsch, Def. a. Pest, Hotel de Prusse.  
 Schulze a. Hall, und  
 Schaufuß n. Frau a. Breslau, Kfste., St. Rom.  
 Samuel n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Sanderow, Gutsbes. a. Tharon, Hotel zum Ber-  
 liner Bahnhof.  
 Stephan, Kfm. a. Kofleben, und  
 Steinmey, Cantor a. Schwiebus, goldner Hahn.  
 Thomas, Cassirer a. Dresden, grüner Baum.  
 v. Tepliy, Baron a. Celle, S. St. Dresden.  
 Tittel a. Eibenstock, und  
 Tiedge a. Frankf. a. M., Kfste., S. de Baviere.  
 Thieme, Def. a. Artern, Lebe's Hotel.  
 Ulrich, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Unger, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 Vossel, Kfm. a. Fulda, Stadt Hamburg.  
 Vogt, Privatm. a. Dehnenhorst, S. z. Palm.  
 Wietel n. Tochter, Rent. a. Nürnberg, Hotel  
 Stadt London.  
 Wedemeyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Wimmel n. Fam., Kfm. a. Berlin, S. Hauffe.  
 Weinhold, Fabr. a. Dresden, goldnes Sieb.  
 Wülbern, Frau n. Tochter a. Bremen, Hotel  
 zum Magdeburger Bahnhof.  
 Weilburg, Banq. a. Berlin, S. de Pologne.  
 Werkmeister, Architekt a. Bremen, Brüsseler Hof.  
 Wendt, Buchhdt. a. Stettin, Stadt Frankfurt.  
 Wagner, Frau Richtsr. a. Insterburg, St. Gotha.  
 Wehberg, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Wien.  
 Zeiche n. Frau, Gutsbes. a. Primsen, S. de Prusse.  
 Zajon, Candidat a. Jorga (Siebenb.), Brüss. S.  
 Zell, Mediciner a. Kronstadt, S. St. Dresden.

## Nachtrag.

**Leipzig, 23. Juli.** Heute Abend 1/6 Uhr traf die Groß-  
 fürstin Helene von Rußland, Wittwe des Großfürsten  
 Michael, mit Gefolge und Dienerschaft von Berlin hier ein, wurde  
 auf dem Bahnhofe von dem hier weilenden Großfürsten Nicolaus  
 sowie von dem kaiserlich russischen Generalconsul Staatsrath  
 tom Hove begrüßt und reiste um 6 Uhr auf der Bayerischen  
 Bahn weiter, zunächst nach Hof.

**Leipzig, 23. Juli.** Am gestrigen Abende fand in dem  
 Schützenhause das von dem hiesigen Norddeutschen Krieger-  
 Verein für die Zwecke der Errichtung eines Denkmals der  
 hier begrabenen Soldaten des norddeutschen Bundesheeres ver-  
 anstaltete Doppelconcert statt. Die Theilnahme des Publicums  
 war eine sehr zahlreiche und besonders machte sich die Anwesenheit  
 sehr vieler angesehenen Personen aus hiesiger Stadt bemerkbar,  
 ebenso war das hiesige Officiercorps, Herr Oberst von Hausen und  
 noch andere höhere Officiere anwesend. Die Leistungen sowohl der  
 Büchner'schen Capelle wie des Jost'schen Musikchors waren vor-  
 züglich und die Einnahme eine sehr erfreuliche, so daß nach Abzug  
 aller Unkosten mindestens die Summe von 50—60 Thaler dem  
 Denkmalfonds werden überwiesen werden können.

**Leipzig, 23. Juli.** Im Laufe des heutigen Tages wurde  
 im nördlichen und nordwestlichen Theile unserer Stadt für die  
 Zeit vom 13. bis 21. August militärische Einquartierung  
 angefragt. Das in Wurzen garnisonirende Bataillon des Schützen-  
 regiments hält sich während jener Woche hier auf, um an den  
 Regiments-Übungen Theil zu nehmen und sodann an dem letzt-  
 genannten Tage mit in das Cantonement und den neuen  
 Garnisonsort aufzubrechen.

**Leipzig, 23. Juli.** Am nächsten Sonntag feiern die ehe-  
 maligen Höglinge des hiesigen Taubstummen-Institutes ein  
 für sie jährlich wiederkehrendes Fest, ihre gemeinsame Com-  
 munion in der Peterkirche hier selbst. Man muß schon einmal  
 die freudeverklärten Gesichter gesehen haben, um zu wissen, daß  
 und in wie hohem Grade es für sie ein Fest ist. Ist ihnen doch  
 sonst die Kirche so gut wie verschlossen. — Dabei können sie hier  
 einmal, was ihr Leben Freudiges und Trauriges mit sich brachte,  
 aussprechen und einander mittheilen, eine um so größere Freude,  
 als sonst nicht leicht sich Jemand in den Kreis ihrer Gedanken und

Anschauungen zu versetzen vermag. Hier vergessen sie auf Zeit die Noth,  
 mit der sie sonst wohl zu kämpfen haben, und neuer Muth für  
 diesen Kampf begleitet sie bei ihrem Weggange. — Besondere An-  
 erkennung verdient aber die aufopfernde Liebe ihrer sogenannten  
 Pfliegereltern, Herr und Frau Dir. Eichler. Sie haben für all'  
 die großen und kleinen Ereignisse im Leben jedes einzelnen ihrer  
 gewesenen Zöglinge Ohr und Herz offen, ihre Sorge erstreckt sich  
 weit über die Schuljahre, ja oft bis in's Greisenalter Einzelner  
 hinaus, und ihrer Freigebigkeit verdanken endlich die auswärtigen  
 Taubstummen Unterkommen und Unterhalt während ihrer An-  
 wesenheit zu dieser Feier, deren Besuch ihnen besonders auch durch  
 die Munificenz der hiesigen Bahndirectionen erleichtert wird.

**Leipzig, 23. Juli.** Der künftige Sonntag-Vormittag wird  
 jedenfalls wieder einmal Alt und Jung unserer Bevölkerung auf  
 die Beine bringen, denn es gilt nichts Geringeres, als den Auf-  
 und Auszug der wohlwühllichen Feuerrüpel-Brigade nebst der  
 ehrsamten Insulaner-Kiege mit anzuschauen. Vormittags in  
 der 10. Stunde versammeln sich die Getreuen des Reichs, die  
 Großwürdenträger, die Turnräthe sowie alle Zugehörige in voller  
 Ausrüstung im Eispalast in der Dorotheenstraße. Um 10 Uhr  
 beginnt die Abfahrt. Während auch diesmal die Ausschmückung  
 der Carossen der Musik-, Munitions-, Fourage- und anderen  
 Wagen die herkömmliche sein wird, wird die Festhütte das gerechte  
 Erstaunen aller Welt erregen, da diese Specialität das Product  
 eines wochenlangen Studiums des Baumeisters ist, der damit  
 ein Werk vollendete, das jeder Beschreibung spottet. Der Zug,  
 welchen zwei wohlgeübte Velocipedisten eröffnen, wird seinen Weg  
 jedenfalls (und wenn dies bei der ziemlich vollendeten Pflasterung  
 und den Baulichkeiten in der Centralstraße ausführbar) durch die  
 Centralstraße beim Ehrenmitgliede Jäger vorbei, um die Pro-  
 menade herum nehmen, dann bei dem Blumenberg vorbei in die  
 Hainstraße herein sich bewegen, in welcher das Commandanturgebäude  
 der Feuerrüpel-Brigade auf das Nobelpste decorirt sein wird. Von  
 da aus gehts über den Markt und die Grimma'sche Straße ent-  
 lang, an deren Ende der Firma Schütte-Felsche eine  
 Ovation gebracht werden soll, und von da aus über den  
 Augustusplatz, den Grimma'schen Steinweg und die Dresdner  
 Straße entlang zunächst bis Taucha, in welcher Stadt Halt  
 gemacht und das gute Einvernehmen beider Städte durch Lied  
 und Wort gefeiert werden wird. Damit wäre das größte

Stück der Kunstreise zurückgelegt und es gilt nur noch der Weiterreise bis zur Herrschaft Panisch, in welchem liebgewonnenen Orte die eigentliche Stiftungsfeier vor sich geht. Selbstverständlich geschieht auch diesmal die jährliche Wiederholung der Weibeseierlichkeiten bezüglich der in der Jäger'schen Villa vor Jahren angebrachten Gedenktafel. Dies wäre so ungefähr das Programm für alle die Herrlichkeiten, die der Sonntag theils den Leipziguern, theils den Tauchschu und Panisch'schen bringen wird. Man ist noch nicht darüber einig, welche von beiden Corporationen den Vortritt im Zuge haben soll und deshalb soll über diese Streitfrage das Loos entscheiden. Abends zur gewohnten Stunde erfolgt unter glänzender Illumination des Zugs und der Festgenossen die Rückfahrt gen Leipzig, die jedenfalls mit einem Convent im Eispalast abgeschlossen werden wird.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. Juli. (Anfangs-Course.) Lombarden 153; Franzosen 236; Oesterreich. Creditactien 123; do. 60r Loose 84<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Nationalanleihe 59; Amerik. 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italien. 55<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Galizische Eisenbahn-Actien —; Berlin-Oberliger do. 74; Sächs. Bank-Actien 115; Türk. Anl. 45; Rhein-Nahab. —; Badische Prämienanl. 102<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. — Stimmung: lebhaftest.

Berlin, 23. Juli, Nachmittag 1 Uhr 33 Min. Oesterr.-Franz. Staatsbahn 230<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Südbahn (Lombarden) 150<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterreich. Creditactien 121; Amerikan. 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italien. 5 $\times$  Anleihe 55<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 1860r Loose —; Reichsb.-Pardubitzer —. Tendenz: flau.

Berlin, 23. Juli. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 137<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Anh. 184<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Oberliger 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Potsdam-Magdeb. 194<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Stettin 129; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 115; Köln-Mindener 117<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Cöln-Oberberger 108<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl-Ludwigsh. 100<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Cobau-Zittauer 55<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-Ludwigshafen 137<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mecklenburger 72<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oberschlesische Lit. A. 186<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr.-Franz. Staatsb. 229<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein. 114<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein-Nahabahn 25; Südbahn (Lomb.) 150; Thür. 136<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Warschau-Wien 57<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Anleihe 5 $\times$  101<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> $\times$  93<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> $\times$  81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Prämien-Anl. 123<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bayer. 4 $\times$  Prämien-Anl. 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Neue Sächs. 5 $\times$  Anl. 103<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr. Metalliques 5 $\times$  51<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterreich. National-Anleihe 59<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. Credit-Loose 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Loose von 1860 84<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. von 1864 67; Oesterreich. Silberanleihe 63<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterreich. Bank-Noten 81<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Russische Präm.-Anleihe 132<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 $\times$  67<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Bank-Noten 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerik. 88<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Darmstädter do. 125<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Discout-Comm.-Anth. 132<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer Credit-Actien 22; Grazer Bank-Actien 92; Gothaer Bank-Actien 92<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Leipz. Credit-Actien 114<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Meiningen do. 113<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Norddeutsche Bank do. 131<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Bank-Antheile 137<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr. Credit-Act. 121; Sächs. Bank-Act. 115; Weimar. Bank-Actien 82; Wien 2 Monate 80<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Ital. 5 $\times$  Anleihe 55<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Russische Boden-Credit 80<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. **Markt.**

Frankfurt a/M., 23. Juli. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Londoner Wechsel 120; Pariser Wechsel 95<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wiener Wechsel 95<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 6 $\times$  Verein.-St.-Anleihe pro 1882 87<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterreich. Credit-Actien 287<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1860r Loose 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1864r Loose 117<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Oesterreich. Nat.-Anl. 57; 5 $\times$  Metall. —; Bayr. 4 $\times$  Präm.-Anl. 104<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. 5 $\times$  Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 402<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bad. Loose 103<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Darmstädter Bankactien 327; Lombarden 267; Galizier 239. Tendenz: matt. — Nachbörse: Credit 284<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Staatsbahn 405.50; Lombard. 265. **Flau.**

Wien, 23. Juli. (Börse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 436. —; do. Credit-Act. 302.80; Lomb. Eisenb.-Actien 284.60; Loose von 1860 104.60; Franco-Oesterr. Bank 131.50; Anglo-Oesterr. Bank 390. —; Napoleonsd'or 10.03; Nordbahn —. —. Stimmung: flau.

Wien, 23. Juli. Amtliche Notirungen. (Weidcours.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten 63.50; do. in Silber 73. —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 104.40; Bank-Actien 760. —; Credit-Actien 302.60; London 125.40; Silberagio 122.25; f. l. Münzducaten 5.92<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Börsen-Notirungen vom 22. Juli. Metalliques à 5 $\times$  —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 104.60; 1864r Loose —; Bank-Actien 761. —; Credit-Act. 203.10; Creditloose 164.50; Böhm. Westb. 234. —; Galiz. Eisenb. 254.25; Lomb. Eisenbahn 288.10; Nord-

bahn 236.50; Staats-Eisenb. 444. —; London 125.50; Paris 49.90; Napoleonsd'or 10.2.

London, 22. Juli. Mittags-Consols 93<sup>5</sup>/<sub>16</sub>.

London, 23. Juli. Consols 93<sup>7</sup>/<sub>16</sub>; Amerikaner 82<sup>7</sup>/<sub>8</sub>.

Paris, 22. Juli. 3 $\times$  Rente 72.07; Italienische Rente 55.50; Credit-mob.-Act. 212.50; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 866.25; Baiffe. Lombard. Eisenb.-Actien 570.25 do. Amerikaner 94<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Mattest. Anfangscourse: 72.10. 72.17. 72.02. 3 $\times$  Lombard. Priorit. 248. Ital. Tabak-Oblig. 438.75.

Paris, 23. Juli, 1 Uhr. 3 $\times$  Rente 72.05; Ital. 5 $\times$  Rente 55.60; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 856.25; Credit-mobil.-Act. —; Lomb. Eisenb.-Act. 565. —; 6 $\times$  Ver. St. pr. 1882 94<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Türken 45.25; franz. Rabelact. —. Tendenz: flau.

New-York, 22. Juli, Abends. Schlußcourse. \*Gold-Agio 135<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 110<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 6 $\times$  Amerikanische Anl. pr. 1882 123<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. pr. 1885 121<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 1865r Bds. 120<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 10/40r Bds. 110<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Illinois 142; Eriebahn 29; Baumw. Middl. Upland 34; Petroleum raffin. 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mais 1.24; Mehl (extra state) 6.20 bis 6.80. \*Goldagio höchster Cours 135<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. niedrigster Cours 135; do. schwankte während der Börse bis um <sup>5</sup>/<sub>8</sub>. Goldausfuhr 400,000 Dollars.

Bradford, 22. Juli. Wolle und Garne schwächer, Stoffe behauptet.

Liverpool, 23. Juli. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in stetiger Stimmung. Rhythmischer Umsatz 10,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 5125 Ballen, davon — Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: fest. Middl. Upland 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Middl. Orleans 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Middl. Fair Dhollerah 10; Middl. Dhollerah 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fair Egyptian 13<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Fair Dhollerah 10<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Fair Broach 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Fair Dmra 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fair Madras 9<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Fair Bengal 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Fair Smyrna 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Fair Bernam 12<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Dmra pr. Rai 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Berliner Productenbörse, 23. Juli. Weizen Juli-August 63<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\text{sh}$  G.; pr. Herbst 64<sup>3</sup>/<sub>4</sub>  $\text{sh}$  G.; Frühjahr 64<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  $\text{sh}$  G.; R. —. Roggen loco 57  $\text{sh}$  G.; pr. d. M. 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\text{sh}$  G.; pr. Juli-August 53<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  $\text{sh}$  G.; pr. September-October 52<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  $\text{sh}$  G.; pr. October-November 51  $\text{sh}$  G., Frühjahr 49  $\text{sh}$  G. R. 6000, fest. — Spiritus loco 16<sup>7</sup>/<sub>12</sub>  $\text{sh}$  G.; pr. d. M. 16<sup>1</sup>/<sub>12</sub>  $\text{sh}$  G.; pr. Juli-August 16<sup>1</sup>/<sub>6</sub>  $\text{sh}$  G.; pr. August-September 16<sup>1</sup>/<sub>6</sub>  $\text{sh}$  G.; pr. September-October 16<sup>1</sup>/<sub>6</sub>  $\text{sh}$  G.; pr. October-November 15<sup>7</sup>/<sub>12</sub>  $\text{sh}$  G., Frühjahr 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>  $\text{sh}$  G.; fest. R. 30,000. — Rüböl loco 11<sup>5</sup>/<sub>8</sub>  $\text{sh}$  G.; pr. d. M. 11<sup>5</sup>/<sub>8</sub>  $\text{sh}$  G.; pr. Frühjahr 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  $\text{sh}$  G.; matt. R. 100. — Safer pr. Juli 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\text{sh}$  G. R. 0.

### Telegraphische Depeschen.

Wien, 23. Juli. Die „Neue freie Presse“ meldet: Der Vice-König von Aegypten hat in Paris eine Anleihe von 60 Millionen abgeschlossen. — Die Morgenblätter melden: Die ministerielle Vereinscommission stimmte der Statutenänderung der Anglo-Austrian-Bank, betreffend die Ausgabe junger Actien vor Vollauezahlung der alten, zu.

London, 22. Juli, Nachmittags. Nachrichten aus Paraguay vom 15. Juni melden, daß 2000 brasilianische Kavalleristen unter Partinho am 24. Mai den Parano überschritten haben, um sich mit der Armee der Allirten, von welcher Lopez eingeschlossen ist, zu vereinigen.

Madrid, 23. Juli. Die Ankunft Don Carlos an der spanischen Grenze bestätigt sich. In Folge der vorherrschenden Aufregung in den Gebirgen Cataloniens sind mehrere Jägerbataillone hingeschickt worden. Anhänger der Carlistischen Partei, darunter Priester, wurden verhaftet. — 3 $\times$  Spanier 25.65, 1 $\times$  Spanier 25.25.

Bombay, 20. Juli. Es wird versichert, daß die Kirgisenstämme im Süden des Gouvernements Orenburg in Masse gegen Rußland aufgestanden seien.

Washington, 22. Juli. Die Fenierhäupter hatten Ministeraudienzen. Boutwell und Robeson versprachen ihre Verwendung für Freilassung der Fenier in England, während Hoare ablehnte.

**Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 23. Juli 18°.**

**Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 18°.**

**Sophienbad, Schwimm- u. Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.**

**Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 23. Juli Mittags 12 Uhr 18°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 11 — <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.